Bezugöpreis:

B erieljähri. 30,—IRt., monoti.10,—IRt. trei ins Hana, vorans jahlbar. Boft-bejing: Monatila 10,— Mt., egft. Firllellungegeblibe. Unter Arensband für Beutschland und Defterreich 18.50 Mt. tilt das übrige Ausland dei täglich einmal, Zuftellung 21,50 R. Polibe-liellungen wehmen an Desterreich Ungarn, Tidecho-Slowalet, Banz-

ingto, Sigedo-Siovate, Sanc-ivert, dodano, engemburg, Schweben und die Schweig, — Tingetrogen in die Bold-deinungs-Breislifte. Der "Borwärts" mit der Sonntags-beilage "Bolf u. Zeit" ericheint wochen-linglich zweimal. Sonntage und Mos-lage einmal.

Melegramm-Mbreffe "Soglaibemoteat Beelin". Morgen-Ausgabe



30 Pfennig

Anzeigenpreis:

Die achtgeipaltene Renpurei gelle laitet3.— IR, Cenerumgeguichlog biefig "Aleine Angeigen", bas eit-gebructe Bort I.— II. igulaifig giet terigebructe Barte), iebes weitere Bort 60 Dig. Stellengejuche nub Galaffellenangeigen bas erfte Roct 65 Pig. jebes meitere Bort 40 Big. Borte Eber 15 Ondiftaben gablen ift. swei Worte. Teperunneguichen ist. Kamilien-Auseigen für Abounenten Relie 2.— M., veitliche und ver werfichaftliche Bereins «Angeleen 8.— Mt. die Zeile ohne Anferica, Anneigen für die no die Anniere wilffen die 8 Abr nachmittage im hauptgeschaft. Berlin SB 4. Einden-frage 3, abgegeben werben. Geöffnet von 9 Uhr irilb bie 5 Uhr abendo

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: 60. 68, Lindenftr. 3. Rernfprecher: Mmt Morinplan, Str. 15190-15197.

Connabend, ben 16. Oftober 1920

Dormarts-Derlag G.m.b. 5., &W. 68, Lindenfir. 3. Berniprecher: Mmt Moriuplau, Rr. 117 53-51.

810000 Milchkühe!

Wiltproletariat gur Silfe gegen bas Berlangen ber Entente noch Ablieferung von 810 000 Milchfüben aufruft. Ein Uebermitilungsfehler ließ in der leuten Morgenausgabe nur bon 110 000 iprechen. Die geforderte gabl ift alfo noch um ein viel-

Leider batte der Schluß der Debatte verhindert, daß diese Lesselation begründet und die Einzelaissern dazu mitgeteilt

Das Bersailler Dikkut sogt in der Anlage VI § 2 des Ar-tikels 244, daß die Wiedergutmachungskommission in einer Lite alle die Berluste zusammenstellt, die durch die "Schuld" Deutschland in den mit Krieg überzogenen Gebieten entstanden und. Diese Berluste müssen dann von Deutschland ersicht werden. Die daraus entstehenden Forderungen enthalten auch sehr große Lieferungen an Tieren. Unbeschabet der endaültigen Festsehung habe Deutschland dis zum 10. April 1920 die uns bereits besannten und abgeschlossenen Tierlieferungen an Fronkreich und England, darunter eine 14000 Kühe, zu leisten

Nunmehr hat die Wiedergutmachung klom-mission ihre umfangreiche Ausstellung, die die Forderungen auf Lieserung von Gegenständen von der Nadel bis zur fertigen Kahrtseinrichtung enthalten, der deutschen Regierung über-reicht. Durin wird unter anderem die sohrtige Lieserung ge-gesordert von: 10 000 Stieren, 500 000 Kilhen an Frankreich. 11 150 Stild Nindvieh an Italien, 210 000 Kilhe an Belgien und 5000 Zuchtbullen, 52 000 Zugochsen und 100 000 Kilhe an Serbien, insgesomt also wird an Rindbieh don und ge-indert

100 000 Stiere. 11 150 Stild Ninbbieh 52 000 Jugodffen umb 810 000 Rube.

Buberläffigen Informationen gufolge bat bie Reichbregieng gegen die Forderung bei der Wiedergutmachungstom-

niifion Broteft eingelegt. In diefer Forderung liegt bas Ungeheuerlichfte, was bisber an Reiegs- und Friedensmagnahmen gegen das deutiche ber an Kriegs- und Kriedensmahmen gegen das deutsche Polf verfügt worden ist. Amerikanische Menschenfreunde haben in Erkenntnis des viel zu ickwacken Biedstondes in Deutschund die Lieferung von 100 000 Kilben gelchenkveise angeboten. Dech bevor es möglich ist, dieses hochberatge Geichent zu realisten, sordert die Entente von uns 810 000 Kilbe. Wenn man Ich vergegenwörtigt, welch strenge Ausselse die ententistische Thabunekommission im Krühfahr d. Z. gelegentlich der ersten Lieblieferung gebolten dat, so debeniet das die Korderung von Korde der 810 000 besten Wildelisse Teutschappendes, das sind Dannen, nachdem sich die Spannung von den versusnergen und in keiner Lage auf einem sohle wohl niem als
negaugenen Auseinanderschungen über Sozialismus und
negaugenen Auseinanderschungen über Sozialismus und
negaugenen Auseinanderschungen über Sozialismus und
klanwirtschaft gelegt hatte. Abolf Braun, in dessen
Ulen Ribe aus Deutschland. Eine gute Kuch aibt töglich in
die Blanwirtschaft gelegt hatte. Abolf Braun, in dessen
Blanwirtschaft gelegt hatte. Abolf Braun, in dessen
Gewertschaftssinternationale nicht länger gede wertschaftssinternationale nicht länger geder besten Reit bis zu 20 Liter Wilch. Rehmen wir nur einen
das Ziel der zu mählenden Kommission bezeichnen, ein
das Ziel der zu mählenden Kommission bezeichnen. Boabe der 810 000 besten Mildfühe Deutschlands, das sind eitha 10 Broz. des gesamten Biehbestandes in Pentschlond. Das bedeutet wahrscheinlich die Ablieferung aller auten Kibe aus Deutschland. Eine gute Kuh gibt täglich in fir Die Reber. und Soubfabritation. Bermonn Miller fogte bei der Abstimmung über diesen Antreg, daß wir dier einen Mersuch von organissertem Mord an deuficen wittern und Kindern vor uns baben. Das ist ohne Aweisel richtig. Biel icklimmer ols die sürchterliche Gungerblodade muß biefe Bieblieferung fein, wenn fie nicht berbindert merben fann. Das Massensterben in Deutschland, insbesondere unter den Kindern, ist aller Welt erkennbar. Selbst in landwirtidafiliden Begirten bat die Rinderfterblichteit Riffern erreicht, an die bisber in Deutidland fein Menich glauben Im Gragebirge meifen bie Berichte ber Eduforate, fiber die Untersuchung des Gefundheitsauftandes ber Rinder die ffirditeliditen Bilber auf. Giner ichularatliden Statiftif aus

Frauen, bedeutet die Bernichtung der leiten, unbedinat not-wendigen Existenzeserven für das deutsche Bolk. Diese Forde-rung konn nicht erfüllt werden, wenn die verantwortlichen praktische Rotwendigken Standpunstes Gefowskis die Dinge auf die Spihe zu treiben. Wie dem auch sei, glich eine halbe Stunde lang der voll-rung konn nicht erfüllt werden, wenn die verantwortlichen praktische Rotwendigkeit ist, hat Dr. Diet den gepsropste Tagungssaal einem Affentagie, dessen

Am Donnerstog ist auf dem Parteitag die bereits ge- Areise in Deutschland sich nicht der Beihilse an einem schweren Barieitag nicht zu erschüttern vermocht. Das zeigte der welche Beschnichte Resolution einstimmig angenommen worden, die das Berbrechen gegen das eigene Bolf schuldig machen wollen. Wir Beisall, mit dem die Entgegnung Adolf Brauns in seinem Weltprosetariat zur Silfe gegen das Berlangen der Entente vertrauen, daß das internationale Prosetariat uns seine Silfe vertrauen, daß das internationale Proletariat uns seine Hise geben wird. Das ist nicht allein nowendig für den Lebens-ichut der deutschen Bevölkerung, sondern auch für das Wieder-erwachen und für die Beseltigung fried lich er Stim ungen ber Bolfer. Gine bemrtige Forderung muß die internationalen Beziehungen aufs neue vergiften, muß Milsionen in Berzweiflungsstimmung treiben und Hach-und Rachegedanken auslösen bei denen, die dadurch jett schon in ihren allzu engen Grundlagen ihrer Existenz bedroht merden.

Die amerikanischen Milchkühe.

Bie wir aus guberlaffiger Quelle erfahren, find die erfien amerifanifden Mildlube jest tatfadlich unterwege. Sie follen ffir Sachien beftimmt fein. Beiter horen wir, bab bie Amerifaner auch bie Transportfoften aufgebracht haben.

Bei biefer Gelegenheit richten wir folgende Anfrage an ben Reichserwährungsminifter Dermes: Ift es mahr, bag ber in unferem Artifet vom 13. Oftober genannte Geheiment Boje, beffen gemeingefährlicher Bureaufratismns bie Lieferung ber ameritanifchen Mildtube fo lauge hintertrieben hat, als Belohnung für feine "Berdienfte" um die Unterernatrung bes bentichen Bolles jest gum Minifterialbirefter beforbert werben ift?!

Solgen des Roblendiftates.

Berlin, 15. Oftober. BIB. melbet: Bir erhalten aus Bodjum folgendes von den Berren Rirborf, Stinnes und Boegler unterzeichnetes Telegramm:

Die Roblenfrage gwingt une, nachdem bereits fruber bier Dochofen auber Betrieb geseht find, beute zwei wettere Dochofen fillfaulegen, Gierdurch find neue Arbeiterentlaffungen unvermeiblich. Dabei ift befannt, daß in Granfreich großer Heberflut an Rots und Roblen bereicht, fo bag teilmeife bie Babnhofe megen Heberfüllung berftopft find. Die Gasanftalt Baris bat 900 000 Tonnen, b. h. mehr wie je gubor. Bir bitten bringenb. Schritte gu tun, bag angefichts bes Heberfluffes in Frantreich foviel Roblen und Rols in Deutschland gurudge. halten werben fonnen, bag unfere Birticaft nicht vollfommen au-

Das Telegramm enthält feine Angabe des Adreffaten. Ge ift offenbar an die Reichsregierung gerichtet.

Parteitag und Programm.

Durchichnite von idalich 7 Litern an. so bedeutet das einen das Biel der zu möhlenden Kommission bezeichnen, ein und verhältensmäßig harmloseren Zwischensteilen das Eile der zu möhlenden Kommission bezeichnen, ein und verhältensmäßig harmloseren Zwischensteilen das Biel der zu möhlenden Kommission bezeichnen, ein und verhältensmäßig harmloseren Zwischensteilen das Biel der zu möhlenden Kommission bezeichnen, ein und verhältensmäßig harmloseren Zwischensteilen das Eilesteilen das Eilesteile Partei materialifilich fet.

weden; ber Streit bariiber, wer bamale recht gehabt hat, getragen werben. Der Parteitog ehrte ben alten Bortampfer. ndem er ihn ju ber fiebengliebrigen Stommiffion, wie fie Braun porgeichlagen batte, als achten bingumabite.

Die Ueberraidung ber Debatte bilbete ein nur 2 als auf genahrt verunden wurden, in ben insofern recht, als man tem pringip die auf von 1143 Aindern nur 5 usw. Das Elend in der insofern recht, als man tem pringip die auf von Aber Jamilien der Arbeiter und der fleinen Leite, das sichon ieht Spitze treiben kann, auf der es gum Unfinn wird. Aber Jamilien der Arbeiter und der fleinen Leite. von da bis zur Berweriung des Prinzips seihst ist ein welter von da bis zur Berweriung des Prinzips seihst ist ein welter barer Beise bericorft.
Diese Forderung der Entente ist bestäcklich ein brutaler Beises Beges sich der Genosse Diese Kordenungen getan haben. Rachdem sie aber gestern Sinowjew zu Ende Mordanschlag auf die deutschen Kinder und besinder. In seiner Ueberzeugung, daß die icharste Heberzeugung, daß die icharste Heberzeugung, baß die icharste Heberzeugung, baß die icharste Heberzeugung.

wurde, daß die badifche Delegation ohne Benn und Aber auf dem Boden ber Demofratie fiehe.

Als positiver Ertrag bleibt außer der Kommissions-wahl die Annahme der von Georg Schmidt begründeten Richtlinien zur Agrarpolitik sowie der von Wels in seinem Borstandsbericht vorgetragenen Grundsätze der aus-

wartigen Politif. Nach Abschluß der Programmbebatte erhielt Bani Birsch das Wort zu seinem Bericht über die Wohn ung s-frage. Er spricht aus seiner großen sommunalpolitischen Ersabrung über dieses brennende Problem und bringt wel Tatsachen und Fissern. Anders geht es nicht, aus blogen Schlagworten kann man nichts bauen als Kartenhäuser. Nach Sirich ipricht der Freiburger Stadtrat Engler. Er em-wirft ein großzügiges Projekt der Bohnungsfürforge auf genossenichaftlicher Grundlage. Am Sonnabend wird die Aussprache über die Bohnungsfrage beendet. Dann dürfte gegen Mittag der Partieitag geschlossen werden, der jest icon als einer fruchtbariten unferer Parteigeichichte bezeichnet werden barf.

Die Wahl des Parteivorstandes.

Raffel, 15. Oftober. (Gig. Drahtber.) Die heute bom Parteiing borgenommenen Bahlen jum Barteivorstand ergaben Biebermahl ber bisherigen Borftanbsmit-glieber. Ren wurden hingugewählt Stelling-Lübed, Abolf Braun und Frang Aruger als Barteifefretare. Stelling erhielt 318, Braun 316, Aruger 262 Stimmen. Ju ber Kontrollfom miffion tritt an Stelle von Grun. walb. Samburg Schonfelber. Samburg.

Tumultszenen in Halie.

Se langer die Tobestampie ber Unabhangigen gartet bauern, besto wibermartiger und unwürdiger sind die Formen diese Endfampfes. Die heutige Radmittagesihung bat beinahe die endgültige Spaltung gebracht, boch ift biejes unvermeibliche Ereignis um einige Stunden verschoben worden. Erst vom Sonnabend ab durfte bie unabhängige Sozialdemokratie formell aufgehört haben gu existieren. Es fam wahrend ber Rebe bes ruffifden Bropaganbiften für Spaltung ber Bewertichaften Bofow fi, die Raffel, 15. Oftober. (Eig. Drahtber.) nur eine Biederholung feiner Ausführungen auf dem Betriebs-Die Programmdebatte am Freitag verlief in rubigen ratelongreß war, zu Szenen, die wohl niemals Bahnen, nachbem fich die Spannung bon den boraus- und in feiner Lage auf einem fozialdemo-

als eine einstweilen mit etwas Beitigteit aufgenommene Bot. Difgiplin, und fo fonnte bas Schlimmfte berhutet werben. schaft aus einer anderen Welt ertlang: die Intellettuellen Doch ift diese Zuruchtaltung der Neutommunisten nicht wurden in großen Scharen zu unserer Bartei stoßen, sobald auf geistig-sittliche Ueberlegenheit, sondern ausichließlich einmal der Irrium ausgellart sei, daß die Grundrichtung der auf Tattit zuruchzusühren. Ran möchte auf dieser Seite um jeden Breis eine regelrechte Sprengung Ebuard Bernfteine Erideinen auf ber Rednertribune Des Barteitages verbindern, weil man bon einer mußte Erinnerungen an die alten Revissonikendebatten er- "geordneten" Spaltung als Folge eines Debrheits-weden; der Streit barüber, wer bamals recht gehabt bat, beidluffes eine Berbefferung ber rechtlichen tonnte in den Befinmitmutenreden ber Debatte nicht aus. Boiltion bei ber tommenden Auseinanderfetjung über bas Barteibermögen und die Barteiblatter erhofft. Die Rechte bagegen, die als Minderheit natürlich ein entgegengeseites Intereise bat, versucht augerdem die finnlosen Beichimpfungen ber Bewertschaften, die auch allmählich einige Fürchterlichten Bilder aut. Einer komarnischen Stindern temperamentvoller Borfion des Marisruger Genden bir bei in Euda bon 30.1 Kindern temperamentvoller Borfion des Marisruger Genden bir bei für ihre Sache ausgunfigen. Allerdings hatten ne dann die nur 2 als auf genährt befunden in Gertau Diet gegen die "formal juriftische Demokratie". Dieh hat für ihre Sache ausgunfigen. Allerdings hatten ne dann die nur 2 als auf genährt befunden und gehäffigeren Beschimpfungen nur 2 als auf die äußerste noch die dimmeren und gehäffigeren Beschimpfungen und biet dimmeren und gehäffigeren Beschimpfungen und bei ber es zum Unstin wird. Aber der Amsterdamer Internationale durch Sin ow je wart ber Amfterbamer Internationale burch Sinowjew am Donnerstag eben fo energifch gurudweifen muffen,

ift. Es ift ber Unabhangigen Bartei in ber Sat ein Bagiffus eingeimpit worden, namlich ber Dostauer Spaltungs. bagillus. Die Rrife ift nunmehr ausgebrochen und ber

Tob fieht hebor.

Die Sigung war guerft auf fünf Minuten unterbrochen morben, es bauerte aber einun beinebalbe Stunbe. welche mit einer ebenio heftigen wie ergebnislofen Auseinanderfetung in der Ruliffe zwifden den Buhrern beiber Gligel ausgefüllt mar, ehe ber Borfibenbe Brag die Sigung wiedereröffnete, um nur mitguteilen, daß fie auf morgen früh bertagt fei. Jebenfalls mar das gebotene Schaufpiel ein hochft betrübenbes und befchamenbes. Der beutige Tag ift ein Tag ber Schanbe für bie beutiche Arbeiterfiaffe, und bie fogialbemofratifche Arbeiterschaft tann fron und ftolg fein, bag fie blefen Dingen ale unparteifcher Beobachter gegenüberftebt.

Die Rebe Martoffs, mit der die Rachmittagsfitzung begann, war eine furchtbare Antlage gegen die Bolichemift. Schon die milde, abgemagerte, fdwindsuchtige Gestalt des Menichewistenführers war ein Symbol der entschlichen Leiden ber ruffifden Arbeiterklaffe. Diefe gespenfterhafte Gelehrten-ericeinung, diefe beifere, ericophite, taum vernehmbare Stimme ftebt in feltfamem Gegenfat gu dem ferngefunden - ber Berliner fagt in folden Gallen eimas derb "vollgefreffenen" breitichultrigen Borfigenden des Betersburger Arbeiter- und Solbatenrates Sinowjew, ben jeder Unbefangene auf den ersten Blid für einen wohlbabenben Opernfanger balten müßte.

Martoff fprach felbst nur wenige einleitende Borte, die famm bis gur Pressetribune gelongten. Seine eigentliche Rede wurde aus dem ruffischen Manuftribt vom "Freiheit"-Redafteur Stein in Uebersehung vorgetrogen. Durch Martoff wurde nicht nur vieles von dem, nas wir icon über ruffische Buftande foristen, bestätigt, fondern man erfuhr noch allerlei Reucs und Intereffantes, fo g. B., daß diefelben Bolichewifi, die ibren Jungern in Westeuropa jede auch nur indirette Mitarbeit an einer Roalitionsregierung als Berrat anfreiden, felbit nichts bagegen einzuwenden baben, dog fich in Oftfibirien eine Roalitionsregierung gebildet bat, bestebend ans ehemaligen Rolt-ichafministern, Liberalen und Rommunisten, auf der Grundlage des allgemeinen Bablrechts. Sollte das ganze Ratefpstem nur ein Bossensbiel fein? Rein! Es ift eine blutige Tragodie, in der nach Martoffs Bort Sefatomben von Menichenleben geobjert werden: feit der angeblichen Einstellung des Terrors sind über 800 Meniden erichoffen worden, und wenn man die gefuchten Opfer nicht ermifden tonn, donn fveret mon ihre Frauen und Rinder ein, wie dies mit ber Fran Eichernoffs gefchehen ift.

Die Gefängniffe find überfüllt. 47 Menichemifi murben jungit eingeferfert, weil fie die Antwort des Bentralfomitees der U. S. B. D. auf das Schreiben der Dritten Internationale verbreiteien, dos der ruffijde Rat der Bolfsbeauftragten unterdrücken wollte. Martoff bestätigte ausdrücklich, dog die Bolfchewifi Deutschland in einen neuen Arieg gegen die Entente bineinheben wollten und belegte diefe Be-

bauptung mit einer Meufterung von Trobfi.

Die Rede Martoffs machte auf die Rechte einen großen Einbrud und rief öfter fturmifden Beifall berbor. Die Linfe ober ber biefe Rede begreiflicherweise auf die Rerven ging, broch wiederholt und besonders am Schluß in laute Pfuirufe aus. Unongnehme Wahrheiten will man eben auf neufommuniftifcher Seite um feinen Breit boren.

Die hohle Kand.

Muf bem Raffeler Barleitag bat bie Mitteilung bes Genoffen Otto Uraun über ben bestechlichen Oberbeamten im Reichsernahrungsministerium berechtigtes Auffeben erregt. Brunn gesagt, Beitere 200 000 M. Provisionen für andere Transports nur aus Not siehlen mollen und bedaue beit bingugefügt, daß er die Mitteilung öffentlich mache, um zu versicherungen erhielt Dr. Runge am 6. August 1980 von der Staatsanwalt hatte Judithaus beautragt.

begeichnend für die heutigen Buftanbe, die Robert Schmibt in Raffel icon treffend fenngeichnete, ale er bation fprach, bag gegenüber ben Riefenbestechungbfummen auch feste Beamtenbergen weich

Der Fall, von bem Braun sprach, betraf, wie jest aus dem Ernährungsutmifferium burch eine Berliner Rorrespondeng befannigegeben wird, ben Gebeimen Regierungsrat Dr. Grich Muguftin, ber Enbe 1918 als Referent ins Reichtwirtfchaftsminifterium eintrot und am 1. April 1920 in bas neu begrundete Ernährungsministerium übernommen murbe. Er wurde mit ber Leitung einer der gwei landwirticaftlichen Abteirefponteng, "Stoatsfefreiar Dr. huber bon ber Berfehlung Dr. Auguftins. Diefe murbe ale infofern febr leicht angefeben, als es fid um eine Bestechung banbelt, Die er nicht Stellung ale Leiter ber staatlichen Teuerverficherungoftelle ber in feiner Gigen fcaft ale Beamter angenommen bat. Die Summe felbft ift nicht tfein."

Trobbem murbe fein Difgiplinar. und auch fein Strafberfahren gegen ben Mann eingeleitet. Der Berr Minifter bat angeblich Mitleib mit bem Beamten gehabt, ber mit franfer Brau und brei Rinbern fich in Rot befand! Benn man

boch im mer jo feinfühlend marel

Aber bei diefem "Mitleid" ift bie Befürchtung Brouns ber-ftanblich, bag aus abnlich "mitleibigen" Gefühlen beraus folche Leute mit ber hohlen Sand wieder in verantwortliche Stellen geftedt merben fonnten.

Daß auch noch anderweitig im Meichtbienft Angeftellte gelegentlich die hoble Band zeigen, barüber fereibt und ber Berein gegen bas Beftedungsunwefen":

Der Reichsausfouf fur Dele und gette machte bon Mitte 1910 bis Mitte 1920 große Importe fur bie Wolfeernahrung, barunter 25 000 Tonnen argentimifche Leinfaat. Die Bare lag in b Tampiern, beren Majdinen jabotiert maren, in Da Blora. Die Dampfer mußten baber über ben Czean gefchleupt werden. Diefe Transporte hatte ber Reichsausschuß gegen Totalberluft gu berfichern. Das Rififo mar bet ber Rotwendigfeit, die Tampfer gu fchleppen febr boch. Umlading and Transport in Dampfern unter eigenem Dampf tam mangels Schiffsraum nicht in Frage. In befonderer Berbandlung im Reichsichaminifierium wurde ein Berficherungswert von 200 Millionen Mart und eine Berfidjerungspramie von 5 Brog feftgefest. Die Balfte bes Rififod bedte bas Reich burch Gelbstverficherung bet ber itaatlichen Deutiden Berficherungebant". Die anbere Balfte follte ber

Brivatberficherung übertrogen merben.

In bas lebtere Gleichnit hat fich Dr. jur. Frang Munbe aus Berlin-Bilmereborf ale Bermittler eingefchoben. Dr. Munbe ift Beiter ber ftaatlich en Feuerverficherungoftelle ber Rriegs. gesellschaften. Hi als Bertrauensfachmann auf Privatdleuftvertrag mit dem Deutschen Reich angestellt und auf bie Bandedratsverordnung bom 8. Mai 1917 berpflichtet. Er begiebt 40000 D. Gehalt (!) und unterfteht bem Reichsichannt. Dr. Munbe behauptet, es fei ihm die außerdienftliche Bermittlung bon anberen als Feuerverficherungen gefiotiet, anbernfalls batte er feine Unftellung abgelebnt. Er ift munmehr mebenbei als Bermittler ber Berficherungsgelellichaft Thuringia, Bweigftelle Fortung in Berlin, totig. Die Leinfanttransportterfiderung, nicht unter feine Dienstpflicht fiel, murbe Dr. Munbe .gufallig' bom Direftor Bubrmann und bon bem Berficherungschef Berfrer bes Reichonusichuffes fur Dele und Fette angetragen. Sofort ging Dr. Munbe gur Thuringia und bot ihr im Auftrag bes Reichtausidjuffes bas Beichaft an unter Forberung einer perfonlichen Provision von 10 Proz. Die Thuringia erhielt die Berficherung gufammen mit b anberen Berliner Gefellichaften. Diefe Bro. bifion bat Dr. Munte am 7, Juli 1920 mit 525 000 M. erhalten, Direftor Sillmann ber Thuringia (Fortuna) hat ausgesagt, Dr. Minge habe ihm gegenüber "burchbliden laffen", bag er bon feiner Brovision "Abgaben" gu mochen batte, an wen, babe er nicht gesogt. Beitere 200 000 M. Provisionen für andere Transport-

Infassen ber Bagissus ber Tollwut eingeimpft worden berkindem, bat ber Mann wieder in sein Amt somme. Daß eine Thuringia. Im gangen bat Dr. Münhe für Bersicherungen des ist. Es ist der Unabhängigen Partei in der Tat ein Bazislus solche Befürchtung besteben und ausgesprochen werden sonne, ist Meicksausschusses vom Marz 1919 bis Juli 1920, in knapp 15 Mes naten, 1 Millien Mart Grouifien von ber Thuringia erhalten.

hierüber gingen gleichzeitig Ungeigen bei ber Staatsanmalticoft und beim Berein gegen bas Bestechungsunwefen ein. Rach Berhandlungen beiber Stellen hat die Abteilung W bes Boligeiprafidiums Berlin unter Bugiebung bes Berficherungefochberftanbigen Richard Bielfe bie Bolicen und bie Probifionsquittungen bes Dr. Munge bei ber Thuringia befdilagnahmt. Das Material etgibt ben Berbacht, bağ Dr. Munte Angestellte bes Reichsausschuffes für Cele un bffette bestochen bat, um große Berficherungen an die Sand ju befommen. Trop bes energifden Bufaffens aller Stellen bat fich aber genugendes Bemeismaterial für bie Erhebung einer Anfloge wegen Beftechung nicht ergeben.

Inbeffen bat bas Reichsichaministerium am 15. Oftober bie fofortige Entlaffung bes Dr. Frang Runge aus feiner

Rriegegesellichaften verfügt.

Der gall Munbe ift nicht nur ein neuer Beleg für bie for. rumpierende Birfung bes Brivattopitale, fonbern auch für bie Rotwenbigfeit, die privaten Berficherungbanftalten gu verftaatlichen. Die Million Munbes laft Rudichluffe gu auf bie Riefenfummen, Die fonft ale Brobifionen bon ben Gefellichaften aus Ronfurrenggrunden gegabit werben.

Das Kofblatt.

In Deutschland bat es neulich Erftaunen erregt, als fich ein toniglich ungarifder Gefandter borfiellte, obwohl ben Ronig bon Ungarn niemand fennt. Bir follen une nicht wundern. Bir haben in Deutschland ein Sofblatt. Der wiebererscheinenbe Reichebote" bringt an feiner Spige in fetter Schrift und befonderer Umrahmung folgende Hubrit:

Bon ber faifertiden Familie.

Aus Dans Doorn wird und mitgeleilt: Geiner Majeftat torperliches Befinden ift nach wie bor gut; bas Ihrer Majeftat gibt nach ber Art bes feit Jahren bestebenden Dergleidens leiber auch weiter gu Beforgniffen Ber-

Eine große Freude wor Ihrer Majeftat in ben letten Bochen ber hiefige Aufenibalt bes Entels, bes breijabrigen ber hiefige Aufenibalt bes Entels, bes breijabrigen Bringen Karl Frans Josef, bes verwaiften Sohnes des im Juli verfiorbenen Bringen Joachim.

Demnächt wird auf haus Doorn der Besuch bes Bringen heinrich aus hemmelmart erwartet, ben die Majestaten seit dem Sommer 1918 nicht wieder gesehen haben.

Bum Geburtetage erhofft bie Raiferin ben Befud bes

Der Befer, ber bies genoffen, ift gweifellos über bie wichtigften Beitereigniffe hinreichend orientiert. Bir aber gebenten wehmutig bes Didtere Boffmann bon galler bleben, ber bot brei Menidenaltern nicht nur "Deutschland fiber alles", fonbern auch folgende Berfe fdrieb:

Bie ift boch bie Beitung fo intereffant Bas baben wir heute nicht alles bernommend Die Bürftin ift geftern medergefommen, Und morgen wird ber Bergog fommen, Dier ift ber Ronig beimgetommen, Dort ift ber Raifer burchgelommen, Bald werben fie alle aufammentommen -Bie intereffant, wie interefiant! Gott fegne bas liebe Baterlanb!

Der Ginbruch in ber Billa hinbenburgs. Der "Arbeifer" Albert Galbin, ber im Juli bei hindenburg eingebrochen hatte, bei bem hingutreten Sindenburge mit biesm in ein handgemenge geriet und auf Sindenburg einen Schuft abgab, welder jedoch nicht trat, wurde bon ber Straffammer bes Landgerichts hannover ju gtwei Sabren 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Galbin, ber icon bot-bestraft ift, gab bei feiner Bernehmung an, bag er nicht die Absicht gehabte habe, Sindenburg gu berfegen ober gar gu toten. Er habe nur aus Rot frehlen mollen und bedauere feine Lat febr. Der

Das Versuchstheater.

Wie haben eine junge dramatifche Dichtung, die nach neuen Begen taftet, aber eine Berjuchbbutne, fie zu erproben, fehlt. Bie jehr die junge Dichtung nach einer folden Buhne verlangt, was beir die junge Dickning nach einer folgen Sugne berangt, gab fich in einer Zuschrift zu erfennen, die wir der einiger Zeit in Berbindung mit bem Ende des Bereins "Junges Deutich-Land" militeiten. Was Arthur Sassein zu dieser Frage als verlönliche Ansicht außert, ist durch eben diesen Fall angeregt

Gin foldes Theater fann bebeutfam - bis gu grandiofen Steigerungemöglichleiten - wirlen. Als eine Quelle für alles das, mas gemäßigt fortidrittliche und balbwegs rabitale Buhnen an neuen Errungenichaften raich einmal übernehmen. Es fann Motive neuer fgenifcher Musbentung gebaren. Geine Mitarbeiter murben nicht nadahmen - wie man es anberetvo, auch an fortgefdrittenen Bubnen tut; fie murben ichopferliche Arbeit leiften.

nachit mit Eingeweihten und für Eingeweihte arbeiten - bei ber- famerabichafilich reipeftwoff, aber fpurbar forrigieren, ohne mit ihr fachelt. idloffener Tur foguiagen. Denn fur fo manden ift bie Regiearbeit ju brechen, Rie und nimmer wird dann die Stammbuhne gu einem an einer Dichtung ein Bifidsfall; aber bem großen Bublifum mogen melandolifden Mufeum erftarren.

folde Dinge Deluba fein.

gebis ober vielleicht fünfgehn Stude, ungespielte Dichtung gumal Die Organisation hat ihren Gip in einer gentrale: Berlin. Man geht aber auch in die "Probing". Ein foldes Theater tonnte als Zochterfirche einer anberen guten Bubne angegliedert werben. Die Berbindung mit bem Stommtheater mare grundfahlicher Ratur. Bunadit : Diefelben Brundlagen ber ffinftlerifden Infgenierung bei planmößiger Rabitalifierung bes Spielplans. Die fünftlerifche Bragis muß abicopend bestimmen, ob bie Berfuchobiihne nur eine Rebengemeinde ber Mutterbuhne ober etwas gang Gelbfiverftanb. liches, Unerhörtes ergibt.

Bebenfalls bart bas Berfuchaiheater feinem nachabmen. Bielmehr muffen fich Regiffeure, Dramatumen, Maler und Edeufvieler in die Probleme vertiefen und aus ihnen unbefannte Moglichfeiten berausholen. Go wurden Inigenierungsplane eines irgendwie tunfiterifc fompligierten Studes guftanbe tommen; werunter ich bas berftebe, mas bie Bhilifter und Theaterfdieber ,ausgefallene

Cifico" nemmen.

Dichtern, Gabrer literarifder Gruppen, mitarbeiten, auch folde übrigens (und erft recht), bie jung find und feiner Gruppe angoboceit. Dieles Drgan batte bem Theater intereffante Berte ber jungen bramatifden Biterahur aller ganber gu berichaffen. Die gefantte bramaturgifche Leitung tonnte einer bichterifchen Berfonlich. feit unterfieben.

Tragitomobie, ja Boffe - erfordert einen neuen Gitt. Das haben Rraften unferes Menidentums gu fampfen. wir bon ben Meiftern der Infgenierung gelernt. Beder bon und, borgugen. Rur barauf tommt es an, bag bie übliche Romodiantenroutine bas Runftgebilde nicht gerfiort.

Die ftille Bemübung einer folden Berluchebunne tonnte ber rubmreichen Mutterbuhne und fomit boch wiederum ber Deffentichfett gugute tommen. Jebenfalls bermochte fich die angestrengte Latigfeit ter Stammbuhne bei weitem tunftlerijcher gu geftalten, wenn fo ein Theater der Borarbeit ihr die geitraubenden Borftubien abzunehmen imftanbe mare. Der Lefer bebente, bag Runft auch Arbeit ift; und man weiß wohl, daß in feiner gefdlubert wird, wie in ben Theoterfunften. Runft fo Belde Schlampigfeit fich ale Mifchung aus Byniemus,

Unfer Berfuchstheater foll ben Buidauer gur Phantaffetatigfeit 3ch bente mir bon ungefahr eine Ranftlergenoffenschaft im erziehen, jum innerften Abnen, garttiden hinboren und beicheibenttunftierifche Funftion, und fogar eine eififche angelegenheit. Der und Weg. Lefer bebente, bag man biet und mannigfaltig bie Sabigfeit bes Buichauers, einen halbmege merlmurbigen Buhnenbialog gu berfteben, platterbinge leugnet. Aber für ben Regiffeur ift bas Bichtigfte nicht Die enninis ber berfnotenben logifden Eingelheiten, fondern Die glaubhafie Befanntichaft mit ber Blutenotwendigfeit und ber fünft. lerifden Berfonlichfeit bes Dichters. Das Inriidemuftifde Erlebnis. Die Regiffeure unferer Berfuchebfibne follen nicht einen Dichter bem Bublifum ertlaren, fonbern bie Beifligfeit und bie begetative Beifinng burch bas Debinm ihrer eigenen Runfte und rabitalen bingabe beimitteln.

Reder bramatifche Dichter bet feinen funbamentalen, Aberlegenen Monthmus, qu bem es einen Schliffel geben muß. Raturgemaß wird auch em großer Regiffeur feinen Lieblingebichter, und alfo feinen Bieblingeibniomus, feine befonbere Bolluit und Geelenbermitmung haben, Aber tropbem: Stanislamsti, Antoine, Gorban Craig, Reinbardt, Jeffner, Martin, Biegel und Berger haben 36 beule mir in Berbindung mit ber Beruchebfifne ein Die elementare Rabigleit, fich wirflich und mabraftig auch in gang literarifces Burean. Da ioffen eiliche bon unferen berborragenben andere Stilltbuimen eingufühlen und biefe erneut gu probugieren. 3d bin baber fur bie Berangiebung mehrerer Regiffeure für unfere Berfuchsbuhne. Sonft tonnten leicht Schablonen ent-

Theatralifdes Reuland entflest aus ber nad Buhnenmasterabe beighungerigen Literatur. Alte bramatiiche Formen gerbricht bie muffen die Aussichusse als langiahrige Befampfer bes Schundes mit-Literatur. Es geht um den großgearteten Rampf bes fana- wirlen, damit dieser auch wirflich erfaht wird und nicht, wie bei

Denn jede wirkliche bramatifche Dichtung - Tragodie, Romobie, | tiiden Meniden bon hente. Uns gegiemt es, ihn mit ben Mein Berfuchetheater fdmort auf die Unerbittlichfeit ber Frageftellung, ver uvergaupt bramatiich gestaltet - jei er Dichter, Registeur ober auf das erotiiche Grundempfinden, auf das innere Schauspieler - wird natürlich die ihm biuteberwandren Stile be- Erlebnis. Die Technis bieles Theaters fürchtet die allgureichliche Geftifulation, municht nicht ben Buichauer durch überfillifige Gebarden bom inneren Erlebnis abzulenten. Die Berfuchabübne ift ein Theater, bas Werte briggt, in die ein Dichter, ohne Rlidfict auf gewaltiame Birfung, feine Seele bineinfomponiert hat. 2Benn möglich, - ein morgendlich emporsteigender Dichter, einer aus Reu-Europa. Dennoch: - ber unerlägliche Inbalt ift mir ber Befühle. brand bes Ranftlers. Die icopferifche Arbeit ber Regie richtet fic barauf, Farben und Tone gu finden, jab einfallenbe Strahlen eines muftiiden Lichts, in benen ber Dichter erflingt. Borauf ich brange - bas ift legten Enbes bas Miterium, Die fiber alle plumpe Sinnfälligfeit entrudte Elftafe. 3d gelebriere einen Dichter. Das Berichmierenhafter Rubrfeligfeit und fehlenber Borarbeit ergibt. Go inchetbeater fennt die luble Bortpragung bei mbftifdem Ergittern, Immerbin : Bielleicht milte eine folde Experimentierbuhne que aber tann das heranwachlende Theater Die altere Deifterbuhne bie epifche Rube bei tragifdem Erlebnis. Die Tragodie, Die

Ein Meer bon Schwierigfeiten ift gu überwinden.

Das Bilb. Gin Bilb ift mir tief gefchentt. Co fieht es aus: Auf einer Dobe ftebt ein rages Dans. Beithin ichaut es fiber Stadt und Land, Felb und Balb, Deibe

In einem Erler bort mit großen genftern fteht ein Menich.

3d weiß nicht, ob er alt ober jung ift. Schlant ift er und langes belles Daar fallt um ein ichmales

Seine Augen aber icheinen tief wie ein See. Aut einer Beige ipielt er eine rubige, fein burchbringenbe Beije und fein Blid ift weit ins Land hinaus gerichtet. Schlant ift er und langes belles Daar fallt um ein fcmales

Beine Mugen aber icheinen tief wie ein Gee.

Suf einer Beige ipielt er -Borft Cu ihn . . . Bin Bild ift mir tief gefchenft.

Darunter ftebt: Beien, Baliber Bictor.

Die Bereinigten Deutschen Brufungsausichuffe für Jugenb. Die Vereinigten Lentiden Pringinganistanie für Jugendfchriften berhandelten in ibrer Saupitagung in Jena über "Die neue Beit und die Jugendichriftenfrage". Die Berhandlungen zeig-tom solgende Beitgedanken: Die neue Zeit bat den Ingendichriften-berbanden Freiheit für die ungehinderte Betätigung ihres Grund-sabes gebracht: Aur ochte Ranft dem Kinde, darum muß jede Jugendichrift ein Aunftwert sein. Andererseits ift die neue Freibeit vom Kapital auf dem Gebiete bes Schundes arg migbraucht worden. Es muß deshalb unverzüglich Sozialifierung samtlicher Betriebe gesordert werden, die sich an der geistig-sittlichen Boltbergiftung beteiligen. Am Aufandefommen des Schundesjebes mulien die Ausschüffe als langighrige Befampfer des Schundes mit-

1. Beilage des Vorwärts ' connabend, 16. Oktober 1920

Programmdebatte - Wohnungselend.

Abolf Braun (fortfahrend):

Im Sinne der ausgezeichneten Beschüffe von Genf seine Abanderung zu betreiben, wird der wichtigste Ausgangspunkt für unseren Willen sein. Dabei werden wir un-gleich den Splitterparteien links von uns nicht absehen bon ber Grenze unseres Bermögens, bon bem Semmungen und Lasten, die auch nicht durch Generalfireil, Torrorismus und Sandgranaten beseitigt werden können. Wir werden diese Nebisson des kreiben auch im Interesse der Böller, die heute durch ihren Sieg eine Monopolstellung haben und zugrunde gehen milsen, wenn sich die Staaten nicht entwickeln können, die durch ihr Monopol

huch hier muß ber dieser Programmarbeit nüchterne Mug-heit berrschen. Wir mussen die Arbeiter erziehen, kritisch zu unter-scheiben, wiewiel phantastisch und was durchführbar ist, was wirklich kolitif und was politischer Schnaps ist. In diesem Sinne bin ich auch für den Schnapsbohkeit (Große Seiterkeit und Lustimmung.) Wir denken und die Arbeit so, daß zur Beratung des Parteiprogramms eine Kommission den sie ken Witgliedern dern eingeseht wird. Diese soll sich noch auf diesem Parteitag konstitueren und soll in späiestens Normissirist unter Secanziebung bern eingesetz wird. Diese soll fich noch auf diesem Parteitog lenstituieren und soll in späiesens Romaisfrist unter Decanziebung den eingeschien, welche die Umprenzung, den Blan und die Einzeitung ber Arbeit zu bestimmen fact. Die Konserenz soll spätesten zu bestimmen fact. Die Konserenz soll spätesten zu des Umprenzung, den Plan und die Einzeitung der Arbeit zu bestimmen fact. Die Konserenz soll spätesten zu des und deung derecken nerden. Ihr alle der naue Brogrammentwurf zur De gu ta cht ung dergelegt nerden neue Brogrammenkommtssich zur Devanziehung den Sacherständigen kaben. Die Krogrammenkommtssichen soll der Krogrammenkommtssichen soll der Krogrammenkommtssichen soll der Krogrammenkommtssichen angehören? Ein Arnu wie Eduard Bernsteit in der Barteiptesse zu beröffentlichen. Wer soll nun der Arogrammssommission angehören? Ein Arnu wie Eduard Bernstein erst dem Eindruck an sich der Kromunission angehören, abet zien Kome könnte den Eindruck ertweden, als ob wir ein Programm des Redission in is m us ausseichen wollen. Gewiss ist Eduard Kennstein erst der sinzem von den Unadhängigen wieder zu uns gekommen, abet er war bei den Unadhängigen wieder zu uns gekommen, abet er war bei den Unadhängigen wieder zu uns gekommen, abet er war bei den Unadhängigen wieder Arbeiten es für designer, erne er der Kommission selbst nicht aus rodikalen Anskauungen deraus. Wir nerben seinen Rot gern dören, aber wir kalten es für desiger, wenn er der Kommission selbst nicht angehört. Bohl oder sind wir uns daru sichten Konsmission kab angehört. Bohl oder sind wir uns daru sichten Konsmission kab angehört. Bohl oder sind wir uns daru sichten Konsmission kab angehören, den Genossen Bertreter der Anne und die kommission kab ist an au er der Konsmission kab ist an den Beiten der Kront ein der Arbeiteren Gerbeit der Konsmission der Erweiten kab und die Kronter der und der Arbeiteren Genossen der und die Arbeiterbewegung berdaren der eine Kronter sichten Bertieten Bertiet in glänzender Gerfolg beichieden sein. Ledbaster Beitall.

Die Kich

Georg Schmibt-Berlin:

Richt mir bei uns, sondern auch bei den anderen Parieien ist die Rorarfouge mich lange nicht gestärt. Unsere Agrarsommission dat auch eine sertige Kolung nach nicht gesunden, aber sie hat Kichtlinten ausgeitellt. Die Ernährungsnäte zwingen uns, mit erhöhdem Indereise an die Behandlung agrarischer Fragen der angugeben. Die Verständigung zwischen Glodt und Land ist leider noch nicht gefunden. Eine einseitige Agitation der Agra-rier berschafts diesenber den Gegensah durch Anstadelung des landwirtschaftlichen Egoisnus. An der Spise unserer Richtlinien sieht die Konderung das mir der in der Land. und Borswirtschaftlichen Bevösserung eine ausfährt mit de und gestäderte Erischen Erischen Bestösserung eine ausfähr unt so eine ausreichende Ernahrung sichergeisellt ist. Wo guter Wille vorhanden ist, braucht tein Ivong angewender zu werden. Die Gozialdemokratie dat alle Beitredungen zu fördern, die aus eine Bestrebungen gu forbern, bie auf eine

Steigerung ber landwirticafiliden Erzeugung

Etelstrung der landwirtschaftlichen Erzeugung tinauskanssen. Die zur Gemeinwirtschaft reisen lande und forste wirtschaftlichen Beltriebe sind zu so zalisieren. Nebereinstime nung besteht darin, daß die Konomische Entwillung in der Lande wirtschaft sich nicht mit der Schnelligieit vollzogen hat wie in der Andustrie. Der Besider von Krund und Boden ist der obsischien und Ausnuhung diese Bodens im Dienst der Allgemein heit zu vollzieden. Berkaatlichung des Godens ist aber noch nicht Sozialisterung. Jur Gozialisterung gehört auch die sozialisterung der Erzeugung gehört auch die sozialisterung der Gozialisterung gehört auch die sozialisterung vollzieden der Gozialisterung gehört duch die sozialisterung vollzier schan der Gelemischliche Beurreilung weint, die Landarbeiter könnten die genossenschaftliche Beurreilung der Enderperschaft in ihrer Gelemisch koute schan dasse ist Leubenverschaft in über Gelemisch koute schan dasse ist Leubenverschaft in der Gelemisch koute schan der Landarbeiterschaft in über Gelemisch kaus in der Landarbeiterschaft in über Gelemisch kaus der Gelemische für die Siederung der Gefamiheit beute schon dafür reif ist. Die Frage, welche Betriebsgröße in der Lardwirtschaft für die Sicherung der Bollsernährung von der döchsten Bebeutung ist, dat noch immer nicht gestärt werden können Ungeklärt ist auch die Frage, welche Betriebsart für die Vollsernährung am meisten geleiktet dat. Moch unserer Auffassung ders die Rercklagung des Geschgrund-bestiebs auf keinen Fall unsere Losung werden. Die großen, die Wittels und die Aleinbeitiele lind dort zu erhalten und zu fördern, wo die nachkrischen Grundlogen für eine dieser der Betriebsgrößen dorfanden. Ocher sollten wir es werden, die Frage der Verriebsgrößen grundschlich entickerden zu wollen. Betriebsgröße grundfahlich enticheiben gu mollen.

Gine nur icheindar unwichtige Frage ift die Beschaffung bes fünftlichen Dungers. Diese ist zu einer Lebensfrage für die Landwirtschaft geworden. (Zustimmung.) Wir dürfen mit der Sozialisierung bei der Kohle nicht haltmachen, sondern mussen

bie Dungerfabrifen gu feginfifieren, bamit auch fie bon gemeinwirtichaftlichen Grunbfaben geleitet intenfiben Betrieb in ber Landwirtichaft gewerden, zu einem intentien der technisch von men ten land wirts aber auch die Beschäftung der technisch vollkom men ten land wirtschaftlichen Maschinen und Geräte, die Berbendung von erstlässische Sautgut, die Bekehrung der Landwirte, die Westenplung aller Pflanzenkantheiten usw. Die Landwirte, die alles erfüllen, um aus dem Baden herankauholen was möglich ift, brouchen feine Beauffichtigung. Dort aber, me bies nicht erfüllt brouchen seine Beaufschland. Wort aber, mo vies little extunt wird, much ein Beaufsichtigung precht bes Staates ausgestellt werden, wobet es vielfach ohne einen Zwang nicht abgehen wird. Se it selbsperifichtlich das diese Beaufsichtig und von theoretisch und prastisch gebildeten Personen ausgesicht wird. Wer ich benke nicht an eine Bureaufratisterung des slachen Landes, sondern es soll aussichtiglich die Braris mitsprechen. Eine Nichten des kladens mus der eine unwirtschaftliche

gegenüber ben Landwirten und Gutsbesithern, Die ihre Blicht nicht

gegenüber den Landwirten und Gutsbestipern, die ihre Plickt nicht erfüllen. In übrigen darf man ja von einem gesestigten Grundbessis kaum nach reden. Durchschmittlich alle 15 Jahre wechseln die lande und faritvirtschaftlich denutzten Flächen ihre Besiber. Wir verlangen, das die Spekulation mit soch und landwirtschaftlichem Grundbesitz unterdunden wird, Der freie Pandel kann hier nicht besiehen bleiben.

Was die Anfiedlungspolitik anbelangt, so besieht dei der Landardetterichaft noch nicht das Verlangen, sich in einem eigenen Heim anzusieheln. Wenn in der Adde der Siddie, des Industriegebietes es gelingt, Siedlungen anzulegen, so ist schon diel erreicht. Wir wollen keine wahllose Verschung der Ansiedlung müssen die volkswirtschaftlichen Gesichtspunkte beachtet werden,

werben.

Bon besonderer Wichtigleit in der Ausban des landwirtschaftlichen Schulwesen Bon ebensolcher Wichtigkeit ist die Verlorgung der ländlichen Bedölferung mit Licht, Kraft und Wasser. Wir mitsten weiter alles unterstützen, was zur Boden der berbesserung deit der der des unterstützen, was zur Boden der der bei bei der Durchführung unserer Forderungen nur allzu oft auf den Widerstand landwirtschaftlicher Kreise selbs finden werden. Ranche Verbesserungen werden der ländlichen Bevölferung geradezu auf gezwungen werden müssen. Stellen wir uns auf den Standpunkt,

ber Landwirtfdjaft alles gu geben, was erforberlich ift,

ber Landwirtschaft alled zu geben, was erforberlich ist, bann werden und vrüssen sich die Landwirtse barein sinden müssen, daß wir ihnen nicht alles ohne weiteres überlassen können. Die Landwirtschaft ist ein Gewerbe, wo immer viel von dem Verant wortlichteit gefühl des Uniernehmers abhängen wird. Wo dieses Gestühl sehlt, muß der Staat mit Iwang eingreisen. Alle Wälder missen baldigt unier Staatsaussicht gestellt werden. Baden, der sich zum Andau eignet, darf nicht ausgesorstet werden. Andererseits muß aber geeigneter Walddoden ausgesorstet werden. Der Ivolich ein Urreit gesprochen. Erfassung und Absau der Erzeuprisse muß ohne Iviell gesprochen. Erfassung und Absau der Erzeuprisse muß ohne Iviell gesprochen. Erfassung und Absau der Erzeuprisse muß ohne Iviellschenden Verasseller werden. Die Verzeuprisse muß ohne Iviellenbandel durchgesübrt werden. Die Verzeuprisse muß ohne Ivielken Genossenlicht werden mit den Konsungenossenschen werden Genossenschen wird ist 1 betriedsgenossenssenschaftliche Organisation

betriebegenaffenichaftliche Organifation

ber Landwirtschaft. Die ichlechten Wohnungsverhältnisse auf dem Lande müssen verbessert werden. Das fann vielsach ohne große Kossen erreicht werden. Wo gute Wohnungsverhältnisse bestehen, gibt es keinen Arbeiterwangel. Nadürlich wird niemand auf dem flachen Lande Wohnungen einrichten, die mit dem Komfort der Vergeit ausgestattet sind. Wir sordern für des Land

Gelegenheit gur Bilbung

und Unterholtung, weitgebenden Bocksichus bor übermäßiger Ausbeutung durch die Berpächter, Regelung der Arbeits-bedingungen durch Tarisverträge, Ginrichtung den Arbeiterschus-gerichten. Lurz, alles fordern wir, was die

Geichstellung ber lanbwirtichaftlichen Arbeiter

mit den übrigen Arbeitern sördern kann. Das Bettiebstäte-gesebn mit sind für die landbirtischestlichen Arbeiter Gelbung haben. Bir sordern die Errichtung von Landarbeitergerichten und Ginrichtungen zum Schitz der Franzen und Kinder, setner eine zu-berlästige land, und sorfindirtischsstliche Statistil. Die Gesahten für die beutsche Bollbernährung ind groß. Die Zustände lönnen nicht so weitergehen. Wir mitsen die landwirtschaftliche Erzeugung stei-gern und das sonnen wir nur durch eine Enteignung der Grund-bester, die kiren einsachten Verpflichtungen nicht nachkommen.

(Stirmischer Beisall.)
Auer-Rünchen: Die Agrarkom mission hat vieles noch urausgeklärt gefunden und sämtliche vorliegenden Anträge als noch so verdesserungsbedürftig anerkannt, daß sie sich entschlien hat, die Zurück eine das auch die Aurücken der die das die dan geler dieser Anträge einstimmig zu empsiehlen. Edens schläche die Kommission vor, das in den Anträgen enthaltene wertbolle Material für das künstige Programm mit zu vernenden. Endlich empfiehlt die Kommission, von einer Debatte Materiale Wicksingen beste Missenden.

vier die Rickslinien beute Abstand zu nehnen. Diefem Vorlchlage der Agrarkommission tritt der Varteitog bei. Die Debatte beschränkt sich danach allein auf das Parteipro-

Lauffötter-Samburg: Die wirtschaftliche Sozialisterung ist nur Borbedingung des Kulturschallsmus. Im Brogramm muß scharf zum Ausdruck kommen, des

wir eine Rulturpartei

Der Rulturfogialismus fann nicht bermirflicht werben sein wollen. Der Kultursozialiömus fann nicht berwirklicht werden ohne gründliche Umgestaltung des wirtschaftlichen Lebens. Wir wollen unser kulturelles Lebent, Namilie. Sittlichkeit, Bildung uswauf die neue Grundlage von Solidarität und Gerechtigkeit stellen. Wir lebnen den autoritätslosen Sozialismus ab und kongenirieren uns auf die Berbeiführung bes Sozialismus burd Demotratie. Das Wort Bergefellichaftung fagt überhaupt nichts. (Wiberfpruch.) Denn wenn semand freiwillig vergesellscheiten wollte, wo könnte er die Adresse der Gesellschaft erfahren, an die er sich zu wenden hätte? (Deiterkeit.) Dedhalb müssen wir in unserem Bro-gramm flar sagen, welche Kunktionen wir auf das Reich, Staat, Stadt, Gemeinde und sonstigen wirtscheftlichen Organisationen übertragen. Die prophezeihenden Ausblick in die Zufunft müsser im Barteiprogramm wogsallen, das mur den Ausbruck der Erkenninis eines Menschen oder einer Gruppe zu einem gegebenen Zeitpunft darstellt. Deshalb

feine Berfprechungen, feine Brophegeiungen,

feine Musionen im Programm, sondern seinstehende Tatsacken und Wirklickeitssimm! Leider ist die deutsche Arbeiterklasse sein ander zehnten mit unerfüllbaren Bhantastereien geführer worden, und wan det in übr einen Appetit hervorgerusen, der nicht befriedigt werden sonn. (Unruhe und Bidersprage, der ich die Programm nurs scharf Stellung nehmen zu der Frage, welche Kolle die Erwalt in der Ennwickung der Menscheit wielle, es ist unsozialistisch und unmarrätisch, Gewalt zu wollen. Die Sprage des Programms dorf nicht talmuditisch in gelehrten Nedewondungen den einforden Sinn veriteben, sondern nurs für und deutsche sein. ben einsachen Sinn versieden, sondern muß flor und deutlich fein. Möchte es der Kommission gelingen, ein Programm zu schaffen, mit dem wer moralische Groberungen machen können.

Barntig-Balle: Trot ber allgemeinen Mogen über bas Be

wirtschungebrochen. (Sehr richtig!) Daher son. Ib. Jahrsnumderts vom Aleinöurgertum geschaffen worden; bern wir ein wirtschungsgeses Wirtschungsberes Enteignungsgeses Wirtschung Generalisten bei bie denkter stärtste Moteriolisserung der Kultur eingeseit. Wir müssen

aum Ibeolismus gurud,

nur bann haben wir auch Aushicht auf Gewinnung der Ropfarbeiter. Gine ungeheure Jahl von Menschen in den bürgerlichen Partrien ist angewidert von dem materialistischen Ereiben und kommt nur

amtentum ausliefern, nicht den bureaufratischen bürgerlichen Berwolkungsbeamten, sondern politischen und menschlich silhenden Köpfen. Auch den Be am i en ist das Brogramm nicht gerecht ge-worden. Das Scheitern des Kapp-Putsches verbanken wir zum größen Teil den mittleren und unteren Beamten; diese müssen anders als bisher Einfluß gewinnen. Es muß

oben weggenommen und unten gugelegt

werden. Diese Beamtenpolitik muß ein Rusterschema für die künftige Berwastung werden. Den Frauen müssen wir das Recht auf glotchen Lohn und Rutterschaft sichen. (Beisall.)

hermann Molfenbuhr:

Der Sozialismus ist die gewaldigste Kulturbewegung, die wir haben. Ich habe die Programmarbeit deetmal nitigemacht: 1878, 1891 und heute. Je gründlicher die Redisson ist, desso mehr sind wir was wir waren und was wir bleiben. Gin Wiederausbou ist nur möglich, wenn wir in unserem Brogramm flare Richtlinien auffiellen, wie wir unser Ziel erreichen können. Das Programm nug bestimmen, wie wir die Republik ausgestalten wollen, das alte Birtichofisieben ist zusammengebrochen,

frber Wieberanfbau ift gefchichtlich unmöglich,

mur ein Reubau ist denkbar. Das Programm muß die Richtlierien geben, mit denen wir dieses Ziel erreichen. Die alten Programme haben agitadorisch glängend gewirkt. Doffentlich gelingt es uns jeht, ein Programm zu verwirklichen, das Borarbeit seistet für Jahrhunderte. (Lebhafter Beisall.)

Chuard Bernftein:

Wir haben gering Aftiondeutstäge, Aftionsvorichiege und Aftionsochieben. Das Programm muß nicht ihr einen Willen Imdogeben, sondern auch eine Ein sicht, es soll nicht prophyseien, aber das Wesen der Gesellschaft und ihre Entwicklungstendenzen Jennzeichnen. Wir dürsen nicht dorauf bergichten, den ihre die ist den Sinn der deutschen Arbeiter weiter zu pflogen. (Bei-tall.) Wir missen ein Programm haben, das in Inngen Gram Erthamitis und Absilichten der Bartes gesten gesten. Erkenninis und Absichten der Bartei zusammensight. Baron schlieben lich dann die einzelnen Brogramme. Das Wort den der Magenspage stammt den Lassauere Lassauere Arheiterprogramme ist zugleich unsere beste Kulkuricheist. Grundione unserer Bartei und großzügige Auffalsung der Geschäcke sollen Marz und Enge Is bleiden, nur müssen wir und hüten der Varrschen

Wit Marg tann man alles beweifen,

meil er zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Verhältmisen verschiedene Aufgestenen zeicht und in berichtebener Sproche vertreben bot. Das gilt namentlich auch für die Frage Demokratie und Diktotur. Warz und Engels kommten noch seine wirkliche Arbeiterpartet, sie hatten noch niegends die schöpferische Kraft der Demokratie wirklich am Werke gesehen. Aber alle Bessenschaft ist nur gesommelte Gesiahung. Darum dürsen wir

nicht am Worte von Mary Heben.

Die Abmanderung eines Teils der Industrieardelier in die Landwirtschaft wird unvermeidlich sein, aber sie sollen nicht Landsorbeiter im alten Sinne werden. Wir milsten eine Form der Siedlung und Beardeitung des Bodens finden, die ihnen die Teilnahme aus Kulturseben der Gegenwart ermöglicht. Das lätzt sich nicht er-reichen ohne ein scharfes Enteignungsrecht. Um das zu erreichen,

einen anberen Reichstag.

Der Medissends hat außer mir noch andere Büter gehabt. (Deiberkeit.) Aber der größte Revissonist ist die Zelt. Wie haben alle längst unsere Auffassungen revidiet. (Abolf Braun: Die Revolution hat sie revidiert!) Wir sind den Aealitäten naher gesommen und sehen sie deshalb auch anderd. Die noue Erfemulis wird in unserem Parkeiprogramm mit voller Stärke som Ausburg lommen. (Beisell.)

Dr Dieg-Rarisrube: Wir in Baben fafen ja friiber mand mal Stritif herborgerusen, ober wir baben als erste am d. 1910 gewählt und am 21. Mars 1919 unfere republifonliche Bor faffung porbilbiech fertiggestellt. Unjere bematonische Gefinnung

sicht außer Zweifel, aber

bie formal-furiftifd. Demofratie bat ihre Grengen,

Bir mulffen Freund und feind fagen, das fie nicht Selbft aweit ist, sondern Mittel gur Erreichung unierer Zweie. Wenn fie berfogt, so muffen wir andere Mittel amoenden. (Zeilweiser Beisall.) Wir berdanken die Demokratie der Revolution, der Diftatur ber Arbeiter- und Solbatenrate. Rochber hat bann die Medir best der Bollsvertretung diese Distance bestätigt, weil sie auf den Boben der Antsachen trat, d. h. weil sie wuhre, das die Erweider sich die Erwingenschaften der Demokratie nicht nehmen lassen würden. Auch heute dürsen wir nicht so har m bos sein, eiwa zu erkauben, das man durch eine bäuerliche und Keindürgerliche Werbribeit

mit bem Stimmgettel bie Monarchie wieber einführt.

Beude ift die Demokratie unfere Maffe, weil wir im fapitalifriden Staat in der Minderheit find. Wer zwischen kapitalistischen und sozialistischer Welt liegt ein langes kambjreiches llebengungs-stodium, und dieses ist nach dem Programmbrief von Karl Maur vom Jahre 1875 die Zeit der Dikkakur des Prosecrariats. Wenn die burgerfiche Demofratie und im Stich läft, wenn fie die not-Expropriation bes Groftopitals unb bes Groftorunbee files berbindert ober berichseppt, bann findet die formal-juriftifche Demofratie eben ihr Enbe, bann tritt bos ein, mas Laffalle in geiner Kommergeräfterebe gesagt hat, bann kommt die Entwickung, wenn der techte Beitpunkt versamt ift, mit den Kempulkionen der Gewalt, mit wild wehendem Lodendaar und erzene Sandalen an den Hühen. Wolfen wir die 1891 den Fehler machen, daß die wichtigken Dinge im Programm nicht gesagt werden, wolfen wir und gang in die obportunifissischen Lagesfragen hineinarbeiten

ber Monarchie mit allen Mitteln wiberfeben, und wir mend ber burgerlichen Belt in ber Frage ber Sogialifterung einen Rud geben missen, denn gerade dadurch können wir erreichen, daß die intwidlung sich mit allen Segnungen des Friedoms und der Gefrusichkeit vollzieht. Aber wir werden den Arbeitern nicht in den Urm jallen, wenn die neue Revolution ausbrechen sollte. (Tellmeifer Beifall.)

Die weitere Debatte wird auf Radmittag vertag

In den Gildungsausichug werden einstimmig durch Jutur gewählt: Mara Bohm. Schuch, Dr. Gruand Dabid, Dr. Grang Dieberich, Sugo Dei mann, Bellmann. Comburg, Karl Korn. Berlin, Löbe. Breslau, Brofessor Rabbend. Riel, Saffenbach. Berlin, Schred Bielefelb und Scinrich Echulg . Berlin.

Bu Boginn ber

Rachmittagefinung,

feilt Borfitzender Scheidemann mit, daß eine größere galt von Delegierten erflatt bat, beute abend oder in ber Racht abreifen gu muffen. Es muffe baber die Wahl bes Parteiborftanbes und ber

Monicolfontmission icon deute vorgenommen nerden.

Der Antrag Stadt, daß nur 2 Wisslieder des Parteivormendes Parlamentarier sein sollen, findet keine Unterstühung.
Vorzwender Scheidemann teilt noch mit, daß der Parteivormend den Genossen im Lande eine Jusammenstellung aller Antroge und der Art ihrer Erledigung angeden lassen wird.
Dierauf wird die Anssprache sortgesetzt.
Zache Treden: Die Frage ist, od wir die organisseren Unternehmer stei schalten lassen oder ab wir sie unter Kontrolle stellen wolsen. Wenn behandtet wird, daß

. bie Planwirtichaft

ben Kopitalismus ftarle, so mus man doch fragen, mos ist die Seele jeder Komirolle? Die Racht der Unternehmer mus geringer werden. Die Rohlenpreise wären viel höher, wenn wir nicht in der Kehlenvirlickaft Planwirlichaft datten. Wenn man nicht in der Kehlenwirtschaft Psanwirtschaft hätten. Wenn man nicht sozialisieren fann, muß wan die Organisation und Aongentration eines Birtschaftszweiges berbeitsühren, wie ise eben in der Psanwirtschaft gedacht ist. Die Steigerung der Fradering als deren Fasse könnte unter Umständen die Lage der Kassen gang wesenlich besteht, auch wenn der Profit nicht ver-Rassen gang wesentlich bestern, auch wenn der Profit nicht versähnnbei. Ich möchte wunschen, wir halten in der Bartei ein ig e Leute, die die Wirtschaft geröfeme so tief zu erfahre imigentande sind wie Wartschaft nau. Auch die Programmsommissen wird en dieser Idee nicht vorübergeden können, wenn sie auch Arbeit leisten will. Wenn es und nicht gelingt, eine aktive dandelschlanz bezzustellen, können wir die Baluta nicht stabilisieren. Die Partei hat dem deutschen Bolf gegenüber die Germilichtung, auch Forderungen zu siellen, die nicht vollstim-lich sind und im Angendich don den Wassen nicht verkanden werden Ukreinellen Vereinellen Vereinellen. (Bereingelter Beifall.)

Aran Babe-Damburg: Das Programm muß flar und leicht-berkundlich sein. Die Löhne sind um das Vier- dis Sechösache gestiegen, die Preise aber oft auf das Zwanzigsache des Friedens-preises. Wir mussen alle Kraft auf die Löhnungs- und Ernäh-

rungsprobleme bermenoen.

Ein Unitag auf Schlug der Debatte wird angenommen.

Abolf Braun

erhalt das Schlugwort: Sachs bat jeht nachgeholt, was er in der Distusion über Wissell und Schmidt fagen wollte. Es ist mir pribatim gesagt worden, daß meine Aussührungen zu wenig positib waren, zu wenig die Erntwissung der Zukunft in Betracht gezogen kaben. Ich bin mit dieser Artiff einberstanden, denn es ist genau so schwerig, ein neues Programm zu schaffen wie eine Einleitungsrede zur Brogrammbebatte zu halten. Es ist ungebeure ichter, neue Ziellinien für eine Bartei zu ziehen. Alle Parteien sino in ichvoter Untube. Denfen Sie nur an die Arbeiterpartei im Sogland und Anhland, Es ist ein blobes

Berumfühlen unb Derumtaften

ber ftandig fich anbernden Gegenwort. Die Arbeit ber Proafdumsommission wird überaus schwierig sein. Wer kamt berte sagen, mas sogiolistische Beamtenpolitif in? (Wels: Wir laden aber ein Misonsprogramm für die Beamten!) Wir wissen aber ein Misonsprogramm für die Beamtenpolitif ist. Beamtentropdem doch nickt, was sozialistische Beamtenpolitif ist. Beamtentaederungen als Welfansche ung sfragen zu behandeln, ift febr fdevierig.

Duard Bernstein suche bie Meinung bervorgurufen, als ab die Zeit erfüllt hatte, was er feinergeit mir dem Redisionismus mollte und doch ist der jetige Stillstand nichts anderes als eine Bolge des Arieges. Ich bitte gegen seine Wahl in die engere Siedenerkommission zu kimmen. Er hängt noch immer am Re-vinonismus. Er kann deshalb für und nicht Bannerträger sein bei der Neuordnung des Borteiprogramms, obwohl er uns in anderen Fällen is oft das Bonner vorangetragen bai. Die b

negen bie formaljuriftifche Demofratic

Das batte er fich in ber jehigen Beit fparen tonnen wo wir alle Krafte einsehen mussen, um die politische Demokratie gunächt einmal völlig zu sichern. Richts liegt und ferner, als die Demokratie als höchste Staatsform anzusehen. Früher war Dieh in Baden Monarchist, jeht schwarmt er für die Käte-republit und weitert gegen die Demokratie. Sidjern wir gunadit bie Demofratie,

die in Gefahr ist, und lassen wir uns durch solche Reden die Köpse in Berbindung mit einer großzügigen Sozialiserungspolitikt mägnicht verwirren.

Schöpflin erklärt im Ramen der badischen Delegierten, daß fein simmt, aber es ist noch nicht zu spät, um auf dem Cediet des Wedensteilerungspolitikt mägnicht verwirren.

Auf gestelnsteinstrügtigen Sozialisten wir der es ist noch nicht zu spät, um auf dem Cediet des Wedensteilerungspolitikt mägnichten von der ihren der ihrer es ist noch nicht zu spät, um auf dem Cediet des Wedensteilerungspolitikt mägnichten der ihren der ihrer gestellt der den der Gesellsteilerungspolitikt mägnichten der ihren und dem gestellt der der der Gesellsteilerungspolitikt mägnichten der ihren und den der gesellt der Verläuften der Gesellsteilerungspolitikt mägnichte der ihren und den der gesellt der der Gesellsteilerungspolitikt mägnichte der ihren und den der Gesellsteilerungspolitikt mägnichte der ihren und den der Gesellsteilerungspolitikt mägnichte der Gesellsteilerungspolitikten der Gesellsteilerungspolitikten der Gesellsteilerungspolitikten der Gesellsteilerungspolitikten der Gesellsteilerungspolitikten der Gesellsteilerungspolitikten der Gesellsteilerungspoliti

Der Antrog auf Einsetzung einer Programmfom-mission wird angenommen. Die ben Braun vorgeschlogenen Genoffen und außerdem Sbuard Bernstein werden in die Kom-mission gewählt. Die zum Parteiprogramm vorliegenden Anträge werden der Kommission überwiesen. So solgt der lehte Gegenstand

Die Wohnungsfrage.

Referent Baul Birich: Bollen wir verhuten, bag weite Kreife bes bautichen Bolles verelenden und zu einem barbarifchen Dafein berabfinfen, bag unsere Jugend zugrunde gerichtet wird, so mussen verabstuten, das unsere Jugend zugrunde gerichtet wird, so mussen wir mit allen Mitteln dem Wohnungselend zuleibe gehen. Solange wir nicht instande sind, gefunde Wohnungen in ausreichender Zahl zu ichaisen, werden wir der Zuberfulose, der Sänglings- und Kinderwerblichseit und der zunehmenden Unstitlichseit des Volles nicht derr werden. Die Ursachen des Bohnungselends bestehen in erster

Spefulation mit Grund und Boben.

Dazu sommen die ungeheuer gestiegenen Herstellungssossen. Die Bauarbeiterlobne haben bor dem Kriege etwa die Hälfte der gesantien Bausossen anstemacht, gegentwärtig aber nur ein Drittel. The Produktion an Wohnungen war bestilt dor dem Ariege rücksändig. Der Krieg dat die Aussicht auf Verstärkung des Wohnungsbaues vernichtet. Mechtzeitig haben die Gewerlichaften und der Deutsche Städtelag auf die drobende Gesafr ausmerksam gemacht. Leider ist die Regierung ganz umätig geblieben. So sind disher alle Berjuche, den Wohnungsban zu beheben, vergeblich gewesen und Wohnungswat und Wohnungseland bedroben Gesundbeit, Sittlichseit und Kultur des deutschen Volkes auf dichte. Die positive Wohnungspolitist gehört zu den Ansgaden des Reiches auf des Keichen des Reiches auf des Kleinste beschränkt. Die Kelchstegierung überließ vie Wohnungsfürsorge den Einzelstaaten, die ihrerseits wieder zu Dagu tommen Die ungeheuer gestiegenen Berftellungstoften.

Bohnungsfürforge ben Gingelftaaten, die ihrerfeits wieber gu

pat eingriffen. Alle

Befebe blieben meift auf bem Bapier fteben,

so inskesondere das preußische Vohnungsgesche Wieviel Elend hätte gemildert, wiedtel Ungläd verhindert werden können, wenn die preußische Negierung nicht erft 1918 vorgeganzen wäre, sondern einer zwei Jahre früher auf die sozialdemakratischen Forderungen gehört hätte! (Sein wahr!) Der Vohnungsdau war die 1918 auf eine den 35. Teil seines früheren Untsanze zurückgeganzen. Eine Million Kannlien weren am Ende des Kriopes verzehlich auf der Schlachtseldern und die verwehrte Sterdlich die Verlusse auf den Schlachtseldern und die verwehrte Sterdlichteit in der Keinnet kehen der Mangel an Neinwohnungen nicht lichkeit in der Heimat haben den Manget an Kleinwolnungen nicht besiehen, sondern eber gesteigert. Dazu sam der Zuwachs vom Kriegsgetrauten und bertriebenen Austandsbeutschen sowie anderen Michtlingen.

Der togliche Dringfichteitszugug in Berlin betragt 200 Familien, Dagu fommen bie berftiegenen Bofmanfprüche ber Rriege. gewinnler und Schieber Angesichts bes Rubens ber Bautätigfeit bessen Bemberordnungen und Erschliefung bon Ban-gelande nichts und Bleiben wirkungslos. Mit Sisse der Ueber-teuerungszuschäffe des Reiches wurden 1918 wenigstens 70000 Wohnungen bergestellt. Seisdem ist das Reich dazu übergegenigen, Baudarleben zu geben. Aur indufirielle Werks-wohnungen find daton ausgeschlosien. Für das Kohlenrevier wur-ben die nöligen Summen durch eine Kohlenabgabe flöffig gemacht. Die Reichszuschüffe find bisber gänglich ungureichend, außerdem bleibt dabet die Deckungsfrage ungelöft.

Sieblungogefen und Deimftattengefen tonnen nicht anogeführt merben.

Die Mieterschutzberordmung und die Wiebeinigungsämter find nur favoder Roibebelf, ebenso die Wohnungsmangelverordnung. Run ift ber Gebante ber

Mietftener

aufgesommen zur Ueberwäszung ber Baumshrloften auf die Gesanrheit der aften und neuentsliehenden Bohnungen. Der Ge-danke hat sich jeht zu einem Gesehvorschlag des Reichsarbeits-ministers verdichtet. Wan hofft badurch etwa 1500 Willionen zu bekommen, dalb für das Reich, hald für die Gemeinden. Ange-fichts der Riefensummen, die erforderlich find, ist der Ertrag mini-mal. Außerdem kann nicht die Allgemeindeit die Kosten auf-bringen und die Reubauten im Bribathesis kassen. Die geplante Wiefstouer ist ungerecht und wirft antikazial.

Aropbem nutifen natürlich öffentliche Mittel bereitzestellt werden. Damit, daß die Mieten im Laufe der Zeit erheblich iteigen, wird man sich absinden müssen. Aber die gestiegenen Mieteinnahnten dürsen mich dem Privatsapital, sondern müssen den Verwaltungsförperschaften öffentlichen Rechts zugute kommen. Die Forderung des Bohnungsbaues ift

nur auf gemeinwirticaftlicher Grunblage

fernt zu bergleichen mit ber beutiden Bohnungenot. Die wesentlichste Boraussehung einer Wohmungereform ift bie

richtige Bobenreform.

In der gangen Aufturwelt war der Bodenpreis nicht so boch ge-trieben, war die Wohnungsbichtigseit nicht so eng wie in Deutsch-land. Für die Abdisse glaube ich weder mit Lindemann an die Wöglichteit der Wiederbellebung des privaten Wohnungsbaues, die nur möglich wäre, wenn sie auf mindestens das Zelnsfache gesteigert wurde, noch an die allgemeine Kommunalist fierung wie Hirsch. Die beutigen Stadtverwaltungen sind gar nicht in ber Lage, Bohnungsbau und Bohnungsbertvaltung auf fich ju nehmen. Die Sauptarbeit weise ich ben Genoffenschaften sich zu nehmen. Die Sauptarbeit weise ich ben Genoffenschaften zu. Die gestiegenen Geiroge werden nur zur Erzielung höherer Berfaufspreise. Schieber und Buckerer finden immer ein Loch, durch das sie schlüpfen sonnen. Wenn wir die Säufer in Besit und ber Bertvaltung der Kapitalisten lassen, sonnen wir das Siegen des Elends nur verlangsamen, aber nicht abwenden wir der Beister Steigen des Clends nur verlangsamen, aber nicht abwenden. Bodenresorm bessert in dem Augendisch nichts mehr, we die Besither
bestehender Häuser die riesige Berteuerung der Baulosten sapitalissieren sonnen. Wäre es gelungen, die gestiegenen Erträge der
Säuser und des Bodens im Laufe der lehten fünfzig Jahre für die Augemeinbeit sicherzustellen, so bätte das zur Dedung sämslicher Steuerbedürsnisse gereicht. Die Belastung des deutschen Bolfes
durch den Brivatgrundbesse ist pröher als die Last des Versailler kriedens, und sie siegt unaushörlich. Das Liel ieder bernünstigen Kriedens, und sie siegt unaushörlich. Das Liel ieder bernünstigen Kriedens, und sie siegt unaushörlich. Das Liel ieder bernünstigen Kriedens, und sie siegt unaushörlich. Das Liel ieder bernünstigen genesommen zu lassen. Wie dei den Genossenschaften much das dens in vierzig Jahren bezahlt sein und schuldentzeies Sigentum der Gemeinschaft werden. Die Genossenschaften haben bieder nur deshald verfagt, weil nur ein geringer Bruchteil der Sebesheld verfagt, weil nur ein geringer Bruchteil ber Be-völlerung fich für die Wohnungsfrage interespert hat. Die Bau-genoffenschaft wird riefige fortschritte machen. Auf andere Beise fann auf Diefem Gebiete nicht fogialifiert merben.

Die Arbeiter verlaffen fich guviel auf bie Gefengebung

und ium felber nichts. Die Bureaufratisterung des Bohnungsbaues und der Wohnungsberweltung wäre tödlich. Die Bohnungdämter find nur zur Kontrolle brauchbar. Sie sollen Die Wohnungsamter sind nur zur Kontrolle benichdar. Die sonoffenschaften wüssen Bil icht genossenschaften sein und alle umfassen, die feine eigene Bohnung haben. Die Mittel zu Reubeuten nuksen zum größten Tell den Zentrolorganisationen zur Berfügung siehen, daeigene Bodmung haben. Die Villes zu Kelbellich indigen zum größten Teil ben Zenirolorganisationen zur Bersügung stehen, damit an der richtigen Stelle gebrut wird. Wie der alten Oberbürgermeisterholitif muß gedrochen werden. Wie der alten Oberbürgermeisterholitif muß gedrochen werden. Wie müssen möglicht viele Renschen au her halb der Etohiabet ansiedeln. Die Sozialisterung dätte alle Actabauser und einen Teil der Einzeldäuser zu umfassen. Die lebernahme geschehn nach dem Wert von 1914. Die Wieten sind so seinen geschehn nach dem Wert von 1914. Die Wieten sind so seinen geschehn des die Exohnungen genau festlogt. Dann können auch die arbeits losen Architekten und Techniker beschäftigt werden. Um genug Geld sin Reubauben aufzudringen, müssen wir die Alteit nuch anfalden, auf freiem Boden in schuldenskreisen die Aussicht baben, auf freien Boden in schuldenskreien die Aussicht baben, auf freien Boden in schuldenskreien die keit das landwirtschaftlicher Einsvickung bätten wir noch teuere Wieten und gar seinen Boteil. In ähnlicher Weise ist das landwirtschaftliche Stedlungswesen zu sodern.

Der Kedner sührt aus, dieses Von Versellungswesen zu sübern.

Der Kedner sührt aus, dieses Von Versellungswesen zu sübern.

Der Kedner sührt aus, dieses Von Versellungswesen zu sübern.

Der Kedner sührt aus, dieses Von Versellungswesen zu sübern.

Der Kedner sührt aus, dieses Von Versellungswesen zu sübern.

Der Kedner sührt aus, dieses Von Versellungswesen zu sübern wieden das deutsche Bolf vorwärts. Voder an der e Weg zur Lösung der Vochnungskräge sein als die Versellungswesen zu diese sollt vorwärts. Voder an dere Weg zur Lösung der Vochnungskräge seiner Voch Jeder an dere Weg zur Lösung das deutsche Volken wir ober zu einer geregelien Bedarisdening kommen dann müssen des den der geregelien Bedarisdening kommen dann müssen des

Berbraudjer bie Probuttion in bie Sand nehmen.

Die Sozialifierung ber Bauftoffabriten wird im Intereffe ber Brobuffion unumganglich fein,

Der Bucher ber Bementfabriten und Biegefeien

ift imerträglich. Geben wir der Wasse des Volles gute Wohnungen, dann machen mir sie für die Sozialisserung reif. Wenn die Bürgerlichen sich und entgegenstellen, machen wir die Frage zur Wahl und Kampsparole! Dadurch fördern wir zugleich die Ein gung der Arbeiterlässe. Den Kamps mit den privatwirischen Indressengtunden müßen wir aufmehmen. Wir untsten dem Bund der lapitalistigen Aubnieher einen Volltzbund der Kohnungs und Bobenlazialiserung entgegenstellen. (Lebbate Leifall.)

Die Debatte wird auf So an aben bei auf 9 Uhr vertagt.
Botsibender Hermann Müller teilt eine Verichtigung des Bolegerien Dr. Restriebte mit, er debe sich dabon überzeugt. doß die Iwanaswirtschaft in Leder und Schuhwert gegen den Widerspruch Wissels und nach seinem Kückritt aufgehoben worden sei. Geine Vorwürfe träsen also Wissell nicht. ift merträglich. Geben wir ber Maffe bes Bolfes gute Bonnungen,

Berb. Freiligrathe Berfe. 9 Banbe in 3 Teilen. Bit einem Babnis bes Dichters.

Mus ber Wertfiatte bes menichlichen und tie-

rifchen Organiomits. Jahlr. Abbild, erboben ben Bert bes fib. 350 & fiart. Buches. Geb. 202. 30,-

gunberbare Reifen bes Freiherrn v. Mündy

Geffügelte Worte. Budimanns befannter Bliaten-icat. 376 S., geb, flatt II. 30. 212. 20.

Meister Martin ber Rüfner. Bon E.A. Hoof-mann. Mit Bilbern nach Morit von Schwind. Preis gedunden 202. 6.—

Der Trompeler bon Gadingen. Bon B. Scheffel. Bebumben ftatt M. 5,- nur DR. 3.

Bilhelm-Raabe-Bücher: Die fcimarge Gigleere

haufen. Mit ben Dolgfdmitten von Dord. Staff R. 14,- geb. nur DR. 10,-

Geb. ftatt Dt. 60,- mir 200. 48,-

Empfehlenswerte Bücher

Neuerscheinungen: = Stantbiefretar D. Schnig:

Der kleine Jan. Ein entgildendes Buch mit prächtiger Lifelzeichnung u. Bilbern ben Tro Schalcher. Gebunben

Zitten- und Charafterbilber aus ber frangoi, Revolution von Dr. 3. Schilomfti. Geb. 20. 9,-

Der Werbegang bes fogialbemotratifden Brogramme. Bon Arbeiterjefr. D. Miller. DR. 1,20 .

Griebniffe im fierbenden Ruftland. Bon Frang Cleinom . Dt. 2.40

Die politifchen Gebichte. Satire und Sumor.

Mathina Graberger:

Griebniffe im Weltkrieg. Ergbergere Auflehen erregende Memoiren bringen eine Julie neuer und wertvoller Auflichliffe. Geb. 29. 38,—

Der internationale Rangreit ju Genf. Bon Abelf Bramt . . . Dt. 2,40

Laffalle. Gin Meisterwert ber bolltifden Biographie. Bon Bernt. Onden . Gebunden 202. 33.60

Das Mufchfoienlieb und anderes. Ban 6. Ruttner, Sortrage gum 9, Robember. 202, 2.40 Usm Beter jum Rampfer. Die Beschichte einer Proletarferjugenb. Bon Rit. Dfterroth W2. 7,20

Belletiniskador-Fulger: Die Spinges Sauere Ber fann es wenden? | In Giegosfranze | Das latie Kent | Die Gänie von Buhow | Thelias Erdichalt | Högter und Corven | Die Innerstie — Tom alten Broteus | Reister Antor | Bunnigel | Deutscher Adel. Jeder Band nur 4.20 Mui vorftebende Breife erfolgt tein Tenerungeguichlag.

Gelegenheitskäufe: Große Danner aller Boller und Beitenherausgeg eben bon 6. Gellert. 472 Geiten. Gebunden nur DR. 6.50

> Die großen Gelbenfagen bes bentichen Bolles. Die Ribelungensage — Gubrun — Dietrich von Bern. Ein prächtiges Buch non 362 S. Umfang. Gebunden IR. 14.—

Lichtenfiein. Romanlifche Sage von Bill. Dauf. Reich läuftriert . . gebunden Breis M. 14.—

Der Siein ber Weisen. Ein illeichiertes Practi-werf zur Unterhaltung und Belehrung. Leinen gebunden Wt. 20,—

Gine Reihe wunderhübscher Marchenergab-tungen und Sabeln. In reigenden Einbanden! Ludwig Bechtleins Marchen, L. und II. Answahl, jeder Band R. 5.50. — Die ichonften Marchen tungen und Fabeln. In reigenden sundangen. Luddig Bechleins Marchen. I. und II. Answahl, jeder Band M. 5.50. — Die ichönsten Märchen der Brüder Grimm M. 4.50. Das Habelbuch, M. 4.50. — Ed. Mörlie: Die hillorie von der ichden Lau. Mit 7 Bilbern von Merih von Schwind.
M. 4.— itant M. 6.— Mären und Gattren M. 5.— itan M. 6.— Mären und Gattren M. 5.— itas Sunderpelt u. Märchenland M. 4.—

Briefiiche Bestellungen finden ichnelle und gute Criedigung Berlangen Sie unier reichhaltiges Berlagsverzeichnis

:: :: Befuchen sie unfere Bertaufstäume :: :: Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW. 68, Lindenstraße 3.

Martow gegen Sinowjew - Ende in Tumult.

Bilferbing (fortfahrend):

Die Kommunisten heben uns ichon feit langem gum Reiege gegen Frankreich. Führende Männer in Rußland hoben sogne den Gedeuten propogiert, daß dieser Krieg noch von der jetigen durgerlichen Rogierung unternommen werden muß. Der von Sinotojeto gestern ganz plöblich vorgeschlagene

Rubbanbel über bie Bebingungen

ist nur ein Manober, um unsere Einigkeit auf bem rechten Flügel zu zerspalten. (Sehr richtigt rechts.) Sinowjew geht dabet toieder von der russischen Psiechologie aus und vergist, das wir Deutsche da anders venlen. Wenn ein Genosse Sinowjew zu entscheiden bat, ob ein Mann wie Lebebour in der deutschen Arbeiter-beiregung einen Bertrauensposten auszuüben bat, dann pfelfen wir auf ein solches Executivomitee. (Großer Beifall rechts, Unruhe links.) Ich frage Sinotojew, ob er diesen handel über die 21 Buntte nur als Einzelperjon macht ober ob das Egetutivkomitiee dahinier jiedt, denn das väre doch sehr verdunderlich, nachdem das Ereknitokomitee noch in seiner leiten Sihung uns Lumpen und Berräter genannt hat. (Sehr richtig! rechts.) Aber das Ganze ist unserer Weinung noch unwahr. Genau so wie school die 21 Lumke unwoahr sind. So deideligt die Anschauung we ichon die 21 Eunste unwahr just. So bejatigt die Anjahrung ben Crissien, daß die Kussen schon in Mossau gang anders gesprecken hätten, wenn Täuwig und Städer gemeinsam mit Crissien und Dittmann vorgegangen wären. (Lebhaste Zusimurung rechts.) Die Borwürfe Sinswickod gegen und sind so wenig aufrichtig wie seine jezige Berbandlungsbereitschaft. (Stürmischer Beisall rechts. Große Unruhe links. Rachdem es dem Präsidenten gelingen ist, die Ause wiederherzustellen, führt der Kedner fort:) pelungen ist, die Ause wiederherzwitellen, führt der Redner spri:) Das ist Demagogie, das ist ein Serbrecht an der deutschen Arbeiterschaft. (Beisall rechts.) Nedner weist nochmols auf die Auste din, die für die Rechtsunsdhämzigen unannehmdar sind. Das ist besonders die Anfbedung der Autonomie der angeschlossenen Borteien, die gesodderte Fertrümmerung der Gewerlschaft und der Kommand der Kommand der Geschlichen Bulgariens das deutsche Prolestatiot. Er gibt in französtlichen Bulgariens das deutsche Prolestatiot. Er gibt in französtlichen Bartei Bulgariens und besont, das in Bulgarien die Linksspalitien frühzeitig von den Sozialresormisten dem Schage

Linkssozialisten frühzeitig von den Sozialreformisten bom Schlage Scheidemanns sich geirennt haben und troh aller Versolgungen die Wegische sich gewommen haben. Kabolischier richtet an das deutsche Proleiariat die eindringliche Wohnung, sich der einzig wahren revolutionären kommunistischen Dritten Internationale anzuschlichen, und teilt mit, das die busgarischen Gewerkschaften vollkommen in das kommunistische Lager übergegangen seien.

Rach geschäftlichen Witteilungen wird die Bormittagssitzung

Bor Gintritt in die Tagesordmung verlieft der Borfihende ein ogrüßungstelegramm der feitlandischen Arbeiterichaft. Donnuf ergreift der Borfibende der ruffischen Menschewiki

das Wort, der 15 Jahre in Sibirien gesangen war und dem et in Ruhland verhoten ist, zu sprechen. Wit sebhoftem Beifall der Nechden wird er begrüht. Wartoff foricht gunächtt einige Begelhungsvoorte in deutscher Sprache und wilnscht, daß die Unabbängigen auf direm Parteitog gefrästigt und boppelt einflukreich berborgehen möchten. (Beisall rechts.) Darauf wird seine Nebe bon Stein überfest:

Wir find freu geblieben ben Lehren von Mary und oilen nicht den Glauben an fozialistische Wunder. Die 21 Punkte find mer der Ausdrud ber kommunistischen Josologie mit ihrer Bereinigung schwocher Setten und Barteien. Es ist häufig in der Dritten Internationale so: die ruffische Regierung diktiert und bie anbern bruden ihren Stempel barunter. Bur Ruglond mar es not-wendig, für die Bolfchavifi eine feste Rauer aufgurichten gegen das Sindringen jener Elemente, die für sich und ihre Vartei ein Mitdestinm ungsrecht forberten. (Sehr richtig!) Des-halb ist es verständlich, daß die Abgüge dieses Antwortschreibens, die unsere Partei gemacht dat.

beichlagnahmt unb vernichtet

wurden. (Stürmische Pjuirufe rechts.) Als der Vorsitzende Braz fagte, daß die Borjibenden sich einstrestanden erklärt datten, daß keine Imischen ruße gemacht werden sollten, siellt der Mit-vorsibende dies in Abrede, (Stürmischer Beisall rechts.) Der Redner fährt sort: Alle diese 21 Bunkse erinnern an das

Ultimatum Desterreichs an Serbien. (Aobender Larm links.) Das taffendenderigie Proletoriat aller Länder war darüber jo erichtedt, daß es den Berhandlungen des Kongresses der Dritten Internatio-nale nicht immer die notige Aufmerkamtelt ichenke, die sehr not-wendig gewesen wäre, gerade zu einer Zeit, als die rote Armee die Polen zurückgeschlagen haire. Danut war es den Machthabern von Mostau aber nicht genug. Sie sehten ibren Siegesmarich sort, verschlenzten vor den Augen der ganzen Welt den Krieden, um so fünftlich eine Revolution in Bolen hervorzurufen und eine

Rriegofurie in Deutschland und Defterreich gu entfachen,

um am Rhein einen Krieg ge gen die Entente aufzu-nehmen. Das gequälte ruffische Bost wurde in dieser Ledendfrage nicht gehört. (Siürmisches Hört! hört!) Auch die Dritte Juter-nationale wurde nicht gefragt. (Hört! hört!) Einzig die Kommu-nisiische Bartei Auklands betrieb diese verdrecherische Volitik. Wie berbrecherisch biefe Bolitif mar, erfoh man aus bem bollfommenen Berfogen ber polnischen Arbeiterschaft, an der Niederlage der Armee, die zu bem furchtbaren Frieden bon Riga geführt hat. Werm Sinovojew gestern gesogt hat, die Kommunisten wollten Deutschland gar nicht in einen Krieg mit Frankreich beben, so erinnere ich an bas Wort Troptis: Wie werben mit ber Entente ben Entscheidungslampf am Mhein führen. Genio hat in Soldau der ruffische Oberkommen and ant box deutschen Kattonalisten erstärt, daß Ruhland Weihrenhen wieder dem beutichen Katerland zurüchzeben werde, noch mehr, er bat erstärt, in Andetracht des agrarischen Charafters dieser Proving würden seine Sowjess errichtet. (Stürmisches hört! härtl rechts, während die Linke berlegen schweigt.) misches hört! bartl rechts, während die Linke verlegen schweigt.) Dies zeigt Ihnen, wie es der Borsichende des Erckutidsomitees mit der Wahrheit nimmt. (Stürmischer Tumult links.) Es ist Lüge, wenn die Rolickewsch bedaupten, daß die Beltrevolukion vor der Tür stedt. In den westeuropäischen Ländern, besonders den siegreichen, sind dazu noch kau m die ersten Bordend dingu noch kau m die ersten Bordedingung ung en gegeben. Die Bolschewsch tum es nur, um ihre eigene Herrichaff an der Wacht zu kalten und wenden dazu die zweiselbasteiten Wittel an, ohne Mücksicht darunf, wie sie auf die davon Betrossenka wirken. (Sehr richtigt rechts. — Stürmischer Brotest links.) Wie sehr die russische Kendschen der das der Kodest links. Die sehr die russische Kendschen die denossen geseben, die in Aussand waren. Wie sehr ist, daben die Genossen geseben, die in Russland waren. Bie sehr sie ehr kodes die gestern ans der Rede Sinavisches geseben. Auch in der Chrotists haben die Belickewist Wege eingeschlagen, die logar auf dem zweiten Kongreh der Dritten Internationale gerügt wurden, besonders wegen des Bündnisses Anternationale gerügt wurden, besonders wogen des Bundniffes mit dem reaftionaren Enver Baicha. Aber auch diese Kritif wurde einfach unterdrückt, wie

Umrecht hat ein angesebner Bolichemistenführer neulich gesagt: (Ledhaftes Bort! bort! rechts. — Unruhe binks.) Ralich ift boson-Daumig ist uns viel gefährlicher als Scheidemann. bers, was Sinowjew über ben Terror gesagt bat. Der Terror (Bort, bort!) Wir sind treu geblieben den Lehren von Mary und in Rufland ift zurzeit nichts anderes als ein rabintes Mittel zur Ginfduchterung anberebentenber Genoffen. Unter Ginowjelos Regierung wurden in Betersburg

in einer Radit 800 Menfchen erichoffen,

barunter Wenoffen meiner Bartei. Sunberte bon Mitgliebern der Sozialrevolutionäre wurden erschoffen, und wenn Sinowicho beute behauptet, daß es wegen Mordanschlages auf Lenin war, so ist das Lüge, denn der Anschlag auf Lenin war im August 1918, und der Mörder war bereits 1 Jahr vorher aus der Partei der Sozialrevolutionäre ausgeschließen worden. (Döri! bört! rechts.) Daram seden Sie der Wohrheitsliebe des Korshenden bes Exclutivsomitees. Ift es nicht fürchterlich, wenn Sozialisten ben Terror nicht nur gegen Konterrevolutionare gur Anwendung bringen, sondern auch gegen friedliche Sozialisten. (Sehr richtigt rechts.) Schon die Tatsache, daß Franen bon ihren Familien getrennt merben.

um als Beifel gu bienen,

legt Pengnis ab, was wir für einen ichrecklichen Terror in Angland durchmachen müssen: Erschießungen, Vernrteilungen auf Zwangsarbeit, strenge Strafen für Teilnahme an Streits ober für Terbor rative Forderungen, Verbot an die Arbeiter, Vertreier bestimmter Vartelen in die Sowjets zu währen, Iwangsabschiebung an die Front wegen menschewistischer Gesinnung, das wird als Schule des reinen Syzialismus gelehrt. (Hört! hört! rechts.) Varteigenoffen, wir sordern das Proletariat Europos auf, den Terror für un-yulässig zu erklären, auch für Ausland. Wir sordern, daß man das russische Proletariat

bon folder Derrichaft befreit.

In Rufland bat fich biefer fürchterliche Buftand nur burchgufeben bermocht im Rampfe gegen die besten Barteige-noffen. Richts hat mir ben Tiefstand ber ruffischen Revolution mehr zum Bewuhlsein gebracht. als die Frage moncher beutscher Barteigenoffen, wie es mir wohl ergeben murbe, wenn ich nach Angland gurudtehre, ba ich gegen Ginowiew gefprochen habe. (Bort, hort! rechts.) Ich muß ichon beute fürchten, bag für jedes Wort, bas ich bier offen gefogt babe,

gegen meine Barteigenoffen in granfamfter Beife borgegangen

wird, von domen Oundarte im Gefängnis schnacken. (Dosender Lärm. Pfuirufe rechts! Zahlreiche Delegeria
springen gegeneinander auf. Zuruse: Bügner! Gegenzurusse: Da
iedt Jor Euer Rußland! Rachdem es dem Borsphenden
nach langerer Zeit gelungen ist, die Ordnung wieder bezaustellen,
sährt der Medner sort.) Gegen diese Niederträchtigseiten haben
wir immer mit aller Wacht protestiert, denn die Schmack Außlands und des russischen Protestriats bedeutet die Schande
der ganzen Belt. (Beisal rechts.) Ich bede von meiner Bortei den Austras belommen, Sie aufgurussen aum Kampse gegen
den Kapitalismus, aber gugleich soll ich euch die fürchertiche Derrichaft der Bolschewisten auf de den. Ich
lasse mich babei auch von persönlichen Drohungen nicht schreden. lasse Merrichaft der Bolichewisten aufdeden. Ich lasse mich babei auch von personlichen Drosungen nicht schreden. Die Mblebnung der 21 Buntle ist nur ein natwendiger Schritt borwaris auf dem Wege zu einer wirklichen, die gesanten rebo-lutionären Broletarier umfassenden sozialitischen Internationale. Die revolutionäre Internationale aller Lätzte Die revolutionare Internationale aller Lanber tann nicht entfteben

burch blutbitrftige Coginliften,

fie tann nur von den revolutionären Parteien ber westeuropäischen

Das Licht der Heimat.

Bon Muguft Ginrichs.

Diert wollte fich wehren, er batte langft ben Arbeiter abgestreift, er fühlte sich überlegen und sah die Sache vom Stand-punkt des Unternehmers an. Aber Dörner grub mit seinen Worten tieser, riß alle alten Wunden wieder auf und legte feine geheimste Gebnsucht blog. Er malte die seligen Kinder-traume, und Diert mar es, als sabe er ben Himmel blau und imenblich über der Beide leuchten. Er malte mit graufamen Farben bas Leben ber Armen in engen Sinterhäufern, bas graue Elend der Masse, — und Dierk sab seine Mutter stehen, mide, alt, vertrieben von der Seimat —, den betrunkenen Bater — all das Erbärmliche, Riedrige, Elende, er schauerte aufammen.

In, seine gange Jugend batte er geopfert, fich berauszu-

arbeiten — und jeht? Und seine Mutter? Dörner sah, wie es in Dierk arbeitete; da saste er seine Bände und preste sie leidenschaftlich. "D. Sie wollten sich herausreihen, lossommen; aber wie seige ist diese Flucht. Nein, kömpfen sollen Sie, wie wir alle! Das Recht ist auf dem Marsch, die Freiheit unterwegs — Aufgerütztelt bab ich sie, aufammengeschloffen au einem Gangen, bie Madit haben wir! Gin Wort und alle Rober fieben ftill! Aber Rubrer brauchen mir, Bubrer, die nicht fonnen als andere - die leiten fonnen - und boan muß ich Sie baben, gerade Siel"

"Sich? was fonnte ich tun?" Die Tot, faaten Sie einmal, nur die Tat fann uns helfen! Und heute - ift fie ba, die erlofende Tat! Rommen

Dierf fab fich imm: er fand fich nicht fo fcnell binein in die glübende Beidenschaft Dorners. Aber ber wies verächtlich auf seine aufgespannte Reichnung: "Das ba? das hat wohl Beit - ober find Gie gu feige?"

Da rang lich etwas los in Dierk. Es war ihm als fiele eine ungeheure Laft von ihm ab. "Feige?" brufte er und

"Run denn!" fogte Dorner und rif icon die Dur auf: "Mjo vorwärts!"

Im Riefensaal des großen Bolfshaufes fland die Menge Kopf an Kopf gedrangt. Das Unerborte malte fich in ihren Augen - war es nicht furchtbar, was fie vorhatten? Die Ord-

alte beilige Berhältnis, follte gusammenfturgen, - nicht mehr bitten wollte man, nein, verlangen und fordern, und das Recht, das man den Bettelnden verweigerte, mit fühnen Fäusten greisen. Unermüdlich hatte Dörner im Stillen gearbeitet. In samtlichen Fabriken waren Ausschüffe gewählt, die alle Forderungen, welche man siellen wollte, beraten hatten mehr Lohn und fürgere Arbeitsgeit. Aber Dorner batte berächtlich gelecht, damit wäre nichts gewonnen. Und dann hatte er geredet, und feine glubende Begeifterung zeigte ihnen bie lodende Bufunft. Hatten sie mit ihrer Hände Arbeit nicht erst allen Reichtum geschassen? Wer gab jenen das Recht, mehr zu besithen als andere? Alle Schähe der Ratur und des Bodens — die Erde selbst — geborten sie nicht allen gemeinsam, gerade so wie die blaue Kupvel des Himmels? Er malte langen, was auch durchzusehen war. Andere, süngere, wehrten ihnen ein lodendes Baradies — Arbeit, nun ja, die war nötig unwillig ab und machten tropige Gesichter.
— aber würde sie nicht eine Erholung sein, wenn jeder sein Richts da, nichts von Vergleich und Bettelfram — Einem eigener Berr war? Es follte nicht reich und arm mehr geben, Brilber, nur noch Brilbert

Und sein Feuer sprung über zu der lauschenden Menae, seine Glut entzündete den schlummernden Funken in ihrer Brust, seine Leidenschaft riß sie im Sturm mit sich fort. Die Führer der Gewerkschaften traten ihm entgegen, das

wollten fie nicht, das nicht! Befferen Lobn, ja. fürzere Arbeits-zeit und das Recht, fich zusammenzuschließen. Aber vernünftig bleiben, nur verlangen, was zu erreichen war und was die Kabrik leisten konnte. Und nun rift dieser junge Menich ihnen die Fibrung aus der Hand. Sie wurden überichrieen. Was Bernunft — war mon nicht vernünftig geweien ein ganges Leben lang? Was Rube — hatten fie nicht bas Maul balten muffen bon flein auf?

Dorner ibrang auf die Bubne, feine bunffen Mugen glübten, er rectte die Arme weit auseinander: "Briider!" ichrie er. "Briider!"

Da riß er die Massen an sich, die Käuste flogen in die Luft, und ein wilder Schrei gellte durch den Saal. Die Führer waren geschlagen. Der missem aufgebaute Verband, das sing bereitete Werk jahresonger, frister und emfiger Arbeit, verfagte und entalitt ibren Sanden, in die

Luft geblasen von der lodernden Rede eines Einzigen. Seute mußte es sich entscheiden. Zum letzten Beichluß war die Menge versammelt. Aus allen Fabriken drängten sich die Maffen beran, fillten ben Saal, die Gange, den Garten und die Stragen, Ropf an Ropf.

Ein alter Gewerkichafisführer fand auf ber Bubne, ber-

nung der Welt wollten fie niederreißen, Gerr und Knecht, das zweifelt fprach er auf die Menge ein; flat, überzeugend und einbringlich wies er nach, daß nur in ftrengfter Ordnime, nur mit größter Magigung etwas zu erreichen fet. Die Raffen würden bald leer fein, die Unternehmer anderer Stabte, ja, gang Deutschlands, wurden die hiefigen unterftuben, wenn

man solch maßlose Forberungen aufstelle.
Er sprach gut. Klingend und flar waren seine Sätze, scharf seine Worte. Der Berband war sein Lebenswerf, er wußte ihn zu verteidigen. Zwei Schreiben lagen vor ihm: eins enthielt die von ihm selbst aufgestellten Forberungen. das andere die ichrantenlofen des jungen Dorner. Bunft für Bunft gergliederte er.

Die Leute wurden unruhig, die Baff der Berftandigen muche. Ratürlich, man mußte beideiben fein, nur

und Umfturg verlangten fie. Gie riefen bagwifden, wurden pur Rube verwiesen und saben sich um nach Dorner. Wo blied

Da, ba war er. Er brangte burch bie Reiben, man mochte Blat, schob ibn nach vorn. Aber er mar nicht affein, wen sog er mit sich? Ab, den kannte man, einer der Angenieure war's. Bas wollte ber bier? Bielleicht noch bermitteln? Snottreden flogen - gerade ber - bas war ber richtige - nicht einmal pon der Bodichitle mar ber. Sonderbar, daß die Menne bie ibn deswenen bewindern, jum mindeften aber achten follte, ibn nicht für voll anfah, weil er nur aus ihren eigenen Reihen

Dierk horte fie reben, borte, wie miftrouisch, erbarmlich, Meinlich diese Menge war, Aber es emporte ibn nicht, be-leidigte ihn nicht einmal. Rur, wie traurig, wie demittigend war bos. Go flein batte bas Leben alle biefe Meniden acmocht, so niedrig, daß sie gang unbewußt und felbstverständlich ben Gebilbeten als anderen Menichen anfaben, ber nichts mit bnen gemein haben burfte. Go niebrig, fo hoffnungolos niedrig madit bie Rot bie Meniden.

Und iah erfante ibn ein beifies Milleid. Bas mar fein Bater gewesen, solange er Bouer war — und was brite die Fabrif aus ihm gemocht? Ein beiliger Lorn wallte in ihm auf. Blöhlich fiiblte er sich selbst als Sohn dieses Bolles, fiintte, wie auch er gelitten batte diefe gangen Jahre binburch. Bie ichner, fait unmöglich mar dis, aufunteigen au ben Göhen der anderen - awei Welten und eine meilentiefe Rluft.

sigen die der die dergebracht hat. Es komme du ft ür mischen Unterbrecht ungen. Protestrafe rechts wechseln mit Beisall sinks ab. Vergeblich versucht der Bräsident darauf hinzuweisen, die ausändischen Sätze reden zu lassen. Zuzuf:

Wir find in einem beutfden Barteitag!

Beiterer Juruf: Gie sollen anständig reben! Redner ent-fculdigt seine Entgleisung mit dem hinweis, daß er der beutschen Sprache nicht gans mächtig sei. (Zuruf Ditimanns: Sie sollen nur die Bahrbeit sagen!) Der Redner erinnert dann an die Konferenz in Bashington, wo Bertreter der deutschen Giewerfichaften ausgeschloffen maren, wenn nicht bie ichwebischen Genoffen ihr Erscheinen von bem ber beutschen Genoffen abhangig gemacht hatten. Das ift bie Amfterbamer Internationale! (Gehr

Me der Redner scharfe sachliche und persönliche Angriffe gegen Dihmann richtet, ft firmt bie Rechte auf ben Redner ein und berbinbert ihn am Weiterfprechen. Es erhobt fich ein furchtbarer Tumult, alle Delegierten bringen aufeinander ein, teilweise mit erhobenen Sanden. Es bilben fich

fampfenbe Gruppen;

bergeblich berfricht ber Rebner ein baarmal forigufahren, was die Rechte immer wieber berbinbert. Die Barfuche bes Brafibenten, Rube berguftellen, find bergebens, benn bie Rechte besteht auf ber Mube herzustellen, sind vergebens, denn die Rochte besteht auf der Juridnahme der Beiesdigungen. Zwischenruse wie: Under-schämtheit, Gemeinheit, rufsischer Distator schwirren durch den Saal. Der Tumule richtet sich auch gegen den Borsibenden Bras. Immer stäter schwillt der Sturm an, einzelne Führer der beiden Lager versuchen vergebisch zu des schwicktigen. Die Versammlung wist sich im Toden der Einzelsprudden auf. Der Tumult wird momentan beigelegt durch Abslingen der Internationale von der Trivanc. Dies Wittel dist nur für einige Sedunden, denn nach Absingen des

geht ber Lärm bon neuem fos.

Die Linfe fchiebt fich gum Schube bes Rebners an bas Rednerpult beran, boch gelingt es ibr nicht, bem Rebner die Möglichkeit bes Weiterrebens qu berfcaffen. Die Tribune nimmt burch Zurufe eind Toben lebhaften Anteil an ben Borgangen im Saal. Immer wieber eriont ber Muf: Raus mit Digmann!, dem bon der Genenseite: Zurudnehmen, gurudnehmen! entgegenischalt. Jedesmal, wenn bet Medner versucht das Wort zu ergreifen, wird er erfolgreich niedergebrüllt. Die Meckte läht ihn nicht mehr zum Sprechen tommen, und es hat ben Anfdeein, als ob

bie Sigung für beute gefprengt

ware. Endlich tonnte ber Mehner erflören, bag er fich feiner be-leibigenben Neuherung bewußt ift. Gollie fich ober eine folde aus bem Ciencgromm ergefen, bann murbe er fie aus Achtung bor bem Bartellog gurudnehmen. (Beffall rechts!) Die Sigung wird barauf auf langere Zeit unteraroden. Der Borfibenbe erfucte die Tribune, nicht immer forend in die Berhandlungen einzugreifen.

Rach langerer Beit wird ftatt ber ermarteten Berlefung bes Stenogramms bom Borfibenben erffart, bag bie Sinng aufge-

Borefebung mongen frfib 0 116r.

Broß-Berlin

Bochkonfunktur für Salfchgeld.

Tros firenger Strafen.

In ben lehten Topen haben por Beiliner Schwurgerichten eine Reihe pon Berhandlungen gegen Falfchgelbherfieller und Falfchgelboertreiber begonnen, beren Ergebnis zeigt, daß die Gerichisbehörben burch Festsehung freinger Strafen bemühr find, bas Berliner Bublifum bor bem Betrug mit folidjen Bantnoten gu fchüben. Der Roufmann Ernft Boffert murbe gu 3 Jahren Ge-fangnis verurteilt, weil er in einem Charlottenburger Cafe 25 faliche Fünfzigmartscheine gum Breise ban 30 M. pro Siud an einen Gaft verfouft hatte, ber fich nachher als Agent der Falfchgelbabieilung heraussiellte. Ebenfalls megen Bereriebes bon eine 80 Stud folfden Fünfzigmarticheinen wurden die Arbeiter Birg und Brieme mit je 2 Jahren Buchthaus beftruft. Der Rupferfieder galt und ber Sanbler Galinger naren in ber Wohnung bes Salinger babei überrascht worden, als sie sich mit der Anfertigung von Falfdicheinwarten beschäftigten und wurden gu 8 bgm. 3 Jahren Breibeiteftrafe verurieilt.

Die Inhaber einer Buchdruderet im Morben Berlins wurden ebenfalls in den letzten Tagen von den Beamton der Reichsdant-Halfdyroddadiellung dadei betroffen, wie sie saliche draume Künfzigmarkscheine im Geschnitwert von 178 000 M. bereits hold fertig gestellt hatten. Die Judader der Bushdruderei wurden vor da fiet und der Betried poliziellich geschlossen. Bereits vor mehreren Monaten hatte die Neichkank-Kalschefelockteilung einen großen Teil ber Mitglieber einer befonbers gefährlichen Ralfc. mungerbanbe unter Führung bes Drebers Reinbeib Rluge, Staliber Str. 21, schgemonmen. Kinge war bereits an dem Treiben ber unfängt mit 7 bzw. 5 Jahren Zuchtsaus verureitten Folici-münger Weitl und Suth beteiligt beten Fallschmüngerwerklatt sich in einem Landhaus bei Friedrichsthal befunden batte. Die Berurtellten bestriften damals die Mitaterschaft des Klugs, wofür er urteilen beitritten bamals die Weitaterlagt des Kuige, wofür er sich daburch erkenntlich zeigte, doch er die Koften für ihre Unwälte trug und ihre Familien unterhielt. Die schweren Strofen seiner Mittater schreckten Muge nicht ab, sosot an die Herstellung neuer Kalschsteine zu geden. Die don ihm gemeinsam mit dem Arbeiter War Kühne aus der Weichschlichen, Reufölln, und dem Höchter Misch Linke hergestellten naven Kalschsteine im Gesamtwert den 178 000 M. wurden zwar alsbald von der Arbeitschaft. gelbabieitung beschlognabmt, boch fonnten bie gum Drud benuten Balfchscheinplatten erft jest in einem Reller bes Saufes Schoneberger Sir, 11 aufgefunden werben.

Ein besonders bertnädiger Falfchmunger war ber Stein-brudere bestiger Bant Raubert. Gegen ibn fowobte im Aumit borigen Johres ein Berfahren wegen Falfchung von Steuerbanberolen. Rriminalfommiffar bon Liebermann, ber Leiter ber Reichsbant-Raffcgeldobieitung, ließ die Ermirlungen gegen Raubert neu aufnehmen. Ran erfuhr jest, bag Raubert eine Steindeut derei in der Seba sirian straß e. deren Inhalder berstorden ist, erworden dabe, und räglich durt eiwige Stunden ardeite. Die Durchsuchung dieser Druderei hatte ein überraistendes Ergebnis. Wan hand unter Litbogrophiesteinen verstedt nicht nur für 81 000 M. frisch gedruckte Ralfchnoten ber neuen grünen Fünfzgmarklichene und falsche Sieuerbanderolen, sondern auch medrere braune falice Fünfgigmarticheine ber Ausgabe vom 80. November 1918, beren Drudplatten seinerzeit bei Raubert beichlognahmt wor-Moubert wurde nunmehr erneut gur Untersuchungs.

bajt gedsacht.

Weitere Funbe im Bandwehrtangl.

Teile einer gerftfidelten Menidenleide, bie zweifel-

solche Borwürfe gemacht werben können, und auf der anderen Grundstüd Nr. 15 mehrere uneingewidelte Fleischteile angeschwennt irolische Gründen der Grundstüd Nr. 15 mehrere uneingewidelte Fleischteile angeschwennt ir frasische Lassen der Andere Grundstüden Aufwahren und hauben und bei mit beträchtlichen Aufwahren und hauben in der nie Andere gegen die Amsterdamer Grundstäterenationale, der der Verwerfen der Versellen mit Verwerfen der Versellen de früher einmal an Rippenfellent gundung gelitten bot. Babrerd man noch mit der Unterluchung des neuen grausigen Fundes beschätigt war, wurden an der Brommybrüde am Schlefischen Tor weitere Leichenteile gesunden. Dort lag auf einem Wauerbordprung des Brüdenpfeilers ein in braunes Badpapier einzeichlagenes Paset, das offenbar von der Brüde berad ins Basser geworfen wurde, auf dem Pfeilervorsprung aber liegen geblieben ift. Beim D ffnen fand man barin weitere Beidenteile, barunter auch einen Urm, Alle Teile laffen erkennen, bag bie Berfifidelung in ber robesten Beite erfolgt ift. Die Ermittlungen und Rachforschungen find weiter im Gange.

> Mus einem Handpostwagen geraubt. Ein überans breister Geldbeiebstahl wurde auf offener Straße verübt. Aus einem verschlofienen Vandpostwagen, der vom Voltami A, in der Eibinger Str. 67, nach dem Postami I8, in der Lichtenberger Str. W, geschren wurde, raubte ein unbekannter Täter einen leinenen Geld deut el mit 113000 Mart dares Geld. Der dreiste Annb wurde bereits Weier don dem Postami I8 entsernt entdeckt. Auf die Ergreifung des Käubers und die Wickerherbeischaftung des Geldes ist eine namkaite Belohnung ausgeseht. Das Geld bestand aus 17 000 Marf in Junkertwarkschienen, 81 000 Marf in Kunkraufscheinen, 16 000 Marf in Kwanzigmarkscheinen, 4000 Marf in Kwanzigmarkscheinen, aus der Neif in Ein- und Zweimarkscheinen. Etwa 400 Scheine waren zerrisen und zum Umtausch für die Keichsbant bestimmt. Mus einem Sanbpoftwagen geraubt. Gin überans breifter Gelb

> Das Staatstheater in Rentoffn. Unier Barns Regie wurde bom Bolfsbilbungsamt ber Stadt Reufolin in ber "Reuen Belt' (Bafenheide) bie 11. Abonnementeveranstaltung mir ber Befehung des Staatstheaters veranstallet. (Im Rebensauf innt der Gertgung des Staatstheaters veranstallet. (Im Rebensauf iand eine kommu-nistische Jugendversammlung statt.) Gerhart Dauptmanns "Fuhr-mann den schliche ind auch bier die bekannt gute Aufsührung, die zur Genüge aus dem alten Dause am Gendarmenmankt de-kannt ist. Winterstein als Juhrmann hensche, die Damen Sussition und Reff gaben ebenso wie die anderen Mitwissenden Suist in und Reft gaben ebenso wie die anderen Meinvielnden ihr Bestes. Das Bublikum brackte dem Slüd eine verständige und beitällige Aufnahme enigegen. Leider litt auch diese Borstellung wieder an den misslichen Kaumverbältnissen. Der riesengroße Saal mackte es den ungsücklichen Besidern den Plätzen der hinteren Reihen nabezu unmöglich, mehr als ein Duhend Worte zu dersiteben. Die Folge daben war, daß dieser Teil des Publikums den Berind unternahm, in den Gängen nabe der Büsne zu teilweise recht lehbalten Auseinanderiekungen mit den Anteilmeife recht lebhaften Auseinanberjehungen mit ben Anau teilweise recht lebhaften Auseinandersehungen mit den Anderfiellten führte. Die löblichen Auftrengungen des Bolfsbildungsamtes der Stadt Reufölln, auch der minderbomittelten Bevöllerung Guies für geringes Geld au bieten, berdienen gewik alle Anerstennung, aber follte es denn nar nicht möglich sein, für diese Darbietungen einen würdigeren Rahmen au finden ?

> Die Firme Raud n. Dartmann als Benfer! Morgen Sonntag, den 17. d. M., bormitags 81% Uhr, wird eine große Vrote sit ver-famm ung aller Angestellten der Reichs-, Staats- und Kommunasbebörben sowie ber Kriegsorganisationen im Zirfus Busch beranstalte. Die Anschlagfirma Raud u. hartmann, die Bächterin beranssallet. Die Anschägstrma Raud u. Hartmann, die Pacherin aller Berliner Anschlogsäulen, verweigerte, wie und die "Asamitieilt, den Anschlogsäulen, verweigerte, wie und die "Asamitieilt, den Anschlogsäulen, verweisertenden Blasates, weil sie wahrscheinlich den Text für "zu revolutionär hielt. Sie deries sich dabei auf das Preggeles. Die Beser unseres Blaties sinden dieses aufreizende" Blasat in der heutigen Aummer unseres Blaties und sonnen nun selbst deutsellen, wie weit der Text staatsgefährlich wirft und die Firma unter Berufung auf das Preggeles zur Ablehnung derechtigte.

> herr Raufmann Brig Werner. Bilmerebort, Gangelfin. 49, früher Sobengollernbaum, bittet ims mitgutellen, bag er mit bem wegen Chemi-fallenfchiebungen verhafteten Saufmann gleichen Ramens nicht ibentijch ift.

Aismborträge der Treptots Sternwarte. Heufe nachm. 5 Uhr "Bilder and dem Sarz, Thürtingen und dem Micsengedinge". Somning, den 17. nachm. 3 Uhr: "Caden. Land und Leute" (fardige Limibister). 5 Uhr: "Reise zum Siddpol und ein Bild ins Weitall". 7 Uhr: "Christoph Columbus" (Filme). Dienstog, den 19. abends 7 Uhr: "Entsieden und Bergeden der Erde". Mitwoch, den 20. abends 7½, Uhr: "Unier Wissen von der Sonne" (Bortröge mit Lichibilder von Dir. De. Archenhold).

Filmschau.

Orient in Johanniethal.

So Caue Oftobertage, wie sie jest liverd Land hinfornien, be-benien fieberkafte Arbeit braußen in den mächtigen Filmateliers auf dem Iohannisthaler Auspiat. Große Sachen sind dort im Werden: Kilme, die vielleicht altem Kollserzieherstreit Anlas geben, Merden: Filme, die viellesch altem Kolisetzieherntett anich gebon, früher Beriodienes nachzuprüfen und in so neuer Beseuchtung su sehen, daß Erliches von altem Haß begraden werden kann. Deum es bandelt sich um das groß angelogie, von Kris Knevels geseitete Usad-Film-Universehnen, Filmwerte aus Karl Mays Erzählungen herauszuholen. Golche Werte sind sicher darin, und wir werden also bald seben, was zu gewinnen war.

An ledbatter Bewegung wird es diesen Vildwerten nicht sehen.

Der große Kilm Erwin Barons "Die Lobes farawane", der jost als zweiter der Meihe im Werden ist, wird aber noch aus einem anderen Erzinde beachtet werden nuisen. Eanz auherdalb alles Erzischen gestellt, wird er als eine Brode auf die Place des Kingpublifums wirfen. Seine bewegende Kraft ift der Giaubensfatta-tismus und fein Aufwand wird jeht gofcheut, fein orienialisches Willen in Land und Bolf ect zu geben. Bei den Proben in Jo-Wilien in Land und Bolf edit zu geben. Bei ben Broben in Jo-hannisthal hat man den Einbrud, bag in diefer Sinficht febr ernft. hafte Arbeit angestrebt wird. Man sah dieser Tage bort eine tiefe, baulich erstaunlich aut gelungene Basarstraße, aus der Atelierdalle wundervoll ind Preisicht des Plugplates hinauswachsend, als Schauplas bunteften Treibens, wimmelnd von Menichen und Tieren. Der plas buntesten Treibens, wimmelnd von Wenschen und Tieren. Der Architest Gustav Knauer bat diese reiche Gzenerie in 48kündiger Arbeit aus dem Boden gezandert. Szenen einer Walkahrt nach Kerbela entwideln sich aus dieser Straße, dewältigt von starfen Ichanspielerischen Kräften: Carl de Rogt. Reinsart Raux, Anna d. Balen, Erwin Baron. Josef Stein (er dat früher Theater in Berlin und New Pork geleitet) sormte als Regisseur des Ganzen die Szenen für die Aufnahme. Seine Arbeit sprühte vor deberrichend treibender, zündender, züngelnder, hundert Einzelheiten zu-sammensassender Energie.
Eine Kilmprode solcher Art ist ein ausgezeichnetes Mittel, sich

an ben Buls ber Rilmfunft und ihrer Berpflichtungen und Berantwortungen berangufühlen,

Die "Topharmunie" im Warmordans. Es ist merkültbig: bas Gelet der Entwicklung wacht fich auf allen Gebielen der Kunkt, Bissenschaft und Technis geltend; nur für des Kino ihrint es keinerlei Bedeutung au baden — des war der wesenklichte Kindstud nach eiwa sweisäkrigem Ferniein vom Kilm. Wie eine ägydriche Kindstud nach eiwa sweisäkrigem Ferniein vom Kilm. Wie eine ägydriche Kindstud von Kunnie dei einem Fischafter eicht und wis denn wieder kunnie dei einem Richar keiche Schickale erleht und wis denn wieder eine Lärzein sich auf Auminie verwanzeit — auch aus Liebe und nathlich auch ern nach Ind um Auminie der nach 2060 Jadren — das schildert der sim und suchten Kazisten Dr. En i er und fiel Sarg i in aachteichen, doch recht unverständlichen Kickern flarzeumachen. — Als Gordereitung der Tragodie" ein darandoes Luktpieligen z. "Oodert auf der Walze" von R. Lehter. Ein Färicht wird eingelperet und ein Landstreicher wird fürsch. Jättere, Republik. Das Jubikum — Kursärstendamm — vollfährte zwar feinen Sturmapplaus, verdarzte aber in wehlwollender Reutralität, was immerhin für seine Bohlerzogendeit seinet.

auf ben meftinbilden Infeln.

Moj. (L. Z.) Die Gemüter bon Berlin WW au rlitten, ist an fich ich ein fleines Kunstind, das der Bertalfer des Films "Roj", dans den Hoffenstikel, und der Registeur Audolf Bibrach einigermahen volldracht haben, odne par zu fehr im Kilich zu erflicken. Bor allem ist aber das Gemingen dieles Kunstitückes dem vortrefisiken Spiel Loste Reumanns in der Lielkolle zu verdanfen. Der Film ihreit tells in den dahrrichen Bergen, leils in der Hauptladt. Ramentich die Aufmahmen im Lochgebirge gereichen dem Katur und Kunstiffinn der Regie zur Este.

Groff-Berliner Parteinachrichten.

Seute, 16. Oftober.

3. 206t. (Lasibraire Halleiches Tor). Die Funkliendre ber Stadtbegirte 21, 22, 25—30, 1:8—120, 50—53 und 56 A werden gebeten, die beim Gen. Schim. Charlottenur. 7/8, bereit liegenden Flug blatter zweds Berteilung in Emplang zu nehmen. Arbeitegemeinichaft fozialdemokratischer Lehrer. Die Situng am Konredend follt end

am Connabend fällt auf

Morgen, 17. Ottober. Togialdemokratticher Männerchor Dalleiched Tor. Bormittags 10 Uhr bei Krause, Mariannendlah 22: Kontlituserende Mitalieberderlamme lung, Uedungsstunden Dienstag, abends 71', Uhr, im seiden Lokal Lankwis. 9 Uhr früh: Flugdlattverdreitung dei Kirschner. Es ift Pflicht aller Genoffen zu ericheinen.

Aus aller Welt.

Mamerab Paftor.

Der "Bergarbeiterzeitung" wird berichtet: Auf der bei Motungen belegenen Schwerspatgrube ift am. 30. August der Baftor bon Groß-Leinungen in Arbeit gefreten. Als Baftor bezog er ein Gebalt von 6-7000 R., mit dem er nicht aussam und fich bemnach nach einem Mehreinsommen umseben mußte. Er augerte fich babin, wenn nicht balb eine Gehalteaufbefferung tame, er fein Amt ale Baftor endgultig nieberlegen wolle. Im übrigen fible er fich bei feiner neuen Arbeit febr wohl; tatfadlich arbeitet er gur gröhten Zufriedenbeit feiner Kameraden mit biefen. Seinen Beitritt jum Berband ber Bergarbeiter Deutschlands bat der neue Romerad bollgogen. Bir begrüßen ihn in unferen Reihen und wunichen, daß er in feiner neuen produstiven Tätigfeit volle Beiriedigung finden moge.

Berhattung eines Millionenschiebers. Auf ber Strede Lemberg. Bien murbe im Barichauer Schnellgug ein gewisser Sauptmann Rang verhaftet, ber mehr als 10 Millionen Banfnoten ins Ausland ichmungeln wollte, barunter 10 000 Dollar, eine halbe Million rumanische Lei, awei Millionen polnische Mart, mehr als eine halbe Million Barenrubel und 10 000 Bolice- wifi-Rubel. Das Geld war im Barichauer Schlafwagen verftedt. In die Affare find mehrere Baridauer Baluta. ipetulanten bermidelt, welche mit bilie ber Galafmagen. fontrolleure riefige Summen nach Bien ichmuggelten. Bei Daupimann Mung murbe ein Schreiben borgefunden, aus bem bervorgebt, bat bie Epelulanien eine neue Schmugglerbanbe auf ber Strede Baricau - Rratau organifieren wollten.

Großer Bantbetrug. Gegen 81 Bantbeamte in Bubapeft murbe Angeige megen Betruges und Beruntreuung erfta Der ben Banten jugefügte Schaben fiberfreigt 27 Millionen.

Ein biffiger Affe. Der König von Griechenland, ein von ber Entente wegen Konftantins Ungehorfam eingesehter junger Mann, (des Beniselos), batte auf einem Spaziergange seinen Lieblingsburd an der Leine geführt. Auf dem Wege durch einen Kidalpart, in dem ein dessen Beiber gehöriger Affe frei herumlief, fürzte sich das ungezähnte Lier mit einemmal auf den Pund. Der König griff zur Berteihlande, das Courtes ein Dund. Der König griff zur Berfeibigung bes hundes ein und murde babei felbit bon bem Affen angefallen, ber ihm einen Big in b fin te Bein beibrachte. Zwei Toge fpater machte fich als Folge eine beftige Blutbergiftung bemerfor, bie ben Ronig nun icon feit mehreren Zagen ans Bett feffelt.

Bollbgablung in ben Bereinigten Staaten. Rach bem Bericht über bie ameritanische Bollbgablung von 1990 leben gegenwartig rund 118 Millionen Menichen unter bem Sternenbanner. In ben Bereinigten Staaten felbft leben 106,6 Rillionen Menichen. Die answärtigen Befibungen baben 18 Millionen Gintnohner.

Sport.

Sine Meisterschaft ber Zeitungsfahrer beranstaliet bie "Nab-Welt" am Sonntag, den 24. Oktober. Die Hahrt gelangt auf der sonenannten Sabelstrecke bei Verlin zum Audirag. Die Auf-stellung der Kahrer erfolgt auf dem Königsplatz zu Berlin. Bam Aufstellungsplatz die zum Siart am Bahnhof Deerstraße wird die Strecke neutralisiert. Der Stort erfolgt am Bahnhof Deerstraße. Die Strecke führt die Teufelsser-Chaussee entlang über Joisbamer Chaussee, Stern, Kaiser Wilhelmöuren, Schildhorn, Vickelsberg, Soeickloß, Spandam, Stern zurück nach dem Bahnhof Deerstraße und ist 28 Kilometer lang. Die Meisterschaft der Zeitungsfahrer und ift 28 Kilometer lang. Die Meisterschaft ber Beitungsfahrer ift für alle beutschen Zeitungs und Depeidensahrer offen, bie ben ichriftliden Radiweis einer mindeftens zweimonatigen Zätigfeit als as. relp. Depefdenfahrer erbringen fonnen und einem anerfannten Berbanbe angehören.

Arbeiter.Rabfahrerverein "Groh. Berline. Sanntag früh 7 Ubr : com, Martiiche Schweig. Radim 1 Uhr: Schöneiche (Mann). Start :

Dortrage, Dereine und Derfammlungen.

Politöfürsorge. Die Bertremensleute und samtliche Funktiondre der Ronlumgenossenstatt der L und L Adt. werden zu den untentiehenden Sigmagen eingeladen. Thems: Der Kamps gegen das private Gerficherungsstapitel durch die Funktiondre der Konsumgenossenstadet. Amt. Erichtengstante des Abei Kredrich, Keferent: Gerosse Lähmere, L Abt. Lichtenberg, Biarritz. 74, dei Antowski, Keserent: Gerosse Lähme, — Friedensbund der Kreigstetlunehmer. Bezirtsischeresthung des Gezirtsberdandes Grock-Berlin bente abend I'l, ilde im Kelaurant "Gambtimus". Berlin N. Schidderft. 12. — Platidätisch Bereen "De Getdom". Sittung seben Sümmowend wahn id. im Ragand in Schieder's Sürgerseim, Das Schönfusse Sirot 23/34. Landsläd als Gäst dortiel Giugerseim. Das Schönfusse Sirot 23/34. Landsläd als Gäst dortiel willsmen. Preireitgisse Gemeinde. Somniag vorm. 11 lihr im Türgersaal des Kalbauses, Königstraße, Bortrag des Derrn B. Rogal: Organisation und Kellgion. Darmonium: Lus dem "King der Kidelingen", (Bagner). Säste williammen. Aindermaderuma durch den Rallenbagener Horft. Terstwurft früh 7 lihr Betteiberdplat (Konmalub), Tahnhos Schönbauser Klase seid Tig. Tilhe Bahnhos Bullighrade früh 7 lihr. Hahnhos Schönbauser Klase seid Tig. Ihr. Bahnhos Schönbauser Klase seid Tig. Tilhe

Beschäftliche Mitteilungen.

Unfer Aufchaffungspreis tommen bei Baer Sobn. Chauffee-a ge 29/30, Rammgarnbojen gum Bertauf. Es find Dojen in ben krage 29/30, Kammgarnbojen zum Berlauf. Es find Dojen in ben geichmadvolliten Streifen, und in erproblen Qualitaten. Der Berlauf unter dem Anichaliunges erfolgt in Andetracht des Konjuniturumschimunges und der damit verdundenen Lagercherschildung. Die Gelegenheit eines guten Ginfaufs ilt selten in jo hervorragender Weise gedoten worden. Bir berweisen aus diesem Grunde auf die in heutiger Ausgabe ersolgten Angeige.

Theater, Lichtspiele etc.

Opernhaus. Martha.

Schauspielhaus. Die Räuber. 61/2 Uhr.

Deutsches Theater 7 Uhr: Einsame Heuseher (Else Lehmann, Auguste Pünkösdiy, Hans Marr, Agnes Straub, Peter Esser, Oskar Hofmeister.) Sonnt 71/2 Einsame Menschen

Kammerspiele.

7% U.s Frühlings Erwachen Stg. 7%: Frühlings Erwachen 7% Die Büchse d. Pandora (Gertrud Eyrold, Raol Lange Magnus Stilter, Paul Günther, Else Wagner.)

Gr. Schauspielhaus

(Karistraße)
(Alex Moissi, Johanna Kerwien, Gertru i Eywold, With, Dieteria)
Stg. 3% Uhr: Danion (auß. Ab.)
74: König Oedinus (auß. Ab.)
74: König Oedinus (auß. Ab.)
Rice Senken, Friedr. Kühne,
Emil Rameau.)

KöniggrätzerStraße www. Rausch

(Maria Orska, Afried Abel, Joh. Riemann, Prieda Richard, Rose Veldikirch, E. Dernburg) Sonntag: Rausch, Montag: Brdgelst. (Maria Orska, Alb. Steinrück)

Komödienhaus Minister mit Max Pallenberg Berliner Theater

1/28 Uhr: Der tetzte Walzes mit Fritzi Massary. Central-Theater r the Mignon.

Priedr.-Wilhelmst.Th. The Die Piarrhauskomödie Mi. Schauspielhaus. P/s Uhr: Kinderiragodie.

Komtache Oper 7% Uhr: Liehe im Schnee. I ustapielhaus

1% Uhr: Arnold Ricck in
Zwangseinquartierung. Metropol-Theater. 7. Hollandweibchen Neues Central-Theater Die Dame im Frack.

74 U.: Die Esikösharoness Neues Volkstheater no Der Biberpelz Schiller-Theat. Charl.
3 Uhr: Nathan der Weise.
7. Die guigeschnittene Ecke
Thalia-Theater

714 U.: Der dumme Franzi. Th.am Notiendorfpinta 51/4: Der Richter v. Zalamea. v Uhr: Wenn Liebe erwacht Theater des Westens Til Uhr: Der ersten Liebe

goldne Zeit. Wallner-Theater The Ber Geiger von Lugano. Walhalla-Theater 71/5 Ubr: Gastsp. Hartstein.

Die Freundin Tilla Durleux, Toelle, Bildt, Albers, Vailentin.

Trianon-Theater. Täglich abends 1/48 Uhrz Der Roman einer Frau

Rose-Theater. Kater Lampe. 31/2 Uhr: Schneewittchen.

Folies Caprice. Taglich 1/3 Uhr abends: Versicherung geg. Eliebruch Eine unrulitze Nacht Lea's Ghnusecht mit Ferd. Grünecker.

proletarisches Theater. Gegen d. weiß. Schrecken,

Volksbühne Theater am Billowplats.

Lessing-Theater.
Direktion: Victor Barnowsky.
Heute bis Montas
The Das Gelübde (Konstantin, Loos, Klöpfer,

Deutsches Künstler-Theater **Die Scheidungsreise** mit Max Adalbert und Trude Hesterberg.

Königstadt-Theater Bahnhof Jannowitzbrücke. Tägi.7.30 Gata-Sänger Im Ballsaul TANZ.

Malhalla Theater

Täglich 71/, Uhr: Wilhelm Hartstein nur noch bis einscht. Dienstag d. 19

Der Stolz der 3. Komp. Ab Mittwoch, 20, Oktor. Der lustige Witwer u. d. große Programm Sonntags 2 Verstellungen Nachmittags ungekürzt wie abends.

Ermäßigte Preise!

Casino-Theater Knorps sel. Witwe and "Anschluß verpaßt". Singspiel mit Viktor Litzek Neul Ernst Walter, Humorist Sonntg. 3½: Derlfausdrache

> Theater. Dir. James Klein. Die Sensation der Wintersnison

Orient-

Harems-Nächte!!

Unt. Mitwirkung von 20 Original-Kamerunera 30 Bajoderen-Tanzerinuen sowie exotischen

Darstellern und die übrigen Okt.-Sensationen

Sountag 31/. Ungekürztes Programm mit Harems-

Nächte!!

12 Attractionen.

Schall und Rauch Paul Graetz Mady Christians

d.gr.Oktober-Progr. Halalaika-Orchester. Konzert Pi, Beginn 81

Winter-Garten Paglich 7,15 Uhr: Varieté-Spielplan Bellernestr. 3. Nor bis Sonntag . Joachim Bellachini Das Liebesleben des Menschen.

Lutherstraße 22/24

Weinrestaurant

Erstklassige Küche .: Gutgepflegte Weine Kapelle v. Spanowski

.: 5-Uhr-Tee .: Kasino Tanzvorführungen

Anita Dickstein und Gerd André : Taka Taka Birger - Carlson : Maria und Martha Döll, Amercan Step Dancer : Exprezion Tanziantesmen An der Bar: Herr Werner

Ab 8 Uhr: TANZ Kapelle Schlerhorn

Klubsaal

am

Kurfürstendamm

71 2 Tägl. 71 2 Die neue Revue

von Fritz Grünbaum. Musik von Rud. Nelson.

Vorverkauf 1-6 Uhr an der Theaterkasse.

massage-Theater Unter ben Linben 22/23 Dir.: M. Colimann 2 Uraufführungen 2

pon La Bergner. Regie: Bruns Gidgran

im 4 Mitten.

In ben Bouptrollen : Mia Pankao Wilh. Diegelmann Dr. Ed. Rothauser

Admirals-Palast Flirt in St. Moritz Morg. 31/2: Die lustige Puppe 71/2: Filet in St. Moritz.

Bariett - Café Morikplak Cranientirahie 88-54 Gastspiel Ernst Petermann Kaio ?

3 Perandis

7 und 1/19 Uhr CABIRIA

Der Kampf um die Weltherrschaft

2. Woche Die heilige Simplicia Thea von Harbou Hauph Eva May rollen: Eva May

2. Woche Moj con H. von Hoffensthal Prejer Rudolf Blebrach Lotte Neumann 3. Woche

Whitechapel Regie: E. A. Dupont Mierendorff Grit Hegeso

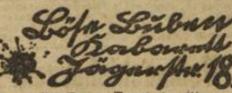
Mariyrium Paul Ludwig Stein Pola Negri Puischliesl

Leshpiel see Erich Schün-felder see Tyll Uhl Regie: Exich Schönfelder Ossi Oswalda Die Dame

in Schwarz 2 Jet Deels Film Regie: Victor Janson Joe Deebs / Kuri Goets

8. Woche Sumurun Regie: Ernst Lubitich Haspirolless Pola Negri Jenny Hasselquist Aud Egede Nissen Paul Wegener Harry Liediko Carl Clewing Wocheniags ab 7 Uhr Sonniags Beginn 4 Uhr

Schönheitstänze



4-Uhr-Tee + Tanzkabarett.

Konditorel Neukölin, Boddinstr. 65

Intime Musik 1 - 1 New renoviert Eigene Konditorei.

Wiederauftreten von Die Csikósbaroness Weses Operettenhaus Schliffbauerdamm4s Am 18. und 21. ausverkauft

Jägerstraße 63a. großeProgramm Antang 71/2 Uhr Eintritt 5 Mk.

Voranzeige. Mittwoch, den 20. Oktober, 7 Uhr:

Kleines Theater

In Scene gesetzt von Georg Altman. Lucie Höflich . Hans Marr.

Antenthali ibelle moenchmer Jaegershi 63a Täglich: Tanz Konditorei u Konzert-Cafe Nitschke Weinabieilung Gufe Musik Schonhaufe Slee De Boshbalinh Danziger Polischuk

angseinlagen Kap. O. WHU Busch

Strausberger Pintz, & Min. v. Alexanderpl. Hervorrag. Oktober-Programm

Viktor Ritter Müller-Tenz Paula Nell Lotti Lutu Marget von Sola Herbert E. Harisge Bellebte Hauskapelle Haneld. Müller-Tenz Lotti Luta Herbert E. Haringen

Reichshall.-Theater Countes Rm. 3
Stettiner Sanger. Denhatt-Bretti. Enf 61/2, So.

Reitere Abende Herm. Boettcher.

Thester a. Kottbua. Tor Tel.: Moritapiatz 14814. Taglich 74, Uhr und Sonntag nachm. 3 U.:

Elite-Sånger

Blathgen-Konzert Beginn 7 Uhr. Vorv. 11-11/2 4-6 Uhr



81/0 und 71/2 Uhr: Puppchen das Operettenpferd

Adi-Haus Taubenstr.34 - Ztr. 1052

Toni von Bukovicz Paul Matinett Evalotte Bachmann ficinuth Kreuzer Lette Schopenhauer Arthur Kaplan DermarNanco-Reinsch Heinz Jurok tel Liebann Meisterquart. Adelf Lieban

Bargetränke Bretkl. Küche, II. Weine Mocca, Tee, Schokolade Beginn 7 Uhr. Eintritt frei.

Circus Busch Möbel Gustspiel Sarrasani perangentian Preises gegen bar und auf Teilzahlung Vorverkaul; Circuskasse und Warenhäuser Tietz h. klein. An- n. Abzahlung

Jul. Lieban's Barg. Wohnungseinricht. Weinzimm., Schinfrimm. Speiserimm. Berrenzimm n großer Auswah

Reid

Celly do Rheids m. ganz neuem Progr. Oroste u. Leia Baoha G. Drostew Lole Baoba C.
Panie Holi / Tesi von
Eskevice / Reine ven
Postoma / William
Berner / Dick Dougson
Robert Klupp
Jul. u. Adalbert Lieban
Am Flügel:
Nikias Kempner

Erstkisse, Resiguration Solide Preise / Brôtin 7 Uhr. Beginn 8th Uhr Nollendorf 4156

Lulenspiegel-Andreit.
Angeretrane An
Taglich Aniang
The Uhr:
Martin Kettner
Edler und Nick!
Mott'i und Willi Meisel
Don Castella
a das übrige Programm.
Nach dem Kaharett:
Bor Bail.

Einzelne Möbel Farbige Küchen 3n vectonfen III

Thallen Auchendenahite.

Ruthertefre, I Tilch, ! Regal
1 Gartengumanichanach mi
Rede, viele Aeter tang. ! Grene
uidemaichine. ! Reffingan
from für eleftrisch u. Das,
Riche und Reffing-Aufre-Then
matchinen. ! Baut neue habbeauss Dammen-Steffel. ! Baut
mate heerer-Stiefel. aber um
gleich. ! Beitjacf. i Beitfield
mit Ratrebe, vieleftappfartona
1 gerternatie fündrepaleriet, jerternatie impägnisere Man
tel. ! Einterpalerto. ! Geodach
apparat und nach verschiedense

Rabagoni Schlofzimmer namber Malleideldran femplett mit prima Reifted gles, Mormer und Dreften lagen nur 4500.— Riefenau mahl is nornehmet Cith Birte, Birnboum, wet icet, Wirnbaum, weil fiect, ju enorm billigor

Bertien. Befichtigung lohnend ! Möbelhaus Osten, nur 30 Andreasstr. 30

Bariete Programm. Rauchen gestattet! Für Sowjet-Rußland Leo-Bermann-Konzerte + Zigeuner-Kapelle Ferko Kurucz + Zentralpunkt der Friedrichstadt für gute Musik Unter den Linden 46, Ecke Friedrichstraße Treffpunkt aller Fremden + 2 Kapellen + Tischbestellung: Zentr. 5190 + Leitung: EURT HOFRANN

Besonders günstige Kaufgelegenheit!

Unter Preis trotz Preissteigerung!

HOSEN aus guten, haltbaren Stoffen, in geschmackvollen Streifen-mustern und gut verarbeitet, in folgenden Preislagen: 150 175 200 215 225 265 290 315 M.

Außerdem empfehlen wir als sehr billig: Gummimaniel, Ulster, Paletois, Sportpelze Manifohrung.

eine Verkaufss

Mup

Chaussee-Straße 29-30

Pitialen mehr

Kleine Bibliothek der russischen Korrespondenz.

Preis des Heftes 50 Pfennig.

- Bereits erschlenen: -

Nr. 1. A. Schlapnikow: Die russischen Gewerkschaften. — Nr. 2. Karl Radek: Programm des sozialistischen Wirtschaftsaußaues. — Nr. 3/4. Die Beschlüsse des IX. Kongresses der Kommunistischen Partel Rußlands. — Nr. 5. L. Trotzki: Sowjetrußland und das bürgerliche Polen. — Nr. 6. Prot. N. Gredeskul: Befreite Arbeit. (Zum Problem der Arbeitsdisziplin). — Nr. 7/10. A. Losowski: Die Gewerkschaften in Sowjetrußland. — Nr. 11. Churchill als Verschwörer. (Generalleutnant Golowins Memorandum an Sasanow mit Einführung und Kommentar von Robert Williams.) :: Weitere Hefte in Vorbereitung.

Auslieferungsstelle für Deutschland: A. Seehof & Co., Verlag, Berlin C. 54.

Soeben erschienen! Manifest des II. Kongresses der

Kommunistischen Internationale:

:. .: Die Kapitalistische Welt :: .:

Die Kommunistische Internationale

Arbeiterbuchhandlung, Berlin, Annenstraße 1.

Scholen Sie nicht das Fahrgeld, Metallankaufstelle Onten.
Grünser Weg 80

Fritz Behrens, Ecke Markunatr.

Blei, Zink etc.

Schut

jeder Art (Schreib-, Rechen-, Vervielfältigungs- usw. Maschinen) gewährt die 11000

Bureaumaschinen-Versicherung

der Pharus Allg. Versicherungsaktiengesellschaft in Berlin bei mäßigen Prämien u. liberalen Bedingungen.

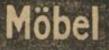
Verlangen Sie unverbindliche Offerte oder Vertreterbesuch von der

Filialdirektion Heinrich Fraenkel

Aktienges. für Versicherungsvermittlung

Berlin W. 8, Charlottenstr. 48.

Fernspr.: Zentrum 973, 7657, 7658, 7659.



30 % Ermäßigung Küchen Schlafzimmer Speisezimmer Polsterwaren

gegen bar und Tell-

zahlung

Kluge Wilmersdorf.Str.19

über die billigen Preise

MASS

GARDEROBE

aus besten Friedens-stoffen in erstklassiger Ausführung und tadel-losem Sitz

Anzüge ML 600 / M. 775 / M. 950 Ulster und Paletots M. 750 / M. 875

Hosen M. 210 / M. 380 Maßschneiderei

Kurzberg Oranienstraße 1601 w.Moritz- u. Oranienpi

Ausschneiben!

Stiefet ab Jabrit D. u. h. 96 M an. Bertouf jeb. Ang u. 4–6. Bath, Prenzt Alles 38 v. 4 Cig. Agh. 600a. 34/10





billiaste Preise

BERLIN N.W.7. Friedrichstr . 154.

Bankgeschäft

Mohrenstraße 36.

Sorgfältigste Beratung bei An- und Verkauf von

Effekten, Anlagen usw. Schecks u. KontosKorrentsVerkehr

Billige Färbepreise I

Färberei Chem. Reinigung EIII Klose

färbt wieder in 4 Tagen Trauersachen in 48 Stunden.

Hauptgeschäft: Charlottenstraße 76. 2-1. Oeschäft: Charlotten urg. Kleisistraße 14. Schöneberg, Hauptstraße 10 Friedenau, Rheinstraße 39. Wilmersdorf, Wilhelmsaue 131. Spandau, Havelstr. 16. Tempelhot, Berliner Str. 86. Westend. Reichsstraße 4. Eing. Stormstraße ptr. Tet.: Zentrum 4958.

In Bare, meif und bunt 60er, 48er, 80er aufe Biund (Pfund Bodung) Bet Rronenfergen, 10er und ther Daushaltstergen In weihe Wate bat i ebe Menge ju Fabritereifen abeugeben Btultespatete nicht unter 3 Alfa Lel-Abr.: Greioterge, Berlin, Tel.: Pumbolbt 3005

Gebr. Mettig & Roppel

Berlin N 113, Ruglerftr. 9. Manager Manager St. Manager St

Alte Zahngebisse, auch zerbrochene, zahle über den höchsten Tagespreis. Langstiftzahn 14,25 u. höher, Knopfzahn 7,25 M. Kaufe täglich, auch Sonntags von 9-12. Urban, Mariannesstr. 29. 24/9 EN GROS

hochelegant, a.reinerBrokatseide, gr. Post.

2800.- bis 4800.-

Eigene Kürschnerei im Hause Nordisches Pelzhaus Chausseestr. 1

Stoffe

Futterftoffe O Andpje

Ronjettion

Berabgejente Breife!

C. Pelz 5 Rottbufer Strage &

Javettanzuge. Sehrodanilige. Fradar ilige. Smolinganilig Jadeits u Belter, Hinter poletois. Binteralfire an beften teinwollen Jrieben flosen. Prima Mal

Schnapek Staliger Strafe 128, Rabe Rottbuier Cor.

Gefellicoftsanglige merben Neu erschlessen

Gartenlandparzellen in suter Kultur, zur Selbeibewirtschattung and Kapitalsanlage besonders geeignet,
in bequemer Lage zwischen
Blankenburger u. Buchholzer
Straße in Niederschönhausen, verkaule ganz sußergewöhnlich billig 11110
von 70 M. an die [Rute.
Auskuuft, soch Sonntags, in
Niederschönhausen, Blankenburger Straße Nr. 53 an der
Endhaltestelle der Linie 49.
5. Joseph. Moabit 5075.

1 Chauffeurmaniel und 1 Jahrpetz gut erhalten, fault Chauffeurmaniel bei Stemai & Co., Friedrichstrafe 16.

000000000000000 Stubffügel

Bechftein, Forfter, Geiler u. a. Geiegenheiteifinfe, außerft bill. Bianos, furge Beit vermietet gewefen

Piano-Magazin,

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis!

Eröffne heute Sonnabend, den 16. Oktob., Nikolsburger Platz 2 Ecke Trautenaustraße, ein

Zweiggeschäft

meiner bekannten guten Steppdecken.

Wiener Steppdecken - Fabrik Bernhard Strohmandel Fabrik: Berlin, Wallstraße 72.

Erstkinssig, garantiert prima

Alle Arten Felle, Besätze. WIENER PELZHAUS Leipziger Str. 89 Boke Markgratenstr.

Vlukeisen jeder Art:

Vertrauenshaus ersten Ranges. TOE

Rund., Glade, Quadrat. u. Banbeifen, Gad-Liebe-Rohre, T-Tragern. U-Gifen, Feldichmieden und Amboffe fofort ab Lager lieferbar

Felix Kohls, Berlin C. 25, Dircksenstr. 12,

Anzüge, Ragians, Ulster, Schlüpfer, von 500 Mk an bei

Burgher, Britzer Str. 20, vorn II.

Spulen u. Dynamodrante

Kupfer, Messing, Blei, Zink, spec. Zinn u. Weißlager. Zahle die denkbar höchsten Preise! Naunynstr. 14, Ecke Mariannenstr.

Kriegeanieihe wird zu 84 % in Zahlung genommen.

Botzückende Plüschmäntel auf Damassefutter 1209, 1417, 1728 Seiden-Astrachan-Mäntel auf la Putter 682, 794, 856

Vornehme Pelzmäntel 3975, 4825, 5900 Pracht-Uister, mollig 156, 275, 396, 538

Impr. Seidenmäntel 250.- Impr.Covertcoatmantel 229.-Kostome auf Futter 241.- Modell-Kestome

Gesellschaftskleider 613 .- Sportjacken v. 45 .- bis 373 .-Stoff: ocke 55 -

Gummimänlel für Damen und Herren 410, 540

1. Geschäft: Berlin W. Mohrenstrasse 37a

2. Geschäft: Berlin NO. Gr. Frankfurter Str. 115

Urbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände

Ortstartell Groß-Berlin SW 61, Belle-Alliance-Str. 7/10.

Stati Militarismus-Bureautratismus?

Maffenentlaffungen

ber Angeftellten ber Reiche. Stoate- und Rommunalbehorben, fowie ber Rriegeorganifationen jugunften reaftionarer Glemente ! Taufenbe bon Ramilienbatern follen mitleibstos auf die Strafe geworfen merben burd Ginitellung ebemaliger Unteroffigiere und Diffgiere, innger Bibilonigarter, bie man aus feften Stellungen berausholt. Die altpreußifden Buftanbe, ber alte Gebeimrategeift bie une mit in bas jedige Glend hineingeführt haben, follen nen aufleben.

Angeftellte ber Reichs., Staate. und Rommunalbehorben, fowie ber Rriegeorganifationen, es geht um Gure Griftena!

Muf zum Maffenproteft!

Sonntag, den 17. Ottober 1920, vormittags 9'- Uhr

Birtus Bufch

Protestversammlung.

Redner: Bauer (Mfa), Emonte (Mfa), Letfc (Arbeiteausiduf).

Nieber mit bem Bureaufratismus!

Arbeitsandidug ber vereinigten Betrieberate ber Reiche., Stnateund Rommunglbehörben, fowie ber Rriegsorganifationen. Geofmann. Saatbad.

Mfa, Ortstartell Groß. Berlin. Clebestinb. Reinsberg.

Berbando. Brauerei-u. Mühlenarbeifer

Zahlftelle Berlin, Geiganofteller C Si, Mulacfin 10, L Fernruf: Norben 4848, Aditung! Arbeiteloje! Aditung! Countag, ben 17. Oftober, borm. 9 Hhr:

ver Derjammlung ver der freigewertichaftlich organisierten arbeitsloien Brauerei-, Milhlen- und Spritarbeiter Anla des Cophien-Realgymnafiams, Steinftr. 31. Tagebordnung: Stellungnahme gur Wahl ber Arbeitelofenrate.

Siniritt nur gegen Borzeigung der Stempelfarte und Berbands bud. Im Berfammlungshaufe barf nicht geraucht werden Die Ortsverwalfung.

Kunstauktion XIII

18.-21. Oktober 1920 Kupferstiche — Schabkunstblätter — Farbendrucke des XVII. und XVIII. Jahrhunderts
Schweiz Seltene farbige Ansichten, Kostümblätter, Arbeiten Schweizer Künstler Katalog mit 1926 Nummern und 30 Tafein Abbildungen M. 18.—

Hollstein und Puppel

BERLIN W 15, Meinekestraße 19 Telephon: Steinplatz 1108

Seltenes Angebot! -

1 Speisezimmer) (Eiche) 2-Zug-Tisch.

1 Herrenzimmer Mark (Eiche)

1 Bibliothek 165br.
1 Schreibtisch
1 Schreibsessel
2 Stühle m. Leder
1 runder Tisch

1 Schlafzimmer Eiche 4850 M. 1 Küche Rompi. 610 M. und andere bedeutend herabsesetzte Einrichtungen sowie Einzelmöhel.

Auf Wunsch Zahlungserleichterung. Gekaufte Möbel können kostenios lagora,

Gebr. Kassner, Bülowstraße 6

Gingelverfauf gu Engrospreifen Arurke Fassons — Prima Beraebeitung. 2517b Bertouf von Mänteln nur eigener herstellung direkt an Private ohne jeden Frischenbandel.

Flanichmäntel buntet 150-550 M. Berlin G., Alederwallitt. 22, Hof parterre remts

Sel Ankaui M. 1,50 Fahrtvergütung Nach Vogler in Treptow!! Kaufte nicht Vogler trüher im "Grünen Baum"? Stimmt! Aber ab heute nur poch Cöpenicker Landstr. 146, p.r.!! dort zahlt Vogler horrende Preise für

alte Gebisse!!

Platinbruch kauft Vogler

atets zu höchsten Preisen! Bequenie Straßenbahn- oder Stadtbahnverbindung (1 Minute vom Bahnhol Baumschulenweg). 150

Eiche, Innen Mahagoni Eiche, innen Mahugoni enfache bis zu dennlier-schwetsten Ausführun en Bülfett int 4m brei-Viele sehr aparte Modelle, welche als Musterzimmer dien-ien, ganz besonders preiswert i Besichti-KostenloseLagerung

Berliner Möbelhaus Moritz Hirschowitz

Südosten Skalitzer Str. 25 Hochb. Kotthuser Tor

"Gelegenheitstöufe" iner. Bidertitraße 78. Laben), am Ningbobnbe nhaufer Allee. Jahrt

Nationalkassen. Dieke, Oneisenaustr 10

Spezialarzt

Dr. med. Lanbs

behandet schnell, gründlich, möglichst schmerzios u. ohne Berafandrung Syphitis, Haut., Harn., Prauenteiden, Schwäche-Erpobteste Methoden. Harn. and Blutuntersuch. Härligsir. 97-90, Alexanderpt. Sprechstunden 10-1 u. 5-8, Sonntags 10-1.

Speisezimmer

ann Fesonderes Reklameangebot: Büfett zirka 50 Meter lang, seiten wundervolle, moderne Bauari nit entsückenden Vitriaenschränken und schwerer G Sildnauerarbeit, besonders kompakte Anrichte, complett mit Tisch und Stählen nur

14 250 Mark

besenders herabgesetzter Preis. Möhelhaus L. Hirschowitz esosespapaeeeeeooeeeoooaaaa



Anziige Illster Murado, apres

Paletots, Cutaways, Hoson, Alaska- und Kreuzfüchse (keine Lembardware) Verkaufzu enerm billig. Preisen. Leihhaus Friedrichstr. Nr. 2

Wildtill Heberbiete feben Tageofurs. 1000 = 29,- Silber=

Fahrtvergütung

585 = 18,— 87 H H 585 = 18,— 800=0,50 9.0=t,— Bahngebiffe bon 11 bis 500 Mt. Brillanten, Ahren, Retten und

M. GLASBERG

alte Müngen.

Brunnenftrafte 24, Saben neben Janborf. 90, 85, 42, 88, 10, 11, 68, W, ST, 56, Q, C, S

Grees Lager in Traoringen und Uhren

Oberlandesgerichtsrat

5% Sterling Anleihe der Provinz Buenos Aires von 1908.

Pür obige Anielha sind noch die seit I. April 1917 fälligen Zinsen rückständle. Pür die Zahlung dieser Zinsen his I. April 1919 sind uns seitens der Provinz Buenos Aires über London Plundbeträge zur Verfügung gestellt worden, die wir nommehr zur Auszahlung briggen. Die Besitzer der eenanner Zinsscheine werden daber zur Einreichung dieser zur einscheine zwecks Einfösung aufgelordert. Die Einfösung erfolet in Mark zum Kurse von M. 21175 für 1 Lat leder Einflieberung ist ein Nummernverzelchnis mit einer Erklärung belzufügen, die Bir die Befreiung von der englischen Einkommersteuer erforderlich ist und für die Formulare durch unsere Couponhasse erhältlich sind.

Berfiglich des Umtausches der an Stelle der Konsolidierungs-Anielha von 1918 seinerzeit auswegebe en Interimsquittungen (Scrips) in die endealtiden Stücke der Konsolidierun s-Obil ationen sowie berüglich der Zinszahlungen auf diese wird demnächat Hekanntmachung erfolgen.

Berlin, den 13. Oktober 1920

Nationalbank für Deutschland

Nationalbank für Deutschland Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Brillanten, Blatin, Gold, Silber-Bruch und Samillen'amus

C. Degen,

Linienftrage 77, am Mojenthaler Zor.

Futterkartoffeln

von 20,— Mt., Speifelarioffelo von 31,— Mt. an, ab unterem Bahntpelder auf bem hamburg-Lehrier Bahnbat. Zollschuppen, Bautitr. 30 c. 20000

A. Reuter & Dahle, Telephont Monbit 198.

Phorosan - Heilinstitut für Haut-, Geschlechtskranke n. Frauenleiden

für Haut-, Goschlechtskranke ü. Fragenicidi i Großbeerenstr. 67. Gongerböe-Behandlung noch dem neuen schmetziosen Phorosan-Verfahren. Syphiliakur. Streng wissenschaft-lich. Spez-ärstl. Leitung, Senarate Zimmen. Speck-stunden II-Sauße Diensiag Somnings 10-12.— Kur-dauer siehe Broschäre. "Die Gonorrhöe und ihre Zwölltagehur" M.3.— Prospekt. V. gegen Porto.

Platin, Bruch usw

Ausen befonders günftige Berbindungen bin ich in der dage, ielr habe Gedete zu machen, Nammyaltraße 14. Ede Markannuttraße.

MetallePrvlaerhöhung
Zinn: Lötzien: Weißmetall! Ble! Kupfer!
Mesame! Zink! Alu
minium! Nicke! Stannonopier! Queckaliber!
Giöhatrumpfasche bis
in anipetara. Silber!
Zahngebisse! Zann bis
180.—! Goldbruch!
Silberbruch! Platinabfilite! Kautzu Tagespreisen

Edelmetall - Einkanls-

hilleall, Weberstr. 31.

Berferteppich,

Alabier stufflaget

Herer, Bellastrafe an

la Rauchtabak,

rollige Ware,

Oar. reine Heberjee-Gigaren van 400-800 M. erff. Otmer. Destreter gelucht. J. Huwe, a.Rheis.

Kreuz-, Alaska-, Silber-Füchse preiss

Pelzwarenhans-

A. Klass & Co., =

Rosenthaler Str. 40 41.

Pistolen

und Jagdwaffen kaufer F.W.Vandrey&Co., Gewehrfbr Berlin SW 64, Lindenstr. 90.

Binn, Blei,

Blerichlangen fowis

Sandler Extra-Breife!

Zinnschmeize Prinzessianen straße 17 (Mortsplay n. Metth.)

Damenpeizkragen v. 48
Rotiuchski agen v. 140
Peiziutter iür Müntel
vom 120 M. an
Berrenkragen v. 65 an
Seal Elektric, Biberet
Australische Opossum

Ichbinzurück! fald Spezialarzt

Dr. med. Wockenfuß
Priedrichstr. 125 Oranienbr.
Tor. 11-16-8

Spezialarzt Dr. Haedicke

Haut Geschlechtsleiden Blut-untersuchungen. Salvarsan-kuren. Friedrichstr. 187, a.d. Mehrenstr. 11-1, 3-6, Stg. 11-1

Spezialarzt Dr. Schelhas.

Mang, honorer (nur geringe Auffchlag jum Friedengereis

Singhante bis 50 M.
Wabnenhare und Belle tauft Peebutten-Boger Denn,
Ringfie, S. Connabends ge-

Julius Krause Kastanlen - Allee 40. Möbel billiger!

Ruhebetten . 340.—
Flurgarderoben (olche)
150, 180, 200 250—2000
Bettstellen (nu0b.) 350 — ab
Schlafzimmer (elche)
kompl. von 4000 — ab
Speisezimmer (elche)
kompl. von 4000 — ab
Hochelegante Kimgarnitur 1950,—.
Auf Wusseh

Auf Wunsch Zahlungserleichterung

Spiralbohrer

fauft bei glinftiger Preisstellung gefolissene Botten. 77 Bentidel, Rofuter Str. 22.

Korpulenz **Fettleibigkeit**

beteltigen Dr. Hollbauers gs. gesch. Entfettungs-Tabletten

olikommen unschäd-ches u. erfolgreichttes Aittel ohne Einhalten Iner Diäz, Keine Schilddruse. Leicht bekömmt! Broschüre auf Wansch! Elefanten-Apotheke, Berlin SW. Leipz. Str. 74 (Dönhoftpt.). Ztr. 7192.

Wirklich reelle Tagespreise mr Altmetalle erzielen Eichler,

nur Malmöer Straße 26. Zwischen Bahnhol Gesund-brunnen u. Schönhauser Allec. GrößerePosten freieAbholung.

Ragian und Angug verlaun billig Buchholy, Dies-bener Straße 103.

Zigarrengeschäften empt. ich mein reichin allen Preislagen. Nur erstklassige Pabrikate. M. Zierer. & Zigarren-Großbundlung .

Stellengesuche

VEFTRUENSHOSIEN

ncht ein junger herr. Gin bereit me höhere Konttonstumme au iften Kontrolleurpoften benor-

Stelienangebote

Gesuch.

Wir suchen für die Bran-denburger Zeitung einen tüchtigen 191/3"

politisch.Redakteur rum möglichst baldigen oder solortigen Antritt. Gehalt nach Ueberein-kunft. Rewerbungen mit Aufschrift "Bewerbung" sind an den unterzeich-neten Verlag zu richten. Verlag der Brandenburger

Glosblajer-Lebr ing ifir folont gejucht. Uppgrafe-Glasbidjeret. D & Robe, Heffliche Straffe l

Zeltung, Brandenhurni Havel)

Litoriabrit fucht tüchtige Wertreter.

Lüdocko & Hiller, Berlin N. 113. Grøffenhagener Straße 22. — humbold 4419.

Stadtreisender

3um Defud von Buchdrudereien und Buchbinbereien gefucht Josef Schimot. BeetinO17.Mühtenftr.11.11399 Spezial-Rorielt-Haberia

lle Mag. Anjerigung und Reparaturen in Pauerffestung refunt. **Magite. 28**, 1101/D

Stubenmadchen

Verkäuferin euch Fran So nadende Aus-bilfe, luchen Damenkonfeition Gedeülder Reumann, Turmfte &

Anlegerin, Bogenfängerin. omie fugendliche billsarbeite-innen für Steinbrud verlangt Seimar Bayer bechrene 79

Vorrichterin, fuchen Senger & Stockwald, Landsberger Str. 92.

Sichere Existenz!

gewinnen tüchtige Organisatoren durch den Vertrieb unserer landw hochaktuellen Neu'est. Für jed in Landwirt von größter Bedeutung! Vertretungen in einigen Bezicken des Iri- und Auslandes roch frei. Für den Aushau des Verkaufsapparates sirka Mk. 2000. — erforderlich, wovon etwa die Hälte für die Uebernahme eines kleinen Laners anzulegen ist. Nur Herren, die erfolgreiche Tätigkeit nachweisen können und aus eine daueinde Geschäftsveihindung Wert legen, wollen Of erten machen unter H. 10 an die Hauptexpedition "Vorwärts". 2445b

Gewandter selbständiger

der mit inseraten Buchführung u. Propaganda durchaus vertrauf ist, gesucht. Antritt noch Uebereinkunft, spätestens i. Januar 1921. Schriftliche Offerien mit Augabe der bisherigen Tätl keit erbeten an

Verlag "Volksbote" Stettin, Schillerstraße 10.

Tüchtige

Damen-Konfektion Lederwaren Porzellan

sofort gesucht.

Meldungen: 12-2 Uhr mittags, 5-6 Uhr abends.

A. Jandorf & Co.,

Kottbuser Damm L

Bir facen for Derlin gegen Gehalt, Provision und en auch Spefen-

geeignete Berren

bie unfere in Teamsporte, Feiber. Einbenchtebftable ufm Berficherung bereits bestehenbe Rundichaft für die nen aufgenommen

Auto-Berficherung

ber Securitos-Berficherungs-Afrien-Befestichaft in Bremen intereffecen und be-arbeiten wollen. Angebeie unter E. 10 an die haupterpeb. bes "Bormaris".

Unentbehrlich für jeden Haushalt ist mit freiem Schlüsselabonnement

M. Hoost, Berlin C 25, Pranziauer Str. 46 Keibelstr. 11. Fernruf: Alexander 1470



Platin, Gold=, Silber=8mb Bontalte | Beffede | Barren | große und | Bahngebiffe, Brennfeifte | Beffede | Barren | II. Objette | auch gerbroch. fauft gum bochfien Zagebturfe. 36 garantiere für Bodftgebot! (Da breimal täglich Börfenbericht) **Heinrich Trapp**

Beuthftraße 10,

Sie fallen herein

Platin, Gold-, Silber-Bruch Brillanten, Zahngebisse, Uhren usw.

verkaufen, ohne meinen Rat eingeholt zu haben. ide Vertragsverpflichtung, daher un überbletbare Preise ++ Ich garantiere für Höchstgebot ++ R. Wiese, Artilleriestraße 30 Norden 1030 Telegramm-Adresse: Platinwiese.

Kupfer, Messing

Rotguß, Zink, Blei, Zinn, Quecksilber Pr. Neumann jr., Invalidenstr. 109, Hof. Nord. 10507.

Edelsteine, Perlen Gold, Silber, Platin

A. Fuss, Seydelstrate 32, der Nebenstelle der 8-1 und 2-51/2 Uhr

Allerbochste Tagespreise zahlt får

Platin-Gold-Silber-Brith

Alte Gebisse, Bestecke, Brenn-Metallkontor Nollendorf

Berlin W, Frobenstr. 23, Ecke Bülowstr. Extrapreise an Händler und Zahnärzte! Fernspr. Nollendorf 769 - Fahrgeldvergürung

rillanten

Jowolen jeder Ari ficine in jede große Od-eite, welt über & in Jöchflen Tognafinus, Gruchgold die de M. Bruchsliber die Ad M., Platin 150 is 170 M. per Grounn freibi.). Uniere dierte Betwertung ermiglicht ins, jedr hohe Treife ingulegen, die nort log-temmen Antoni-fiellen

Edelsteinverwerlangsstelle

Juwelen, Edelmetall-

S. Wolos & J. Ritoff,

Amsterdamer Juwelen-Hiederlassung Juwelen Unter d. Linden 17-18

Brillanten Ankauf Deutsch, Juw. Handelsges. Taubenstr.

43 Ersuche Hp. 48 zu be- 40

Messing 23 Alta Jakobstraße 54/55 Schrager & Achs kein Laden, im Hot kauft und zahlt über den höchsten Tagespreis. Kein Sobwindelt

Ankauf von

Uhren, Platin und Goldbruch. G. Schliephacke, Stiebrichittahe 210

Perlen, Smaragde

touft sum höchlien Rucs W. Weisager, Selpjiger Strope 112. Gingang Slauerfraße

3able die höchsten Lagespreise

Solds & pon 9 bis 34 Mart pro Gramm Kommand.str. 29
Silber & pon 90 Bf. bis 1,20 Mf. pro Gr.
Stelling unb 3ahngebille zu unliberbierboren Preifen

Ant Annenftr. 23, Baul Schöpel, Goldwaren.

Wie vor dem Kriege

stellen wir wieder unser "Urbin aus Terpentinöl und erstklassigen Edelwachsen her und bringen diese ganz hervorragende Gualität unter der Bezeichnung

Arbin-Terpentinölware

in Dosen mit Banderole in den Handel.



Diese Frindens-Qualitat ist in allen Geschäften zu haben. Fabrik: Urban u Lemm, Charlottenburg.

Metalle," Quecksilber, Zinn,

Weißlager Schulzendorfer Str. 2. Adsliner Str. 8. Swinemander Str. 109. Sprittftenftr. 9,

Neukölla: Schifferpromenade 23. Achtung, Brautleute

1 Dukaten-Trauring 900 gestempelt 150 Mix. 1885 105 45 465 465 inki. Luxussteuer, jeder Ring ist funenios aus massivem Golde hergestellt bei voller Garantie für Fein-gehalt! jede Größe am Lager

G. Alb. Thal Brstes Berliner Spexial-geschäft für Trauringe. Ö. 19. Seydelstr. 5 (Spitteimark). Elgene Fabrikation.

Bahngebiffe 618 45 Mart, Goldbruch, silber Platinabfälle, Quedfilber

dauft gum böcken Freife John Chauffrestraße 110, Bottal 1, vorn i Treppe, nahr Invalidenstraße, und Schubert. Värwalde Inoellies Harman insbert, Harman subert, Harman sube 53, nahe Villebu ftrage.

Zinn u. Blei sowie alle Altmetalle kaufen Metallschmelzwerke,

Platin

Platins, Golds, Gilber-Bruch ANKAUF von Bahngebiffe - Brillanten

Goldschmied Nowicki, Smoothesuncape 2 1.

Bruch-Platin bis 150 M . Gold bis 32M., Silber bis 1,20 M Wolfsohn & Henmann, Unter den Linden 14 11. 9 bis 5

Juwelen

Gold. Silber. Platin-Bruch In leder Größe und jeden Posten kauft A. Hoskoll vorm F. Kechil Petersburg, Tanbenstr.46.

Billi- Möhel- unge-

Rompl. bunte Rachen 575 DR Bunte Stoffenhebetten 315 ,, Bettitellen von 315 DR. an.

> Große Möhel leber Rrebit an Alle!

> > Möbel-Groß BrofiegrantfurterStr.14 Invalidenftrafie 5.

Tettelbaum, jest Rollenborfplas, Eingang Maagenftr. 11, eine Treppe

> Ohne jeden Vorschuß

Teilhaber, sille sowie tätige mit jedem Kapital Hypotheken mr alle Art Grundauswärte, evtl. auch dritta Stellen. Grundstücke- und Geschäftsverklafe Paul Michaike, Berlin C 25

Münzstraße 20 Fernruf: Alex 3825

Linner & Co., W. 8, Unter den Linden 20 Pernaprecher Centrum 1920, 2128

offerieren: 9,50 M. aufwärts.

BRILLANTEN



Friedrichstr. 95

Platin Gold Silber

Bruch, Zahngebisse, Brennstifte usw. muft für dringenden Bedarf zu besonders hohen Preisen

Silberzentrale Gotzkowskystr.13

Bar oder Teilzahlun

bel kleinster Anu. Abzahlung

zu bedeutend herabgesetzien Praisen Schiafzimmer Wohnzimmer Herrenzimmer Spoisezimmer Bunte Küchen Einzelne Möbel

Möbel-Coh

Gr. Frankfurter Str. 58 5 Min.vom Alexanderplatz Filiale: Badstr. 47-48. 5 Min. v. Bht. Gesundbr.

Lötzinn Zinn, Blei

kauft zu höchsten Preiser Zinnschweize Ganairer, Schulzenderier Straße is. Ank. 9-5 Uhr ununierbrochen Schreibmaschinen

Moter 7, Ment IV, perfauft Solodift. Benauftr. 12,13.

"Vorwärts"-Husgabestellen und Inseraten-Annahme

fowie Gefchäftsstellen ber Beitungs-Bentrale (3. 3.) Aftiengefellschaft.

non 9-6 Uhr.
kerschoft: Sveidmann, Didmardfit. 4.
Gellenjde, Falkenderg: Ealsmann. Falkenderg.
Gartenkarine. 10.
Gentenkarine. 10.
Gentenk

Charles C. H. Sof parierre. — Seuleiemer Stroße Gelfter Der Zeitungs-Zeitung G. Gelfter der Schafter Der Zeitung G. Gelfter der Schafter Der Schafter Der Gelfter der Gel

Rieberichunden Rorbende G. Schliedener, Ares belmidden Dernburcht. 14.
Kammure: Rarl Krehnberg Citenbennftz. 16.
Oraniundungt Friedrich Glafer. Bernauer Ste. 2.
Oberichdurweidet: Robert Galler. Bernauer Ste. 2.
Oberichdurweidet: Robert Gant Bootkleenftz. 3.
Oparium Ri. Waan willichten W.
Oparium R. Hieritch. Schootkr. 13.
Rahnederf Le derf Forfiltz. L.
Reinidenderf Le derf Forfiltz. L.
Reinidenderf Kofentialt. Albert Wable, Oranium
Broke M. (Lobert)
Gamiliche Literatur lowie alle millenfoolder Gr. 17.
Camiliche Literatur lowie alle millenfoolder Gr. 17.
Camiliche Literatur lowie alle millenfoolder Gr. 18.
Seinidenderf Kofentialt. B. Bung, Oring-Schuld-Cir. 34.
Seinidenderf Kofentialt. B. Bung, Oring-Schuld-Cir. 34.
Seinidenderf Kofentialt. B. Bung, Oring-Schuld-Cir. 34.

Die Streiflage in Gachsen.

Chemuin, 15. Oftober. (BIB.) Die ftabtifche Ar-beitericaft hat in einer heute vormittag abgehaltenen Ber-fammlung beideloffen, die zwischen bev Bertretern beider Barteien gekern getroffenen Bereinbarungen, welche anschnliche Lohnerhöhungen bedeuten, angunehmen. Der seit vorigem Connabend bauernde Streit ift bamit beenbet.

Banben, 15. Oftober. Die biefigen Rabtifden Mr. Beiter fint geftern abend in ben Streif eingetreten. Die Arbeiter im Tiefban haben fich ihnen bieber nicht angeichloffen. (Bette gitat und Gos find gefperrt. Rur ber Rotftandsbeirteb (Ber-forgung bes Baffermerte, bes Rranfenhaufes ufm.) wird von ber Arbeiterichaft felbft aufrechterhalten. Die Beitungen erfcheinen

Leingig, 15. Oftober. Die ftreifenben Gas. und Glet. trigitataarbeiter lebuten es mit erheblicher Mehrheit ab, fich bem Gyruch bes parliatifd gufammengefeuten Schiebs. gerichte, wie es von bem Arbeitgeberverband fachnicher Gemeinden

wergeschlagen wurde, ju unterwerfen. Der Streif baneri fort. Dresben, 15. Offieber. Der Musftanb ber Gemeinbearbeiter ift burch Ginigung auf Grund neuer Stundenlohne beigelegt worben. Die Wieberaufnahme ber Arbeit foll fafort erfolgen. Mahregelungen aus Anlag ber Teilnahme am Streit finben nicht fatt,

Jufammenbruch einer Verleumdung.

Diese Berleumbung ift jeht, wie nicht anbers zu erwarten war, elend zusammengebrochen. Bolfis Bureau meldet barüber: "In bem auf Anzeige bes Schriftstellers hand Bendt gegen ben Nedlenburg-Strelihichen Staatsminister Freiherrn von Reibnib wegen Bergebens gegen die Budergeseigebung eingeleiteten Berfahren ift feitens bes Erften Staatsampalts in Reuftrelig bie Sinftellung des Berfahrens berfügt morben. beffen Befcheid bat es fich bei ber fraglichen Angelegenheit nur barum gehandelt, baf von ber Redlenburg. Streligiden Lanbes . behorde für Bolfsernabrung bam, ber Staatsein. laufstommiffion im Ginbernehmen mit bem Lanbesausfoug auf ein ihr gemachtes Buderangebot eingegangen worben ift. Die Abficht babei ging lediglich barauf binaus, Die Lanbeseinmobner unter gunftigen Bedingungen mit Buder gu berforgen. Entet mar felbftverftaublich, bag eine bei Beintigung bes Gefcafts etwa erforberlich werbenbe Genehmigung ber Reicheguderftelle rechigeitig eingeholt werden follte. Tatfachlich ift es zu bem Abfalug eines Raufvertrages geschweige benn gum Erwerb bes Juders gar nicht gefommen. Der Entscheib ber Staatsanwaltschaft fichließt mit ber Befiftellung, bag in ber gangen Angelegenheit es bei bem Bejdulbigten, wie mit allem Rachbrud bervorgehoben werben muffe. fomobl nach ber fubjettiben wie nach ber objeftiben Geite bin an jeber Spur einer ftrafbaren Banblung Truppen gur Bernunft gurudgubringen. Lengues bat bon gefehlt habe."

Meue Spitelphantalien.

Die rechisfiehende Breffe fühlt wieder einmal bas Bedurfnis, bom Spiegburger bas Grufeln beignbringen. Sie wartet mit neuen "Gufbullungen" über fommuniftische Schlochtplane auf. Obwohl nun bon und schon mehr als einmal aufgebedt worben ift, wie und wo die wunderbaren Aufmarichplane mit Roten Armeen bon \$50 000 bis 500 000 Mann Starte fabrigiert merben, glaubf man unbig, diefe Spipelerfindungen bem Bublifum immer von neuem borfeben gu fonnen, ohne fich lacherlich gu machen. Der Stumpffinn bes bürgerlichen Bierphilifters ift eben jeber Belaftungsprabe ge-

Unter ber berlodenben Manfchette "Rommuniftifcher Umfture in Subbeutschland" bringt die "Deutsche Beitung" eine Melbung ber im Dienft ber Orgeich ftebenben Belegraphen-Union aus Manden. Danoch bat die Mundener Boligeibireftion ben fiebgebn-

der Brunnerschen Liste, zum großen Teil frei im Sandel bleiben tunn. Das Geseh muß die lapitaliktischen Wurzeln des Schundbandels zu treisen suchen. Auch die beste literorische Erziehung wird diese rein außeren Wahnahmen nicht überstüffig machen. Im Anteresse der literorischen Erziehung muß grundsahlich die Geseitigung des Leseduckes mit seiner kinematogrophenädusichen Mannigkeltigseit verlangt werden. An seine Stelle irrit das Lesen gunger kilder. Eine Schülerdückerei, die nur Einvandbireits solvohl nach fünklerischer wie nach wissenschaftlicher Seite hin erthält, muß dem gesamten Undschieße muß der Zusammenschluß der Leduer sämtlicher Schulgatungen in den Ausschaftlicher werden, die ihrerseits die Elternbeiräte für die Jugendickristensache gewinnen müßen, zumal die Eltern auch materiell beteiligt sind, denn die ungedeuren Pepiermengen des Schundes könnten besser zur Verbilligung der Lehrmittel gebraucht werden. Die literarische Erziehung wurd die vornehmste Stelle im Unterricht einnehmen, damit das Schl der Jugendickristenausschafte erreicht werder. Durch das Schöne gum Guten. ber Brunnerichen Lifte, gum großen Teil frei im Sandel bleiben

Streif in ber Parifer Großen Oper. In der Parifer Großen Met Andere Großen mittel der Rackveis geführt werden, daß die Abstick gewaltsamet Deir besinder sich das gesamte Verjonal im Auskand. Die Ausgeschen Verlausen nicht nur eine der wachsenden Lebensmittelstruerung entsprechende Zuloge, sondern auch eine stättichige Kontrolle über das Engogemene neuer Künstler, besonders ausländischer

Theater. Die Erfamfildung von Reznicels "Attter Blankart", ein Margenftlich in drei Aufgigen, Text von Gerbert Eulenderg, findet in der Staatsoper sm 31. Oktober unter Leitung von Les Rich und Karl volh katt. — Jim Komdelendung lindet am kommenden Sounabend die Erikunflührung des Schwartes "Die Sache mit Lola" katt. Die niedenliche Dauptrode wird von Auf Ballenberg, die Lola" von Emmy Churn dargeftellt. Auch Golestine Data vom Staatsdieser wirkt mit. — dim Kielnen Ideater wird Gerbart Daus im anns "Erifelba" am Kittwoch in der urbritaglichen Luksbielgläung gespielt werden, die dieber in Berlin noch nicht aufgefährt und auch als Buch noch nicht versoffentlicht wurde.

Rarl Sternheim, ber fein neues Luftspiel Der entfestelle Zeitgenoffet, ben "jungen Rabden Deutschlande" wiomer, bat die alleinige Ur-eufschung des Wertes bem neuen Jutenbanten bes Darmfebter Landes-iheatere Gustan Dartung übergeben.

"Ariegsbeichabigte bildende Rünftler." Durch die Not der wirtichefinichen Bernditniss gegenungen, baben fic die friegebeichtbigese deutichen bildenden Künnler zu einem Tunde vereinigt, der seine Zentrale und Gammelbelle in Berlin-Wilmerddorf, Bestäufiche St. Bil, dat. Er sell die Anteressen wahren, weicht für die Künnler auf lanitärem, wirschaftlichem, stundlerischem, als auch modifiabilituem und Gleblungsgebiete liegen. nordorative klustiellungen find geblant.

Tas berbftprogramm bes Ceminars für Englafe Debigin (Gelibafte-Lloyd George albt uns Fist.

Lloyd George albt uns Fist.

Active preußische Rrüppelsungenten bes Edwinners für Englase Medicin Geschafte.

Artischen Jahren India einen Intial i. Das

Artischen Jahren Intial in Brüffell in

fichrigen (f) Brobagandofurier ber Rommuniftifden Bartel Rarf | Die Wiebergutmachungelommiffion werbe in Bruffel in Genen-Thoma verhaftet. (Gie follte einmal biefelbe Findigfeit gegenüber wart bon gwel beutiden Sachverftanbigen beraten. ben Buriden beweifen, Die Dagnus Birichfelb mighan. 3bre Schluffelgerungen muften bie Billigung ber intereffierbelt haben!) Bei ibm foll umfangreiches, gum Teil in Bebeimfdrift gebaltenes Material über bie militarifch organifierten Truppenverbande ber Rommuniftifden Bariei gefunden morben fein. Db ber fiebgebnjubrige Buriche felber ein Spibel ober ein Opfer bon Spipeln tft, laffen wir babingeftellt. Jedenfalls ift biefer ftnats. gefährliche Giebzehnjahrige ber lange gefuchte Beweis für bie Rotwendigleit ber Orgeich.

In noch größerer Aufmadjung bringt "Antere militarpolitifche Bodenicau", berausgegeben von einem ehemaligen Radrichtenoffizier (dies bejagt alles!) namens Anter, den Brief eines beutschen Kommunisten on die Mostauer Bentrale. Dieser Brief bom 12. September enthält die gruseligiten Ansundigungen, die nur den Schler haben, bag es nach bem Brief fpateftens Unfang Oftober .losgeben" foll. Bir ichreiben nun icon ben 16. und es ift noch immer nichts losgegangen. Daraus mag ben übermaltigenben Bert biefes Schriftstudes jeber ermeffen. Bir aber find überzeugt, daß bem guten beutschen Spiestburger auch bas nicht weiter

Budjenny gegen Cowjetruffland.

Ropenhagen, 15. Oftober. (BIB.) "Berlingete Tibenbe" melbet aus Belfingfore: Das ruffifde Blatt "Bojo-Seit Bochen wird in der realtionaren Breffe ein Reffeltreiben vaja Brawda" melbet, bag bie außerordentliche Untersuchungsfommiffion in Sibirien eine weitber zweigte antigredlen burg. Strelip, firhen. bon Reibnit, beranboliche wiftische Organisation entbedt hat. In Ber-Baftet, bem nichts mehr und nichts weniger als eine Millionen- binbung mit biefer Entbedung feien über 1000 Berfonen guderich iebung vorgeworfen wurde. frühere Difigiere ber Seere Roltidats und Cemenows.

Bubjennh, bem man wegen feiner Rieberlage gegen bie Bolen und feiner fpateren Obftruftion gegen bie Sowjetregierung bas Rommando genommen habe, fei jest bamit befchaftigt, ben Rrieg gegen bie Bolfche. wiften gu organifieren.

Zeligowski marfchiert weiter!

Ropenhagen, 15. Oftober. (1978.) Der "Berlinfote Tibenbe" wirb and Rowno gemelbet, bag General Beligowitt ben Bormarich fortfest und jest auf halbem Wege gwiiden Bilna und Rowne fteht. Diefe veue polnifche Offenfive fei am Mittwod) morgen eingeleitet worben. Den gangen Tag batten heftige Rambfe fiattgefunden, bei benen bie littauliche Front burchbrochen morben fei. Die littauifchen Truppen hatten nene Stellungen eingenommen.

Baris, 15. Oftober. (D.A.) Der polnifche Gefandte Graf am an fit hat bom Ministerpraftberein und Außenminister 2 engues im Romen ber polnifden Regierung berfichert, bag biefe ben General Beligotoffi bollftandig besabouiere und affe Dagnahmen ergreifen werbe, um bie in Bilna eingebrungenen Diefer Erflärung unbergüglich bem Brafibenten bes Bofferfrunbes

London, 15. Officher. (Hollandich Rieumsbureau.) Mus Bel-fingfors wird gemeldet: Der Friedensvertrag zwischen Rugiand und Finnland ist gestern in Darpat unterzeichnet mothem

Ein schwarzes Weißbuch.

Berfin, 15. Oftober. (282B.) Bon poinifcher Beite ift ein Beifouch Violations du traité de paix par les Allemands en Haute-Silésie" (Deutsche Briebendbruche in Cherscheffen) gusammemgestellt worden. Dieses Weißbuch soll feinerzeit in Spa von ber polnischen Delegation ber Entente überreicht worden und fürzlich auch der allisierten und noutralen Presse übermittelt worden frin. Die beutsche Regierung, ber omitlich bas Weigbuch nicht gugestellt worden ift, bat fich ein Exemplant beschaffen muffen.

Das Ergebnis der vorgenommenen serghültigen Prüfung det posnischen Beweisstücke liegt nunmehr in einer von dem Aus-wärtigen Amt veröffentlichten Den kschaft "Der wahre Wert des polnischen Weißduches" von Danach sind von den veröffentlichten 47 Dokumenten 27, also der größte Teil, ge-fälscht. Bon den übrigen 20 Dokumenten sind 8 polnische Agenten-kreichte und Lituradmelbungen abne iede Menriskroit. Eintenberichte und Beitungsmelbungent obne jebe Beweistraft, 6 unton-trellierbare Privatigireiben ober Schreiben ohne ingenbroalde Bebeufung und lediglich 8 echt, biefe aber gum Teil noch entftellt. Diefe 8 Dokumente bemeifen aber nicht bas Borbandenfein gehenner deutscher Kampsorganisationen in Oberschlessen und ihrer Absicht, sich mit Gewalt und soger mit Unterstützung der deutschen Behörden in den Besit des Abstimmungsgebietes zu seinen. Wie sich aus der Einzelderssellung der amtlichen Denkschrift ergibt, sind auch diese Dekumente ein wand frei und stellen zum Zeil die langle Haltung der deutschen Megierung ausbrücklich fest.

Der polnische Bersuch, mit Silfe gefällscher ober nicht stich-haltiger Dehimente Deutschland die Whicht der Bersehung des Friedensbertrages zu unterstellen und es damit in den Augen der Welt ins Unrecht zu sehen, wird durch die dentsche Entgegnung

London, 15. Ottober. (BEB). Die Bergarbeiterfonfereng trat heute wieber gufammen, um über ben Brief Llond Georges gu beraten. Da bie Baltung ber Regierung ale ungureichenb angefeben wird, beichlog bie Berfammlung, ein Telegramm an bie Ruhlengebiete gu fenben mit ber Weifung, in ben Streit eingutreten.

Der lang vergögerte Ronfliftsausbruch ift erfolgt, weil bie Arbeiter fich nicht bagu verfteben wollten, die Lohnerhöhung von einer Steigerung ber Forberleiftung abbang.g zu machen. Llopd George operiett icon mit ben Entbebrungen bes Landes und mit bem angeblichen Gegenfas ber Maffen gegen ihre Bubrer.

London, 15. Oftober. (2828.0 Den Blöttern gufolge balt ber Preisfturg für alle Waren an und wird buoch burch den beborflegenben Bergatbeiterftreif bericharft In Amerita ift bas Ginlen ber Breife noch erbeblicher als in England. Die englische Regierung bat alle Borbereitungen getroffen, um Die Lebensmittelaufuhr auch fur ben fall bes Gintritte ber Gifenbahner in ben Sympaiftieftreif aufrechterhalten gu tonnen.

Lloyd George gibt uns Frift.

ten Regierungen finden. Liobb Georges Thefe fet, man muffe vererft Deutschland geftatten, fich wieber gu erheben, Sandel gu treiben und gu exportieren, wenn feine Induftrien und fein Sanbel wieber bergeftellt felen. Misbann tonne es faufen und begablen, mas es foulbig fei, ohne eine Rataftrophe bervorgurufen. Die Biffern ber beutfchen Statiftit fonnten bis. futiert werben. Die Finangleute ber Gity batten ibm gegenfiber bie Unficht ausgesprochen, wenn bie Deutschen für Monat Juni einen Ueberichus an Egport angeigten, fo fei bas vielleicht beshalb gefdieben, um die Mart jum Steigen gu bringen. Das hatten vie Deutschen im Mugenblid ber Regelung ber oberichtelifden Frage notig. Delacroig ertiart auch, er habe nicht über bas frongofifchbelgifche Defenfinbundnis in London gesprochen. Belgien bente nicht baran, biefes Militarabtommen bem Bollerbund mit-

Man erinnert fich nur leiber, bag Mont George bot Gpa guerft abnich gesprochen bat wie gu Delacroig. Und bann -! Dag übrigens zwei Mitglieber bes "Bolferbunbes" ibm ihr Gebeimobtommen nicht mitteilen, illuftriert beutlichft feine Racht.

Dom Dolferbund.

Amfterbam, 15. Oftober. (BIB.) Laut "Daily Telegraph" wird die in ber nachsten Woche in Bruffel ftattfinbende Lagung bes Bofferbundrates fich auch mit bem Coupe ber Raffen- und Religionsminberbeiten in Defterreich umb Bulgarien befaffen, außerbem mit ben tunftigen Begiehungen gwijden bem Breiftaat Dangig und Bolen fowie mit ber gemeinfamen Rote Tanemarfs, Rorwegens und Schwebens über die Rotwenbigfeit ber Beichleunigung ber Arbeit bes Bolferbunbes im Bufammenhang mit ben geplinten Ruftungeberminbe-rungen. Defterreich und Bufgarien feien unter ben Maden, bie fich um Aufnahme in ben Bolferbund bewerben.

Der italienifche Augenminifter Graf Sforga ift nicht gunide getreien, fonbern gurudgefebri.

Schamt er fich? Infolge bes Cinbruche fübflowischer Truppen in Rarnten ift ber Bertreber Gubllamiens aus ber Ballsabitimmungefommiffion ausgeschieden (worden?).

Tagung bes Reichstahlenrats. Der Reichstoblenrat berbreiter ten boch schwere Bedenken dagigen vor. Andererseits ober auf Unternehmerseite sowohl wie auf Berbroucherseite, wie endsich auch auf seiten der Arbeitnehmervertreter, bestand ber ernste Bille, neue gangbare Bege zu suchen. Anch Schluf der grundlegenden Aussprache wurde eine Kommission bon 15 Misliebern eingeseht, die in Berbinbung unt ber Rommiffion bes Reichswirtschafterates die Frage der Löfung guführen foll.

Wirtschaft

| secures and decounting auterer current | | | | | | | | | |
|--|--|----------|--------|---------|----------|--|--|--|--|
| - 0 | fofieten in Mart am: | 22. 7. | 9.10. | 11. 10. | 15. 10.m | | | | |
| | bollanbiiche Bulben | 1371.40 | 1989,- | 2052,- | 2167 | | | | |
| 100 | banifche Rronen | 645.65 | 895 | 928,- | 971, | | | | |
| 100 | idmedildie Rronen | 856,40 | 1268,- | 1306,- | 1376. | | | | |
| 100 | normegijde Aronen | 648,15 | 885,4 | 915,- | 953,- | | | | |
| 100 | finnifche Mart | 148,20 | 179,- | 184 | 181.70 | | | | |
| 100 | Schweiger Franten | 698 20 | 1024,- | 1056,- | 1110 - | | | | |
| 001 | öfterr. Mronen (altes) . | 24,08 | 23,- | 25,- | 23 53 | | | | |
| 100 | beuticheofterr. Rronen . | 25,401/2 | 23, | 24 | 24,83 | | | | |
| 100 | ungariide Aronen | 23,98 | 18,73 | 18,14 | 18,42 | | | | |
| 100 | tichedifd-flowat. Rronen | 84,721/4 | 82,85 | 83 10 | 83 72 | | | | |
| 100 | fpanifche Befetas | 630.65 | 935,- | 963,50 | 1006.05 | | | | |
| -1 | ameritanifder Dollar . | 40.25 | 64,- | 65,82 | 70.32 | | | | |
| 100 | belgiiche Franten | 339,35 | 450,- | 460,50 | 488,- | | | | |
| 1 | engliiches Biund | 152,40 | 224,- | 232 | 244 50 | | | | |
| 100 | frangonide Branten | 319.65 | 427 | 436,- | 464.50 | | | | |
| 100 | italienifche Sire | 223,35 | 237,- | 265, | 275,30 | | | | |
| | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | | | | | | | | |

34 Brog. Dividende bei Boefd.

Der Jahresabidlug bes Gifen. und Stahlmerfes Doeid ffir bas Der Jagreadiging des Eifen- und Ciagineries goeig int das Geschäftsjahr 1919/20 bietet ein über aus gün ftig es Gild von der Entwicklung des Unternehmens Während die Gelellschaft das Borjahr mit einem erheblichen Berlinft abgeschlosien hatte und dem-zufolge dividendentos geblieben war, ift die Berwaltung in der Lage, für 1919/20 eine Dividende von 24 Proz. in Borschlag zu-

bringen. Beber ben Abichluß wird folgendes befanntgegeben: Der Abileder den Abschluß wird solgendes desantigegeden: Der Abschluß des Eisen und Stadipverls Docid in Dortmund zeigte einen Betried bai berich ih von 51 678 965 W. (i. B. 8075 480 W.). Sieden werden 11 422 403 W. zu Abschreibungen verwendet. Ans dem abzüllich des Terlusiv verrages ans dem Sorjahre von 8 450 988 W. auf 31 789 597 W. sich stellenden Reingewinn wird eine Dividende von 24 Prog. auf 28 Williamen W. Afrientavial und den 12 Prog. auf 7 Nikiowen W. Afrientavial und den 12 Prog. gleich 20 188 W. auf die disherige Einzahlung auf die Vorzugsaftien verteilt (i. B. (b.), serner werden 3 Missonen W. der Sunderprößiges. 45 Williamen W. derner W. der der W. ber Conderrudiage, 4,5 Millionen M. bei Rudiage für Bo do ten-erneuerung. 8 Millionen M. ber Rudiage für Berg-ichaben, 800 000 M. für Gewinn- und Lalonftener zugewiesen. Ferner 8 Millionen M. für Wollfabriezwede und 6 Millionen M. für bas Such en und ben Erwerb von Ergfelbern. Der nach Abjug ber fatungsgemägen Anteile noch verbleibenbe Reft fon mir 975 425 M. (t. 28. 8 450 988 M. Berluft) auf neue Rechnung borgetragen werben.

Seit bem Weichaftejahre 1890,91 bat bie Gefellichaft folgenbe

| menneninde | Service compa | CLEBS BREATHERS FOR FR | En. Frint | litte derniferent | ACT COLUMN |
|------------|---------------|------------------------|-----------|----------------------|------------|
| 1890/91 . | . 8 | 1900/01 . | . 10 | 1910-11 . | . 20 |
| 1891 92 . | . 5 | 1901/02 . | . 0 | 1911/12 . | . 22 |
| 1892/93 . | . 5 | 1902/08 . | . 8 | 1912/18 | . 24 |
| 1893/94 . | . 5 | 1908/04 . | . 12 | 1918/14 . | . 15 |
| 1894/95 . | . 71/2 | 1904/06 . | . 19 | 1914:15 . | . 12 |
| 1895/95 . | . 71/2 | 1905/08 . | . 15 | 1915/16 . | . 20 |
| 1596 97 . | . 12 | 1906 07 . | . 18 | 1916/17 | . 24 |
| 1507/98 . | . 12 | 1907/08 . | . 14 | 1917/18 . | |
| 1888 99 . | . 15 | 1908/09 . | - 14 | 1918/10 . | - 0 |
| 1899/00 . | . 16 | 1909/10 . | . 18 | 1919/20 . | . 34 |
| ") Dan 18 | Bros. o | ns bem Dir | ibenben | ergangungef | onba: |
| 1 made an | Acade a | | | or British born Bank | - |

Arbeitermangel in ber Weifenfelfer Schubmareninbuftrie. Beigenfeifer Sauhmareninduftrie, welche in bet erften Gaifte des Jabres ichmer barniebertag, jest aber eine Renbelebung et-fahren bat, leibet fehr umer Arbeitermangel. Biele gabrifen

baben beshalb große Anftrage gurft dweisen muiten. Die Rabrisanten haben ihre Brodustion bis Anfang nachten Jabres ansverlautt. Beitere große Auftrage sollen untergebracht werben. Der Arbeitermangel ist barant gurudguführen, bag gablreiche Leme' bie bisber in ber Schubindustrie beschaftigt waren, in die Dientic-

Gewerkschaftsbewegung

Streit ber Angeftellten im Blad- und Reramif-Grof. handel.

Rachdem der am f. September b. J. bom Schlichtungsaudicut Giog. Berlin gemachte Ginigungsvorfdlag gur Regelung ber Gebatter ber faufmannifden Angeftellten in ber Branche bom Arbeitgeberberband (Dr. Engel) abgelebnt worden war, tropbem babet nur Gehaltserhöhungen bon 4-6 Brog. in Frage tamen, trat am 6. Oftober eine Sonberfammer bes Schlichtungsansichuffes gufammen, die einftimmig einen Schiedsfpruch fafite. Diefer Schieds. iprud wurde bon ben Arbeitgebern wieber abgelebnt. Die Bebalter in biefer Branche find geradegu als erbarmlich gu begeichnen (in ber unterften Gruppe burchichnittlich 650 DR.) und find beshalb bie Angeftellten, ber Arbeitgeberwillfur fatt, bei ben großten Birmen ber Branche in ben Streit getreten. Allein bom Arbeitgeberverband wird es jest abbangen, ab ber Streit in Rurge beenbet mirb.

Der Streit ber Töpfer.

Der Schlichtungsausschuß bat am Mittwoch einen Schiebefpruch gefällt, ber ben Topiern ftatt bes geforberten Stunden-lebnes von 8 M. und ber Erhöhung ber Affordpreife auf 600 Brog. lebnes von 8 M. und der Erhöhung der Affordpreise auf 600 Brosdes Ariebenstarifes einen Stundenlohn von 7,75 M. und einen Affordzuschlag von 576 Brog, zuerlennt. Einer am Freitogmittog abgehaltenen Bersammlung der Töpfer wurde von den Junktionagen die Annahme des Schiedsspruches empfohlen mit der Togrindung, wenn auch die Forderungen der Arbeiter nicht ganzersullt sind, so ist es doch gelungen, das von den Unternehmern aufgestellte Brinzip, feine Lohnerhöhung zu bewilligen, zu durchbrechen. Von Bedeutung sei auch, das auf der Erundlage des Schiedsspruches ein neuer Tarifvertrag abgeschlossen werde, der die Gewähr stadiler Arbeitsbedingungen bietet. Dem Ausfaluß eines neuen Tarisbertrages mitse aber auch die Erneuerung des Arbeitsnackweisbertrages mitse aber auch die Erneuerung des Arbeitsnackweisbertrages mitse aber auch die Erneuerung des Arbeitsnackweisbertrages folgen.

Abidius eines neuen Lariperirages musse aber auch die Erneuerung des Arbeitsnachweisbertrages solgen.

Rach einer regen Diskussion wurde mit allen gegen einzelne Stimmen eine Resolution angenommen, welche dem Schieds.
ipruch zust im mit und erklärt, daß mit der kleinen Lohnergöhung die Forderungen der Töpfer nur zum Teil erstüllt sind. Die Versammlung erwartet, daß die Arbeitgeber den Schiedsspruch ebenfalls annehmen, und daß sie bei den weiteren Verhandlungen in der Frage der Wentzeugentschädigung, der Ferien und der anderen Forderungen den Töpfern in weitestem Wale enigeornsommen.

Kerien und der anderen Forderungen den Töpfern in weitestem Mahe enigegensommen.
Ferner wird erwartet, daß die Arbeitgeber endlich dem Beschütz der paritätischen Kommission, einen neuen Arbeitsnachmen ach weisbertrag mit den Arbeitnehmern abzuschließen, zustimmen, und daß sosort die notwendigen Schritte bei der Deputation für den Arbeitsnachweis eingeleitet werden.
Weiter wurde beschlossen, daß die Kollegen, die den Arbeitsnachweis umgehen, als Streitbrech er zu behandeln und aus dem Berband aus zu schlossen sind. Od der Streit beendet und wann für diesen Fall die Arbeit ausgenommen wird, hangt davon ab, od die Arbeitgeber ebenfalls dem Schedbsspruch zustimmen. Hieriber wird die Verbandsleitung im "Borwärts" Witteilung machen.

Annahme bes Schiebefpruches.

Der Schiedsfpruch bes Schlichtungsausschuffes fit ben ben Unternehmern angenommen. Die Berbandlungen über ben Arbeitsnachweis werben eingeleitet. Die Arbeitsaufenachme fann am Montag erfolgen.
Beniralberband ber Topier. Die Streifleitung.

Anechte bes Anpitale.

Der große Streif ber Angestellten bes Beitungsgewerbes hat ben Angestellien flar und beutlich gegeigt, bag bie gelben Ge-wertichaftebunbe (Gemerlichaftebunb ber Angestellten unb Gewerfichafisdund laufmannischer Angestelltenverbande) alles andere, nur nicht eine wahrhafte Interessenbertzeitung der laufmannischen Angestellten darstellen. Ein neuer Beweis wird dassit wieder im Kohlengroßhand der Angestellten organissierten Angestellten bieser Branche beschlossen Ende September, von dem

Sundigungerecht Gebrauch ju machen und bie Gehalter bes Iarifvertrages gum 81. Oftober er. gu fündigen, ba bie jeht gelten- wurde feiner envas bogegen einzuwenden gehabt haben. Aber Gehaltsfabe bei weitem nicht ausreichen, um den Angestellten jehe, wo das vor Monaten von auswärts in Saden angesommene eine Existenzwöglichkeit gu sichern. Man konnte nun annehmen, Mehl hart wie ein Klumpen und verm oberr und zum

daß die am Tarisvertrag leiber immer noch beteiligten beiben Zeil mit Maden durch seife ist, fann auch die Algemeinheit Gewerkschaftsbunde sich dieser Kündigung in Anbetracht der sich inner mehr fühlbar machenden Teuerung anschließen würden. Aber gesehlt. Diesen Leuten stedt das Interesse des Kabiliker Wirken. Wir möchten des Nacht der Arbeit pitals höher, als das der bei ihnen organiserten Angestellten. Die Kündigung Werkand der Aronerei, und Mühlenarheiter, Sonntag, den anzuschließen mit der Begründung, ihre Mitglieber woli-tenesnicht. Das das eine glatte Lüge ist, geht daraus berbor, daß in den leuten drei Wochen überhaupt feine Branchenbersammlungen bei beiben Organisationen stattsanden. In der gut besuchen öffentlichen Bersammtung der Angestellten am 18. October
1920, in welcher Briglieder des G. t. A. und G. D. A. ebenfalls
sahlteich bertreten waren, murbe das Berhalten dieser "Angestelltenführer" gehührend gebrandmarkt. Einstimmig erklärten sich
die Angestellten mit der erfolgten Kundigung und den Forderungen bes Bentralberbandes ein ber ft anben. Die Angeftellten find ebil. entichloffen, mit ben Arbeitern ber Branche, bie ebenfalls in Berhandlungen bei bem Arbeitgeberberband fieben, ge mein fame Sache gu machen. Soffentlich feben ober auch bie Ungeftellten, bie immer noch

in biefen gelben Berbanben organifiert find, nun endlich ein, bag in biefen Organisationen, beren gubrer mit Scharfmochern bom Schlage bes Dr. Engel und Stinnes einer Bartei angeboren, nicht

Betrieberateverfammlung ber Mabrifarbeiter.

Die Betrieberate bes Fabrifarbeiterverbandes hatten fich am 12. Offober versammelt, um ben Bericht bom Betriebsratelongreß entgegengunehmen. Der Berichterhaiter Will Schulg gab in großen gugen ein Bilb ber Arbeiten bes Kongreffes und über bie Stellung ber Opposition. Bei ber Fülle bes Stoffes und der großen gabi ber Teilnehmer bobe ber Kongreh nicht alle Fragen großen Zahl der Teilnehmer habe der Kongres nicht alle Fragen so eingehend behandeln können, wie es nötig wäre. Es gilt nun, alle Arbeiter in den kreien Gewerkschaften zufammenzung des B. A. G. abzuwehren. In der Didkussion erstrebte Einengung des B. A. G. abzuwehren. In der Didkussion erstet Ginengung des B. A. G. abzuwehren. In der Didkussion erstet in der Merliner Gewerkschaftskommission die selbständige Kätezentrale zwar abgelehn i käten, dat aber, naadem die Kommission ihr zugestimmt babe, nach diesem Beschluß versahren werden müsse, die andere Beschlüße bordiegen. Jedensalls habe die Gewerkschistommission die Plinkt, den Eint der Betriebkrätezentrale genau zu prüsen, ehe die Beradschung ersolgt, da sonst das Eintstecht zur Farce wird. In der weiteren Diskussion bertraten mehrere Redner den Einschpunkt einer selbständigen Rätezentrale urd bedaupren, das der Betriebkrätesnaren keine krudsgentrale und behaupten, daß der Beitzebörätekongreß keine kindi-dare Arbeit geleistet hötie, andere Redner traten dem eningen. Die trop aller Gegensählickleit doch in febr sachlicher Weise ge-führte Diskussion fand spren Ausgang, ohne daß irgendvelche Bedille gefaßt murben.

Nochmale Technische Mothilfe und Mühlenarbeiterftreit.

Bu ber in Rr. 806 bes "Botwarts" im Ausguge wieberge-gebenen Buschrift ber Caupistelle ber Technischen Rothilfe über bas Gingreifen ber Rothelfer in den Mühlenarbeiterstreit schreibt und die Organifationsleitung des Brauerei- und Rühlen-

arbeiterverbandestenig von der beitebstäten und den Rach nochmaliger Rudfproche mit ben Betriebstäten und den in Frage sommenden Bertrauensseuten ber bestreiften Betriebe haben wir den unserer Darstellung nichts gurudzunehmen.
Wir fleben nach wie vor auf dem Standpunkt, daß die Tech-

nifde Roibilfe Arbeiten ausführt, bie auseuführen nicht not. wend ig find. Lebiglich um gu berbuten, bag bie Unternehmer, wenn ber Ragn nicht fofort entieben wird, an ben martenben Rafindesiber eine hoben Konbenttonalstrafe gablen mussen, ist der Grund der Aussührung dieser Arbeit. Wenn der Techni-ichen Nothisse eiwas anderes gesagt wurde, können wir das nicht twisen. Alle Mühlen haben eine Meibe von Wieskahnen, die als triffen. Alle Rühlen haben eine Neihe von Mietlähnen, die als sowimmende Speicher benugt verden, und wo sonst das Getrelde auch montelang aufdewahrt wird, ohne zu verderben. Wenn nun die Techniche Nothilfe schreidt, tediglich um zu verhäten, das Getröckliche Nengen Wehl usw. die für unsere Ernährung so ditter notwendig sind, der Allgemeinheit nicht verloren geden, so sind wir derselden Ansicht wie sie, das das nicht notwendig ist. Wie aus der Zuschrift ersichtlich, erwedt es den Anschein, als wenn auf Verantas sind sin der Reich zu das getreide fielle wan die Technische Nordisse in Krem Vordaben unternihr wird. Date wan die Technische Nordisse lieden von die Technische Nordisse lichen vor einigen Wongten ausgerafen.

man bie Technische Nothilfe icon vor einigen Monaten aufgerufen, in ben Mublen einzugreifen, ale biefelben noch im Beiriebe waren,

Berhand der Brauerei- und Mühlenarbeiter. Sonntag, ben 17. Oftober, porm. 9 libr, Berjanmlung der freigewerficafilich organisierten arbeit Nojen Brauerei-, Mühlen- und Spritarbeiter, Sophien-Real-Symmalium, Steinftr. 81/34. Giebe aud Imferat!

Parteinachrichten.

Totenlifte ber Bartei.

In Riel starb in der Racht zum 15. Oftober der Varteigenosse Odsar Frödelich in der Racht zum 15. Oftober der Varteigenosse Odsar Frödelich in der Racht zum 15. Oftober der Varteigenosse Odsar Frödelichen gehörte zu der alten Garde, die seit dem Falle des Sozialistengesetes in vorderster Neibe täng von. Im Jahre 1890 wurde er Redasseur der "Auchter Volköstimme" derschen wurde. Daraufbin gehörte Genosse Frödich lange Zeit der Redassion der "Chemniper Bollöstimme" an. Im Jahre 1908 irat er in die Redastion des "Bollsblattes sin Halle" ein und war dort zwei Jahre tätig. Erst 1908 wurde er Redasseur der "Schleswig-Golsteinsschen Bollszeitung", wo er als Produken Verwösse Frödlich auch Stadisser int den Redalteur der "Schleswig-Golsteinsschen Bollszeitung", wo er als Produken wurde er zum Kommit erdes der einem Kommit Genossen wurde er zum Kommit Stadisser ethneter; in den Redalteurschaften wurde er zum Kommit Stadisser ein der einem Komft ernannt. Die wiedererkarste Kalser-Dittmarschen in Meldorf ernannt. Die wiedererkarste Keassion derhöhnerte son der einem Kompten frödslich der zweite Unterbezirf der Produke der Wenossen frödslich der zweite Unterbezirf der Produke der Schleswig-Holsten als Harteiserreit übertragen. Dieses kinnt hat er die zu seinem Tode mit Aufopserung ausgefüllt, als der Tod seinem Wielen ein jädes Ende bereitete. Die Partei wird das Andensen dieses treuen Kömbsers allzeit in Ehren halten. allgeit in Chren halten.

Jugendveranstaltungen.

Bente 16. Oftober.

4,7 Ubr Raffier er . Confe reng im Bentraljugenbbeim, Linden-frahe 3. Bidtige Angebordnung. Ampefenheit familiger Raffierer ift not-

Morgen, 17. Oftober.

Worgen, 17. Oftober.

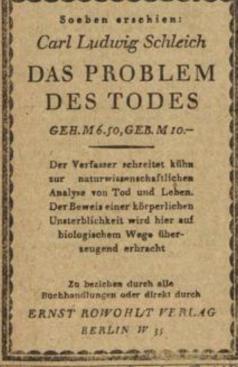
Wends 4. 7 Uhr findet im Zentraljugendheim, Lindenstr. 3. ein Lichtbilder-Tortrag über "Das Wunderland Audien" kath Cintril 50 Kiennig.
— Gorfigwalde. Deluch des Museums für Meereskunde. — Brin. Benderung nach den Golner Bergen. Trespount 61½ Uhr, Buchfrug.
Edarlottenburg, Kosinenur. 4. Boltsbaus. Beluch der Stermaarte. Trespount 6 Uhr in Deim. — Priedrichedagen. Wanderung Stransberg-Annatol. Trespount 6 Uhr am Bakubol. — Deunsborf. Roonstr. 28. Ihmmeritr. 29. 7 Uhr. Bartrag: "Franzölliche Kevolunton". — Rosen-toeler Vorladt. Schnigeligad Thesenweiter-Tricietang. Trespount 6 Uhr Steinner Vorlädiger. Beluch des Kaiser-Veriedrich-Museums. Trespount 1/4.10 Uhr au der Schale im Lutgauten. — Tädock. Keichensberger Viersel. Hückelnach war berger Viersel. Hückelnach war beiden Görfiger Bahnbol. — Tegel. Banderung Stransberg-Tiefeniee. Trespount 5 Uhr Bahnbol. — Weisen. Besuch des Mürkelichen Virseums. Trespount 5 Uhr Bahnbol. — Besuch. Besuch des Märkichen Virseums.

Brieffaften der Redaftion.

Soder für dem Brieftaften bestimmten Anfrage flige man einen Buchftaben and eine Ammure bei. Briefliche Austunft wird nicht ertellt. Eilige Un-fragen trage man in der Juriftischen Sprechftunde, Lindenftr. 8, 1. hof par-terre linte, vor. Schriftfide und Bertroge find mitgebringen.

tragen trage man is der Juristlane Drechtunde. Lindenkt. 3, 1. Dof der erre links, vor. Schriftsche und Betredus find mitaubringen.
Gefaug. Benden Sie sich an die Lagaretifommissen in Charlotten-burg-Weitend. Thüringenallen. — Studium. Besuch der Universität bit dei Ihrer Boldklung nicht möglich. Kür Sie kame mad die Volksheichung. Wr. G. 12. Die Klage muh son Ihrem Wanne erhoden werden. — V. d. 18. Abeteilung. Wr. G. 12. Die Klage muh son Ihrem Wanne erhoden werden. — V. G. Beautwortung im Brieflatten nicht möglich; fommen Sie in unsure sunifitigie Sprechsunde. — R. f. R. Ik möglich; Getlimmter können wir aber nicht lagen. — G. 22. St. Der Antreag kann der dem einstehnen behörde gestellt werden. — F. 74. I. Sie können vom Rietszins sontel adzieben, als die Bodnung an Tanglickelt für den vertragemähigen Gedenung eingebügt dat. Sie können aber auch den Rangel selbt deietigen lassen und die dedurch entstandenen Rollen erleht verlangen. 2. Schodenerlas können Sie ebenfalls beaufprucken. — B. 2. 3. 1. Ein Elestrizühötswert gehört zu den gewerdlichen Universchmungen. Jede Uttlengeleitäglich wert gehört zu den gewerdlichen Universchmungen. Jede Uttlengeleitäglich ist eine Dandelsgeselichaft. 2. Die Stempeladgabe beträgt 41, Braz des Enundkaplials. Dazu kommen noch Rotarials und Gerichissoften. 3. Tie dei Betriedsvermaltungen beichäftigten Bersonen können durch Dienstvertug angenommen oder als Besmit auf Kündigung angestellt nur, wenn ihn ein Berichulen ristel

Berunten für ben rebaft. Teil: Dr. Berner Beiler, Charlottenburg; für Ungeigen: In. Glode, Berlin, Berlag: Borredrid-Berling G. m. b. C. Berlin. Drud' Bor-mares-tiensbruderet n. Berlandenfteit Fent Cinger u. Co., Berlin. Lindenfirt, 3. Dierzu 2 Beilagen.



Rovaller-Garberobe.

ederoben Trimingh", anus Trimingh", Etioper Str. 41, bre Haus v Friedenkinske Miane Femenschilder.

We Rungstausch München-

Ranfe Gebiffe auch gerbrodene, gable 3ahn M. 14 .-Diatin Gramm III. 188 .-

Zanzow, Griebrichft.192-196 1, Brennholz .

tiefenn. Naummeter 125 Mr. hartholt 155 Mt. Diemecht frei hans. Mani Sache, helgred-fandium, Schaltendorferter 20. Leiefan humbolte 5148. (1000b

Klubsessel, . Rimbleber 800,—, Gornituren 4000,—, Lebermübeifabrit, Fruchtfir, 36, Agft, 7614, †4



Kreuzsüchse 300

Alasko-, Blau-, Zobol-, Sliber- u. Welffüchso, Damen-Pelzmäniel, Herren-Goh- u. Sporipelze o z Hälle d Prinse herangesetz. Pern : Cutaways, Paletots, Utster-frünbig 1200 M. jetzt 350 – 450 M. Grose Post Hosen, Stück 60M. (Kelle Lombardw) Leihhaus Moritzplatz 382, (Fost Spezialnaus d Ari

Aupfer, Meifing, Biel, Juf, Quedfilber whit unaberbielbere Preife Lischener Str. 5, Bodbahn Dangiger St

Pelz= assura Zahlungserleichterung Leipziger Str. 58

Pistolen, große, kauft, tauscht gegen

Mieid- und Deill-Sonittmufter familion Favorit-Rieberiagen

Der billigite eriftlerende Doppeleiegel ifte Sandler 8.50 Mt. Rommandentenftr. 55, part.

Zigarren-Geschäft guter Umfan, abreifehalber ver-feuft Beltere, Biumenftr. 50. Restaurant, Eckladen!

m gelott d. Ranf eines rentibbl la.
Buh- und Modefalens nach Caddou, Ruttlerfend, m. 2 flim. Ind Rentr- n. O endeig. Martnudt, Let. elette. L. Gas. Billige Miles Unged ten B.1.2 an der Canatern d. Barwarts.

Zigarrengeschäft Renguiant ober anberes Ge jeffit fuche nie Seibliffigier for gu tauten. Mellien, Lemniner Etr. 6. Sel humbolit 967,

Siche ju tau en 2 guterhaltene Perser Teppiche.

Chalfelongues Oute Erlitens, anschi Wohnung, Friedensarbeit – Galfilpreise wegen and, Uniern zu vert. fin Mobelvolftrei Mendeser, 19. eut. Griedenswitz 12. zis. - Gesch i gudbelvolftrei Wendeser, 19.

Existent- a. Wohnungsfrage | = herrengarde obe == toutt Graf, Armmeftr. 61.

Buchhandling Varwärts
G. m. b. et.
Dertin SW. 89, Lindenstrate 3

UnserWald Ein Volksbuch von

Curt Grottewitz Herausgegeben von Wilhelm Bölsche Preis geb. Mk.9.-

Bur Gentigethanbler be- Heute hillig. Ausnahmepreise

3-Jamilien-Dans mit Geidatt

Mill O'Clayatt

Reinidendorf Gertüniter übereist 2.8imm. Abonumg, Städe
ifte 4 Pferde, Gübner ulm.
Kirnite, Kuttheefinde u. 1ed.
deflügsigeich Serdient 10000 M.
pro Jahr. Peris inft. Idea. 10
Gänlen. 30 fühnern 37 600 M.
bei 42 6900 M. na. Bisbel auf
Bunich eitra 5000 M. 11500
Leiler u. Co., G. m. h. h.
Martin-Anter-Strape 60.

Bacheleg. Spelfezimmer rang) mit igweren angebauten Sitrinenideränken, Unrichte mit Schaunt (sparte Wildhaueras-beit), idwerem Trich, Gelihlen, nur 11 000 Mt., bedrutend herad-gelepter Freis. Mabeihaus Hefchowik. nur Chauftesitz. 40.

Montormobel. Aontortische, Diptomaten-Lities- u. Rappenschrünke in Lieser und Ciche preimert Burcaumobel-Speicher Mag Goit, teippicer Gr. 100 1 fol

> Schreibmaichinen. Bureanmöbel

Gear. Weinitschke. am Spittelmartt.

Sealmantel,

radificit. 8000, wunderniten. Guberfuche 450-550-

Bettnässer

Suppenficifch Gaulaich Gehastes Schuceficifch obse Ausden Rolladen D. Hib. 15 III.

Max Westheimer Rene Intobitrage 12. [16] lb Gleichfrom-Motor

', PS. 139 Bolt ca 1000 Ub brehungen au faufen gefini Cudwig Spih n. Co. S.: d. H. Berlin S.B. 46, Hu famirent 19. 370 000 à 41, fuche l. Stelle, beste Loge. Selbit sehr ver-migend. Hoftingert. Char-lottenburg il 297. 11179

lotiennurg II 297. 11179

Landgesthof
m. King, Schusenbans m. angrensend Bauft, gr Obfigertens,
Schüsende m Schiefth. Wiefe,
elekt Licht, wollt neu tenno, gt.
Sant, Gre n. Golk, with frandbritsch fof, verflugt. Engeh def.
die Grich, der Sig unter G. 12.

50- bis 100 000 mari von Lebensmitteilabrit gegen Sicherheit und bob Jinlen ge-lucht. Geft Off. on b. Eco d. Bt. unter G. 12. 1127D

Telepoon - Animiut im Aurillest, Aodenbort ober legom gu übernehmen gesucht. Gecten miler R. 12 an bie

Mehtere Taulend Gefimeter

Brennholz

Rollen und Siubben, ab Wald Kibe Berlins preiswest alzu-geben. Offerien umer B-13 an

Registrierkasse zu toufen gesucht Soften- und flummernangabe erwinicht, "Behn". Anden. Friedrichfte. 72.

(Bardinen! Musnahme versäume prakt. Arzi Dr Zottmanns. Kraion" des Neueste,
sofert wirkend, arzivendes.
Pat gesch. Auskunit kestenlös. Alter und Oeschlecht
angeben. — Versandhaus
Medika 26, München 36. Rojenthaist Zot. Johntoers.